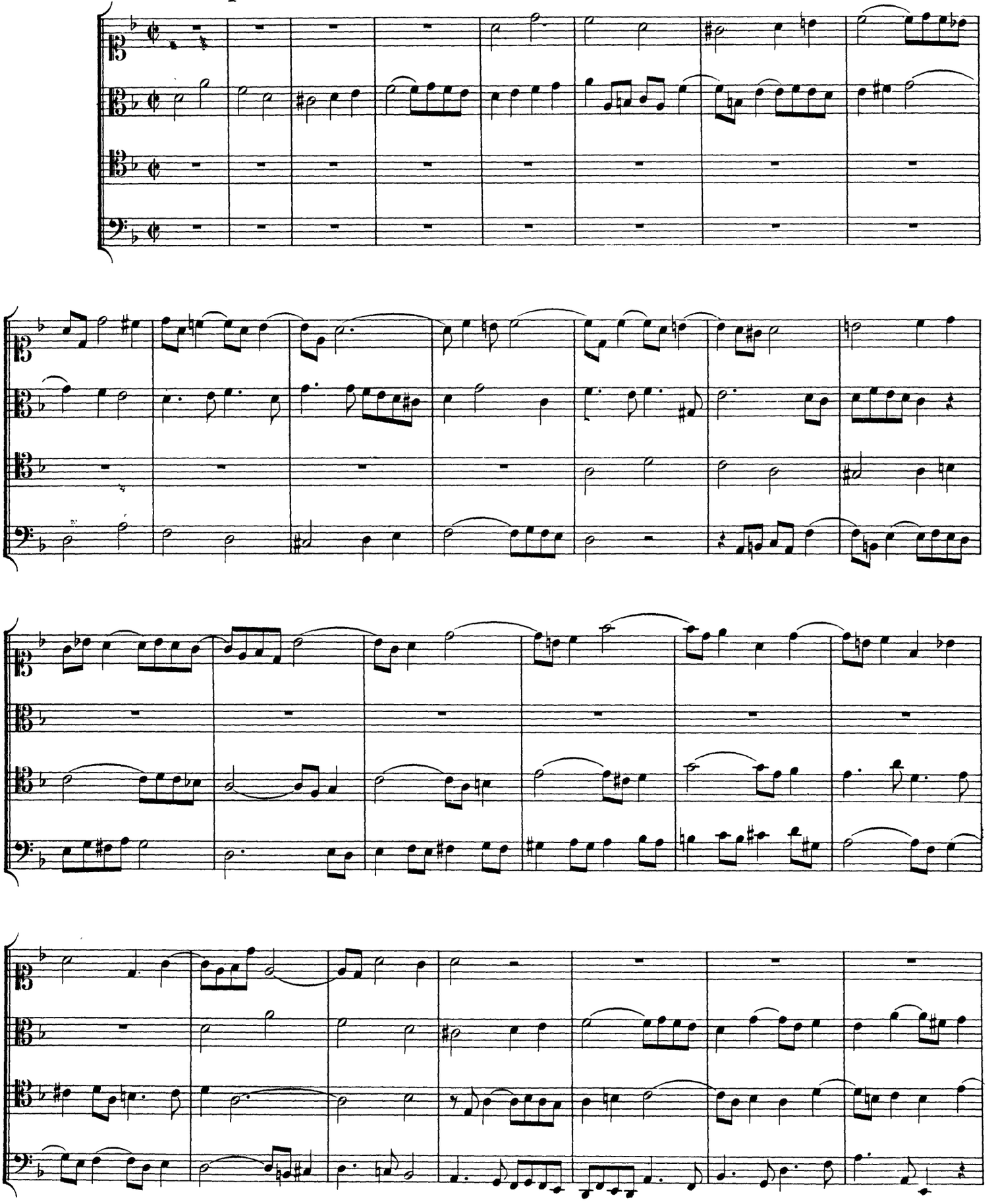
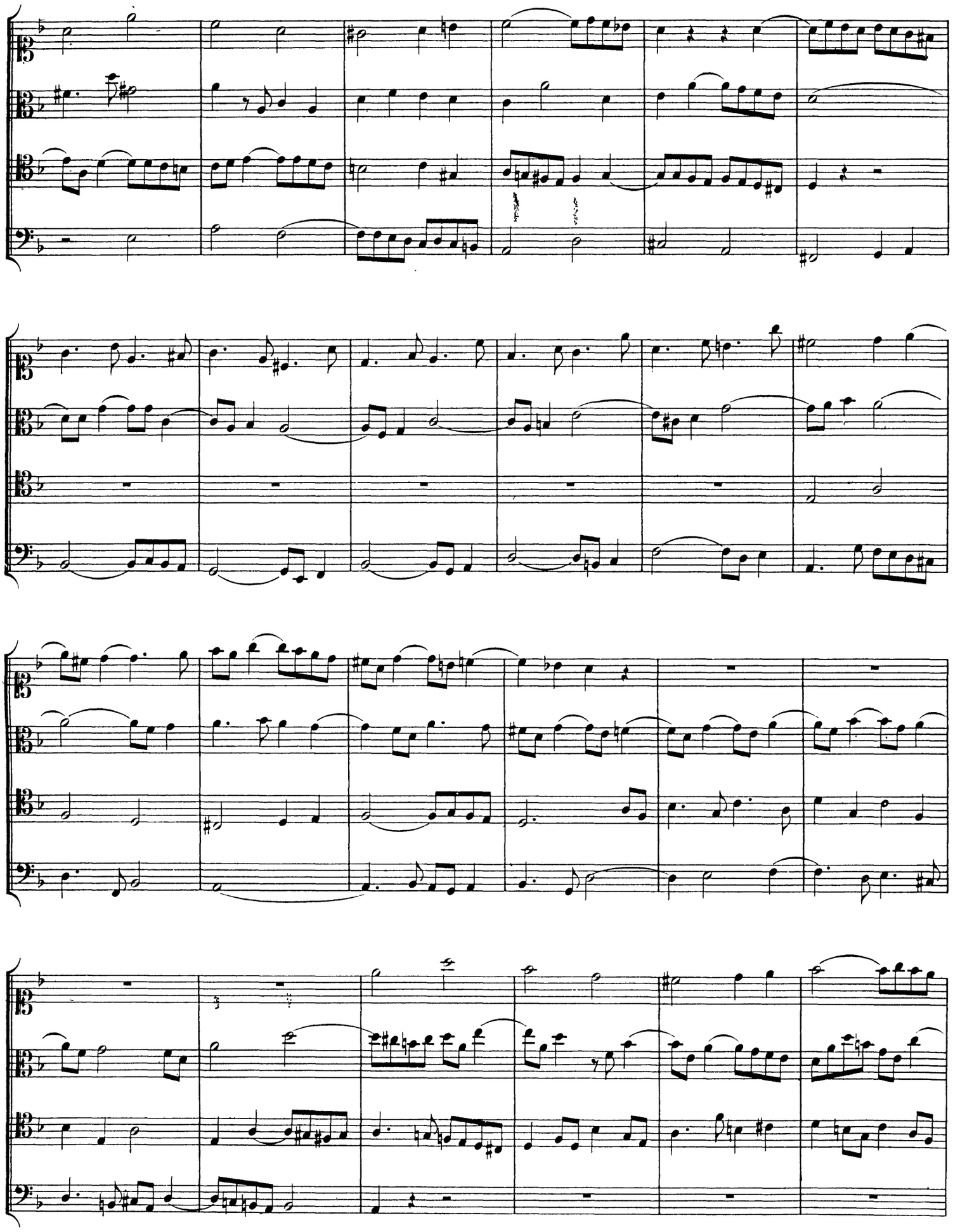
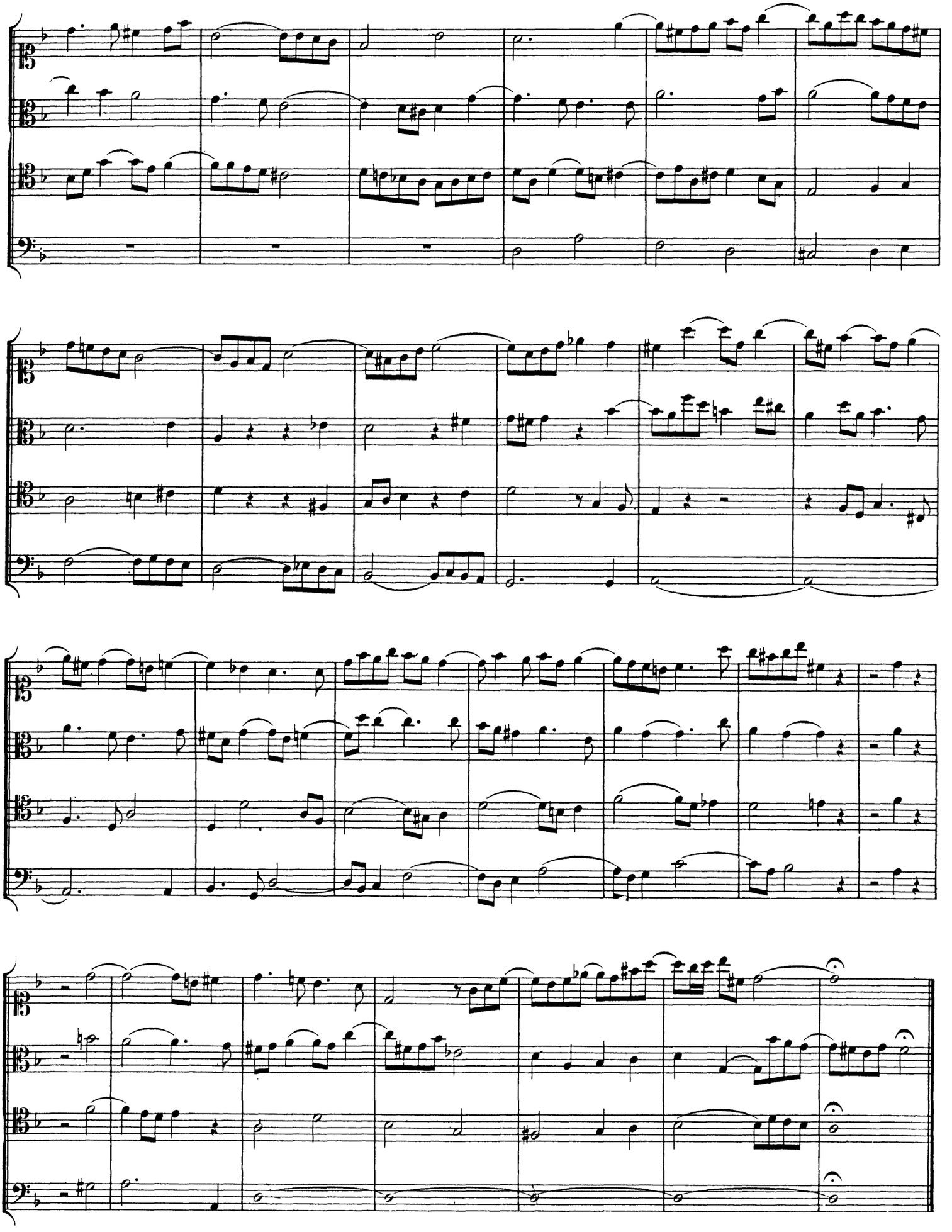
# Die Kunst der Fuge

## Contrapunctus 1.*)

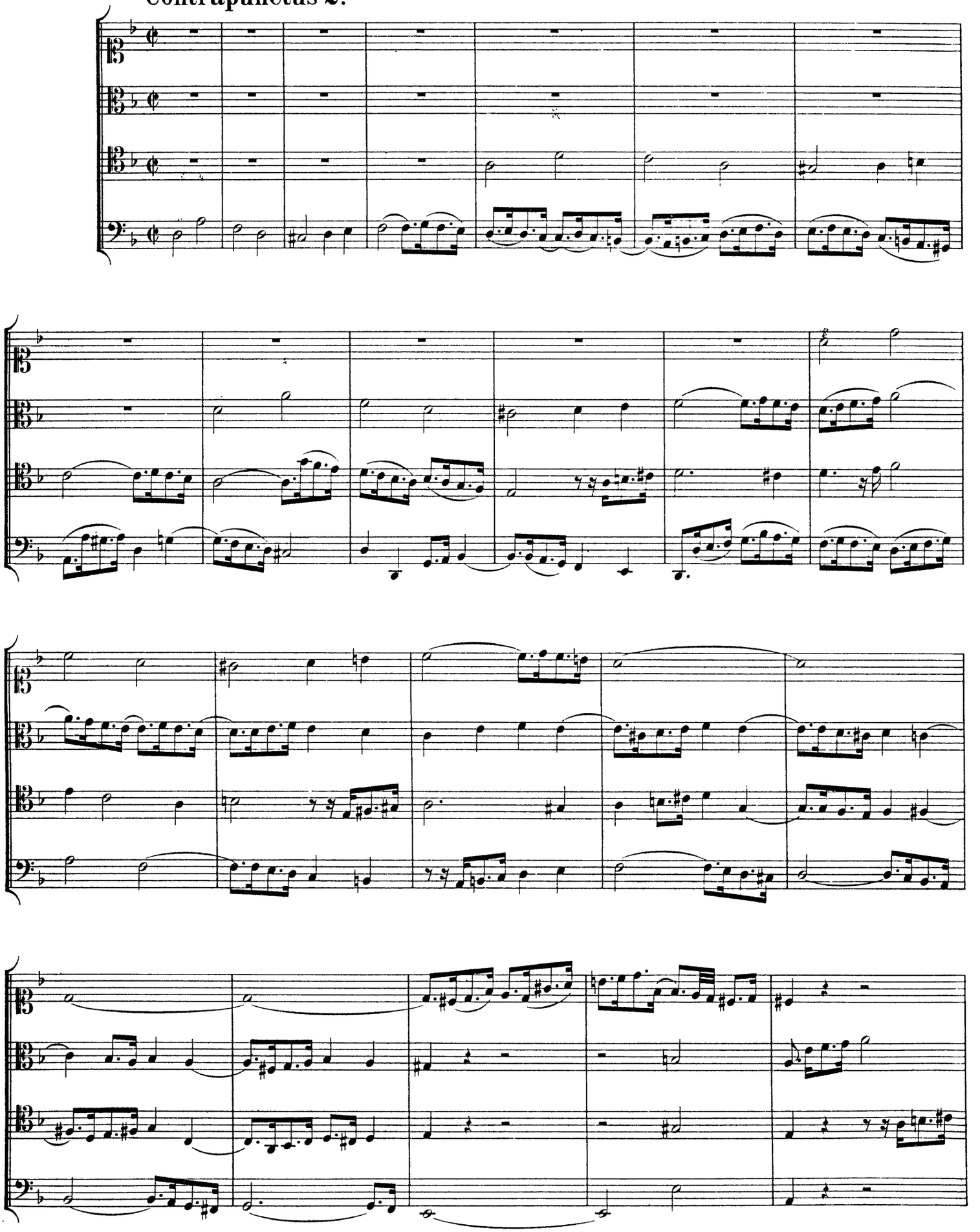


*) Nach dem Berliner Autograph ebenfalls Nr. 1.

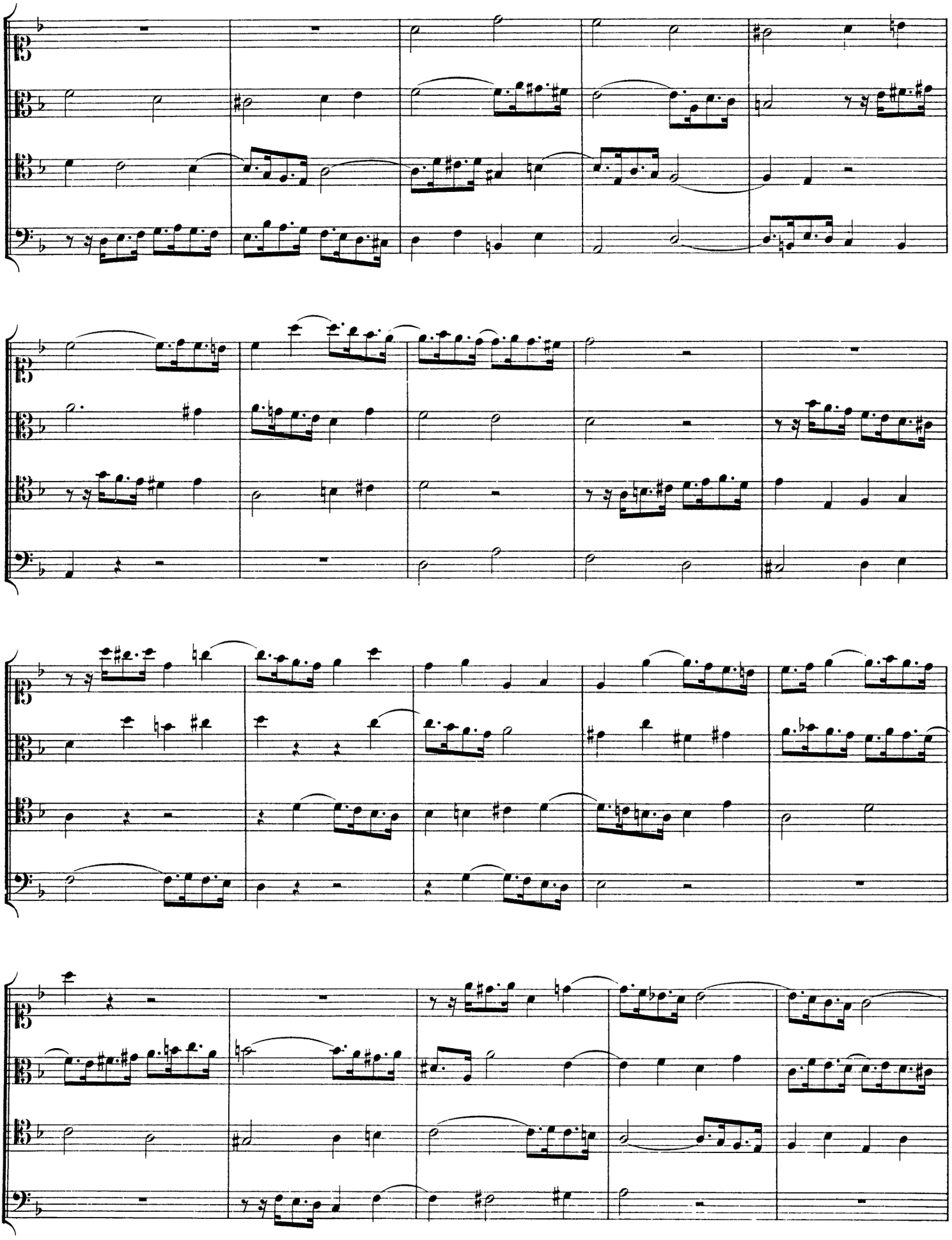


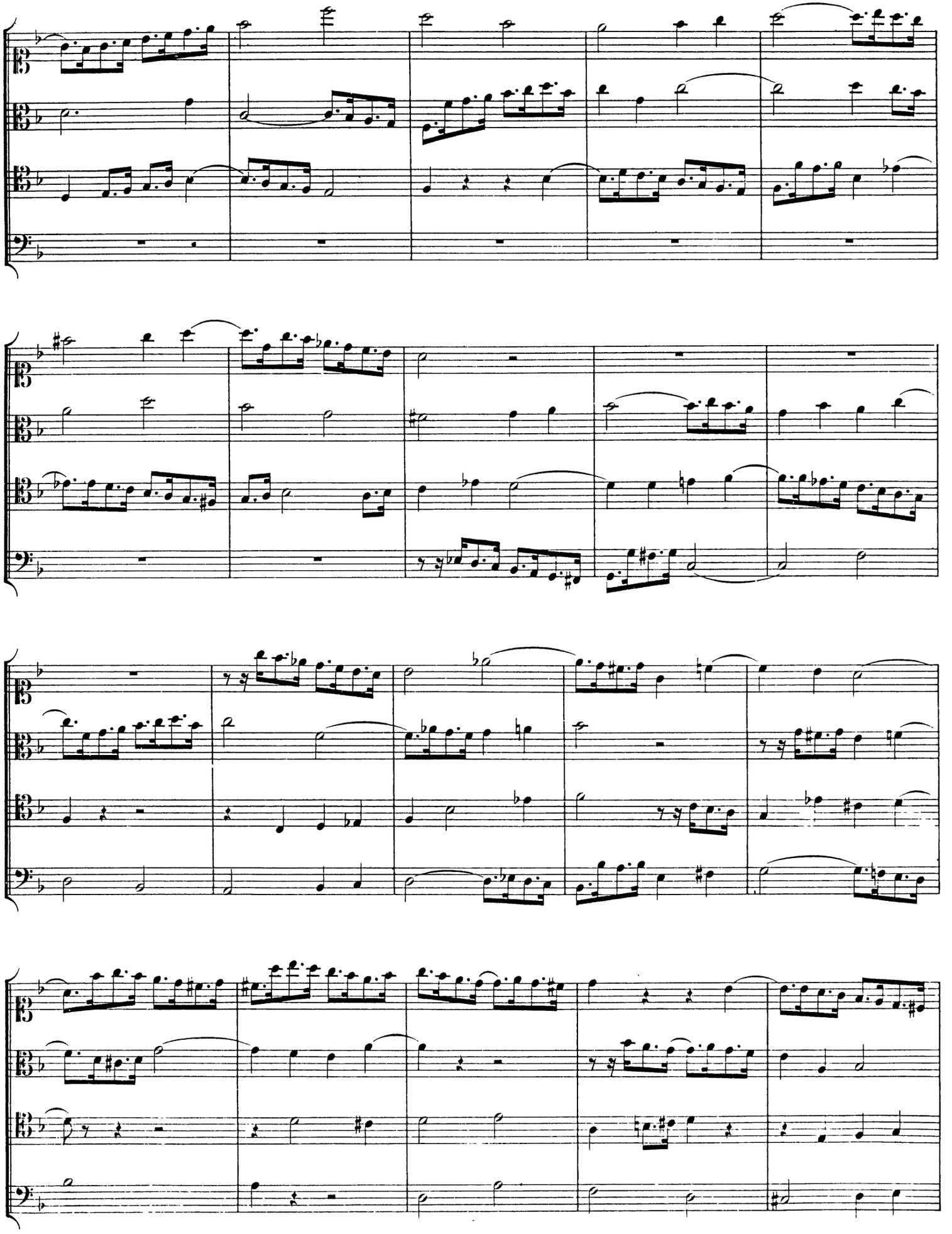


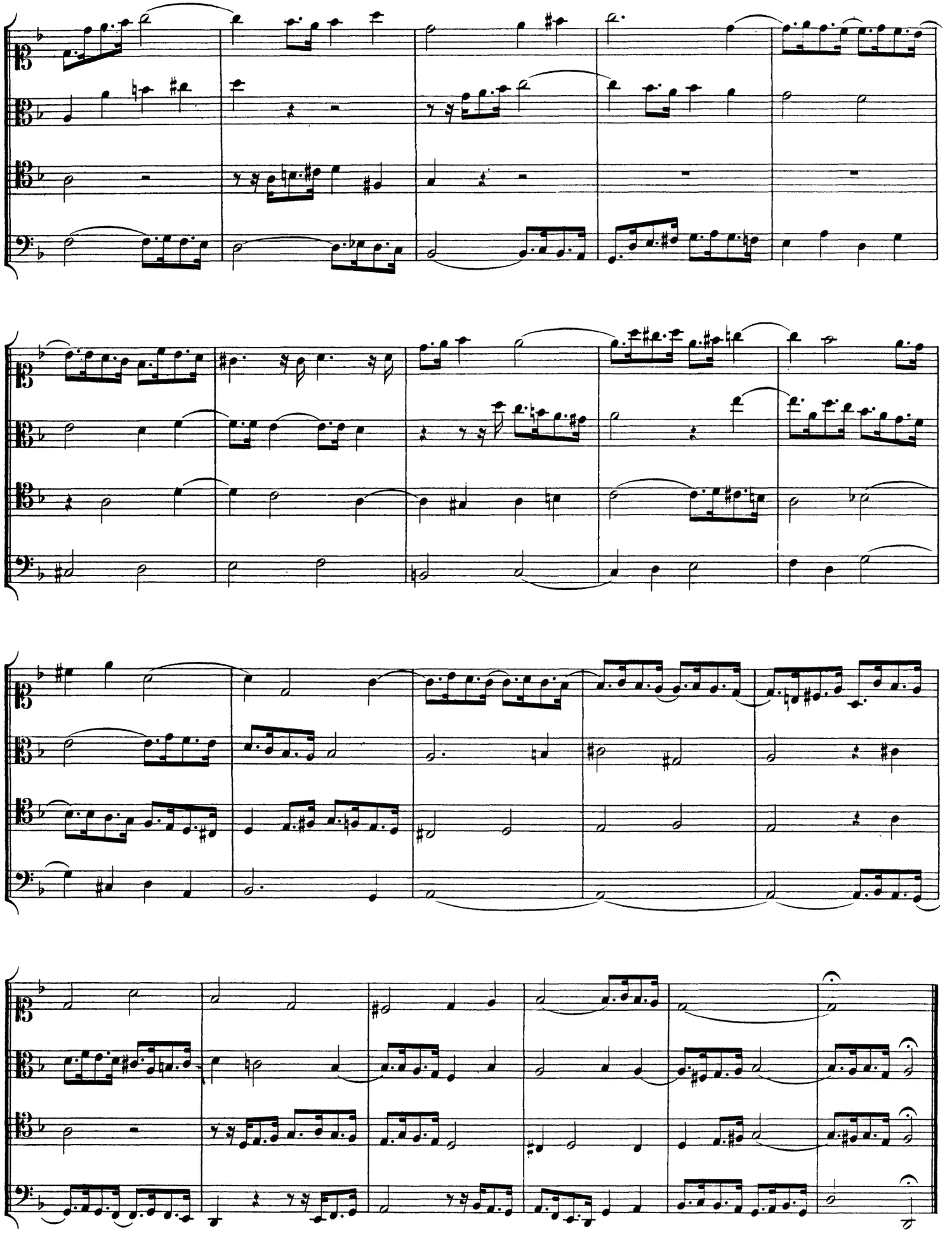
## Contrapunctus 2.*)



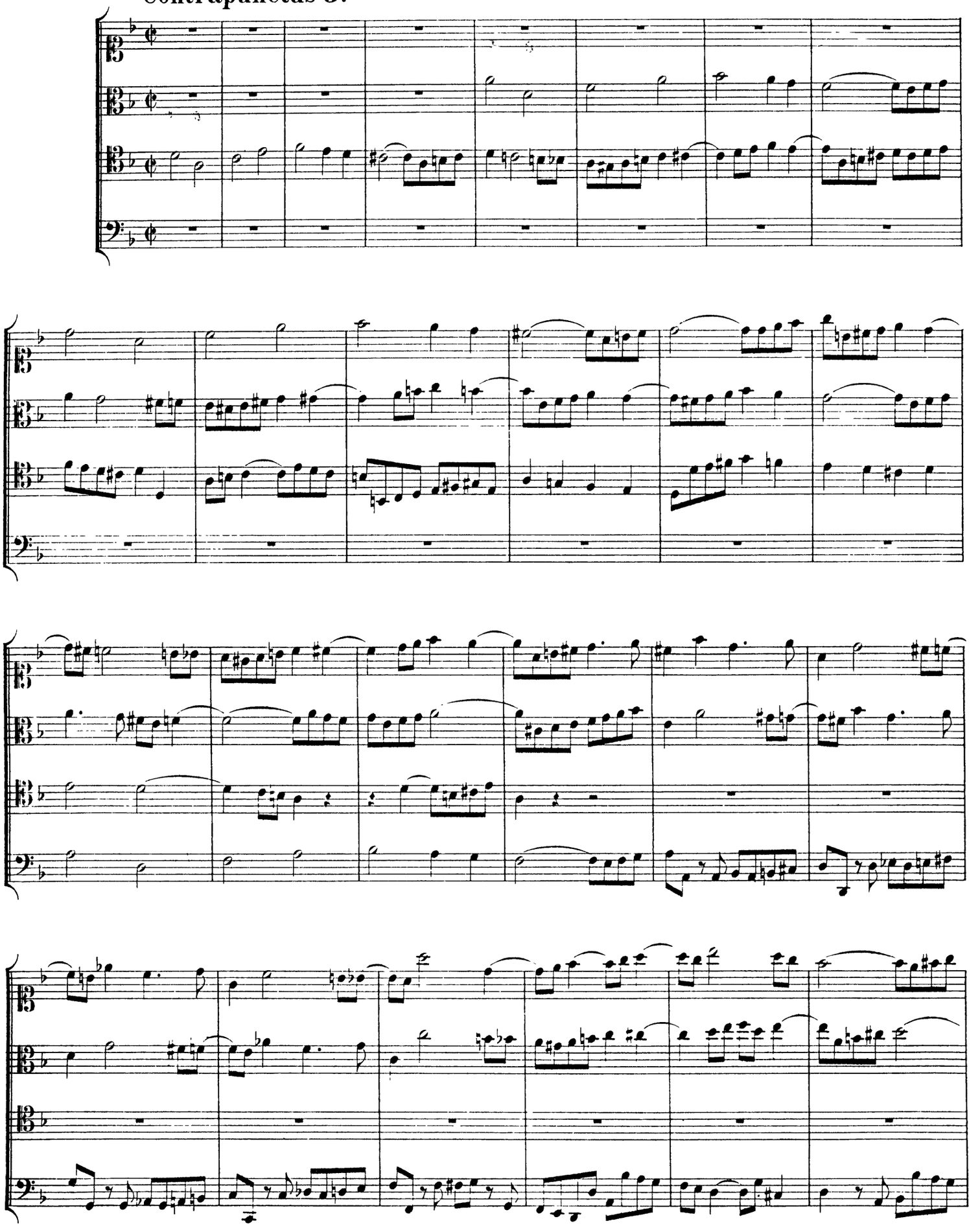
*) Nach dem Berliner Autograph Nr. 3.



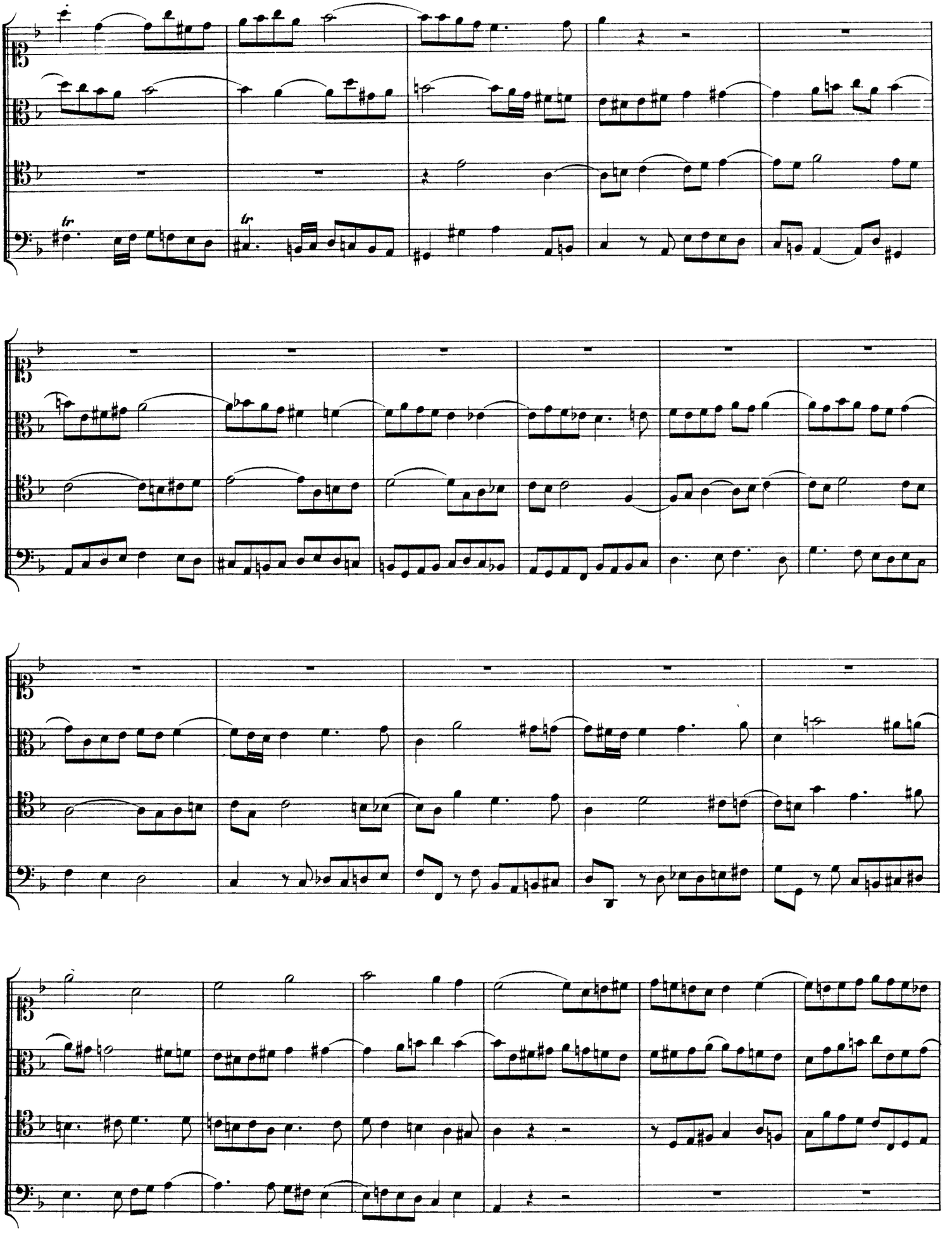


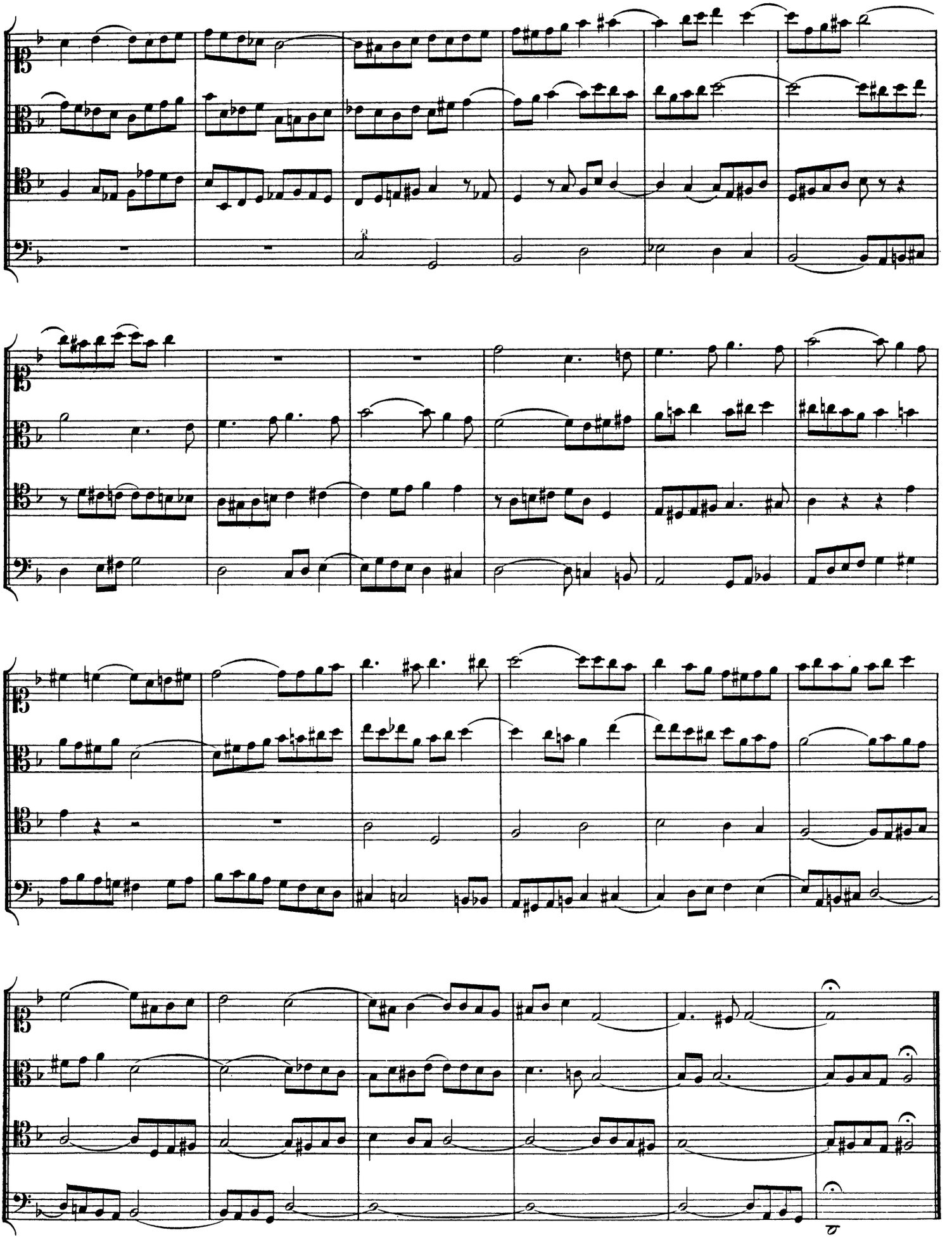


## Contrapunctus 3.*)

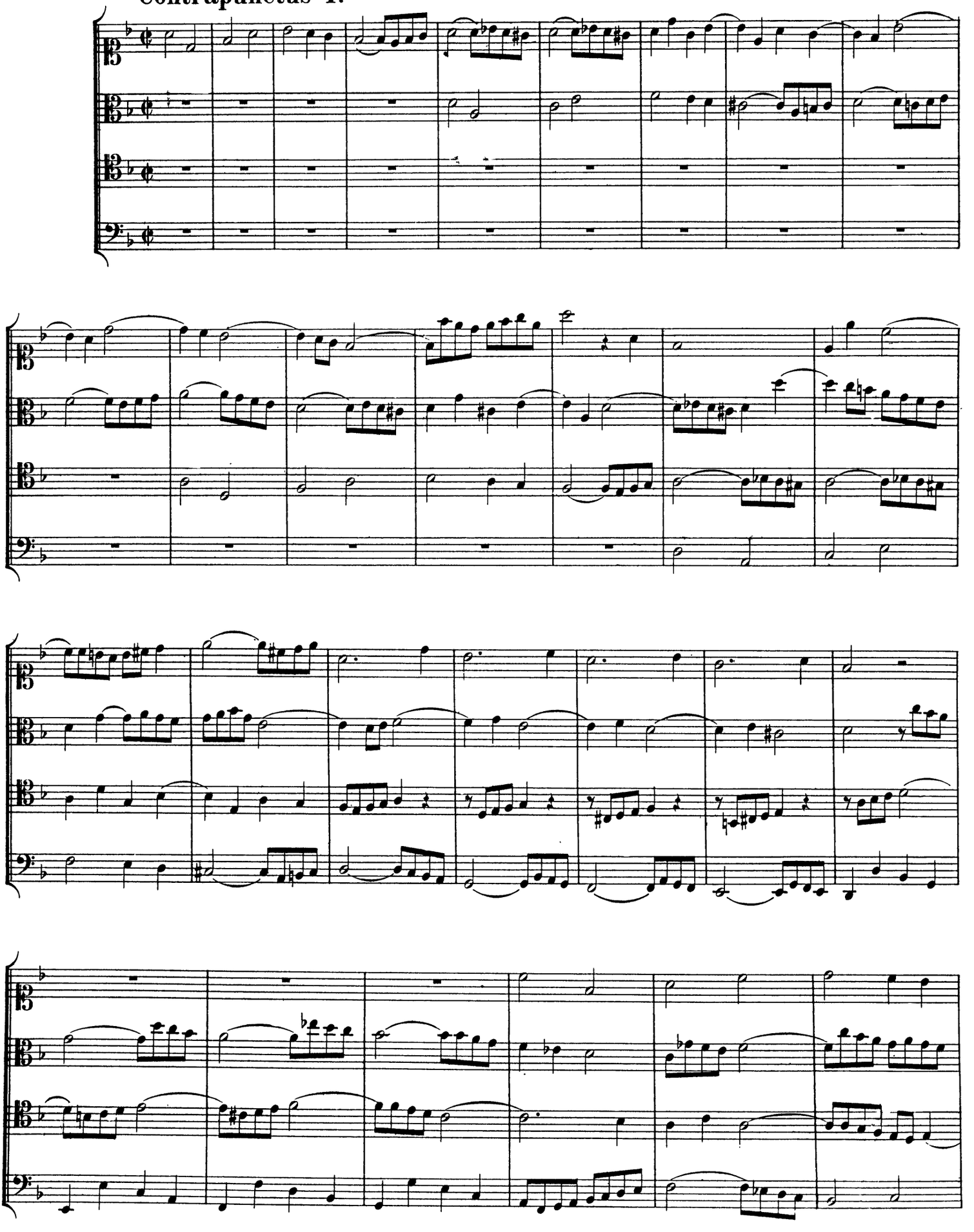


*) Nach dem Berliner Autograph Nr. 2.

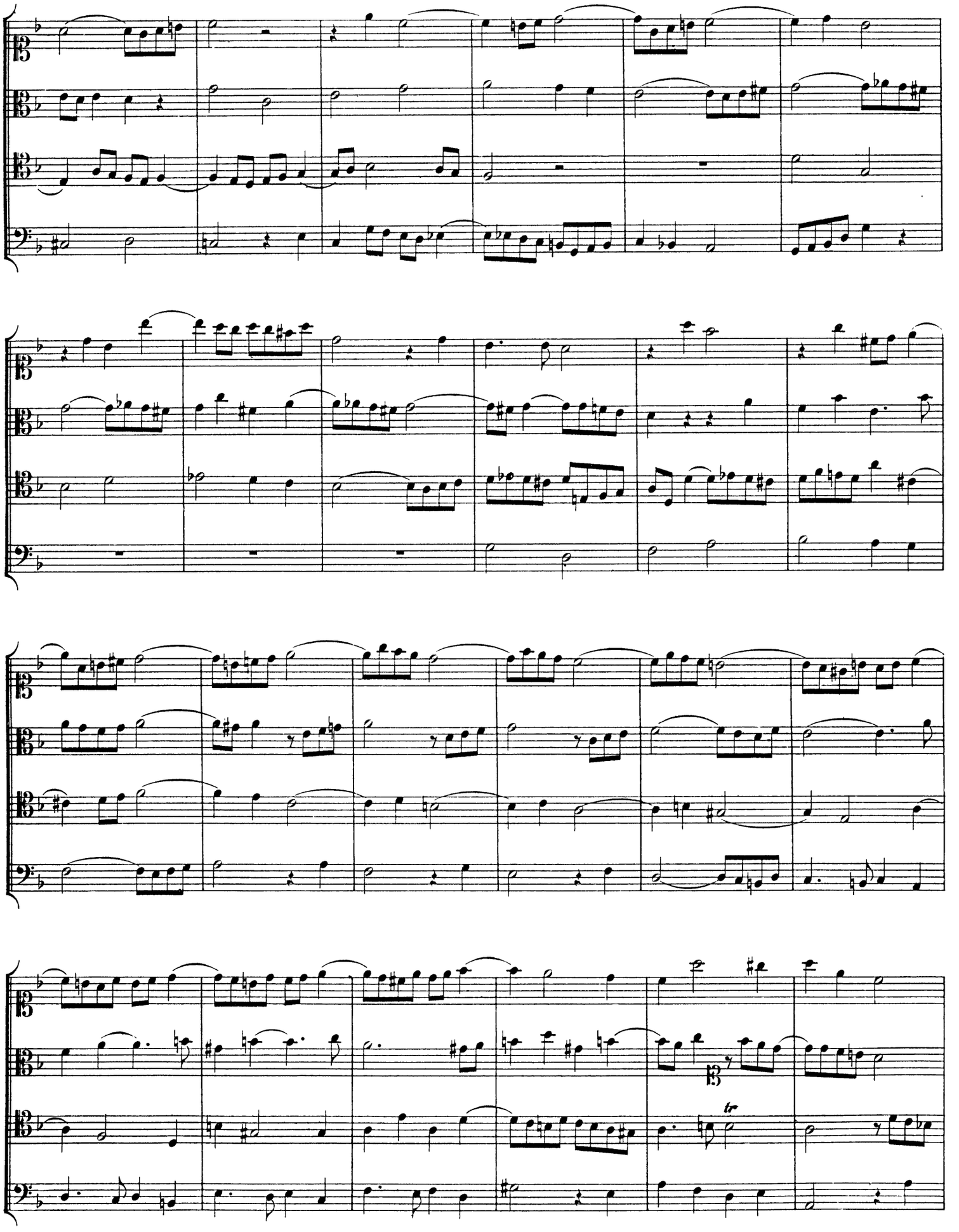


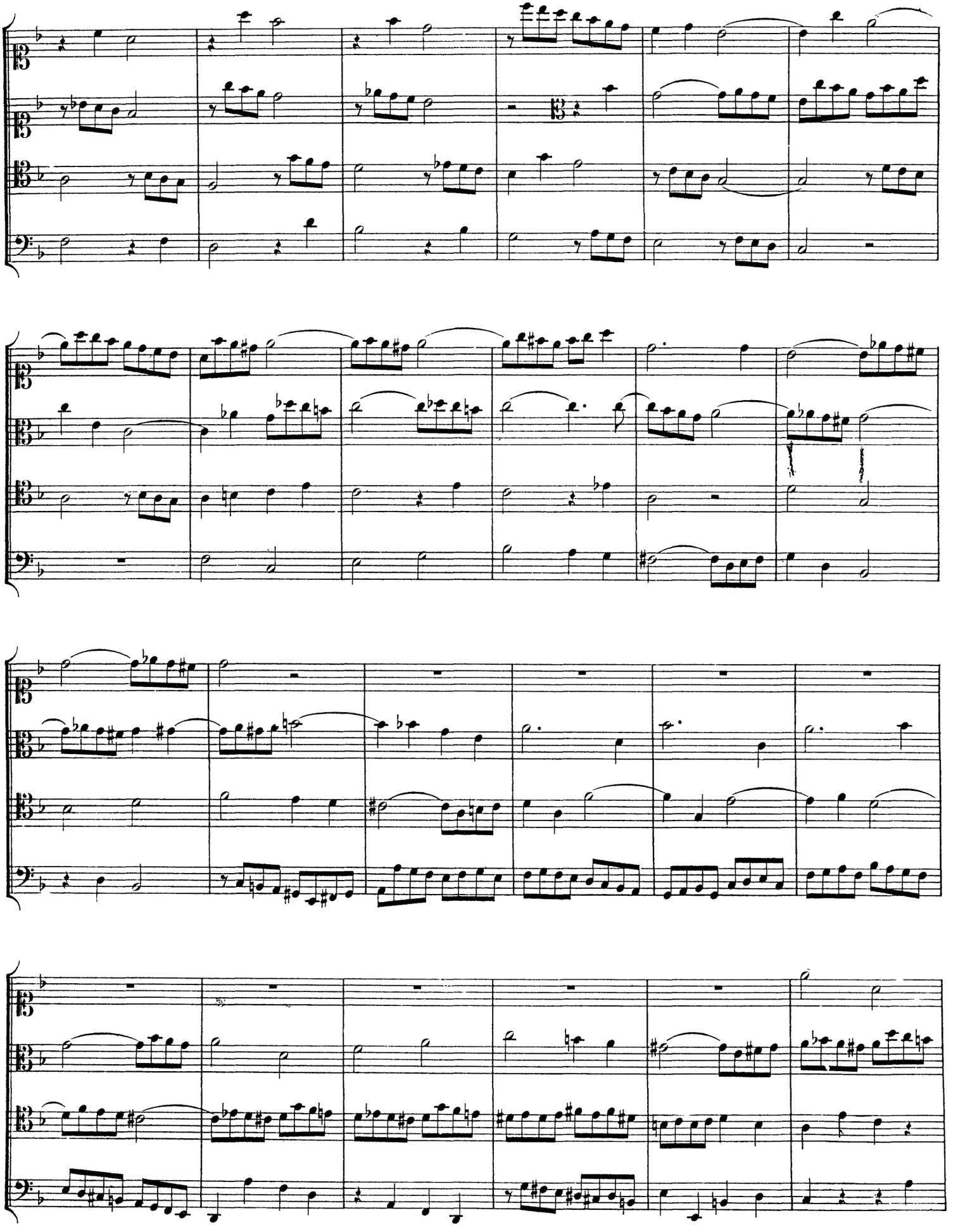


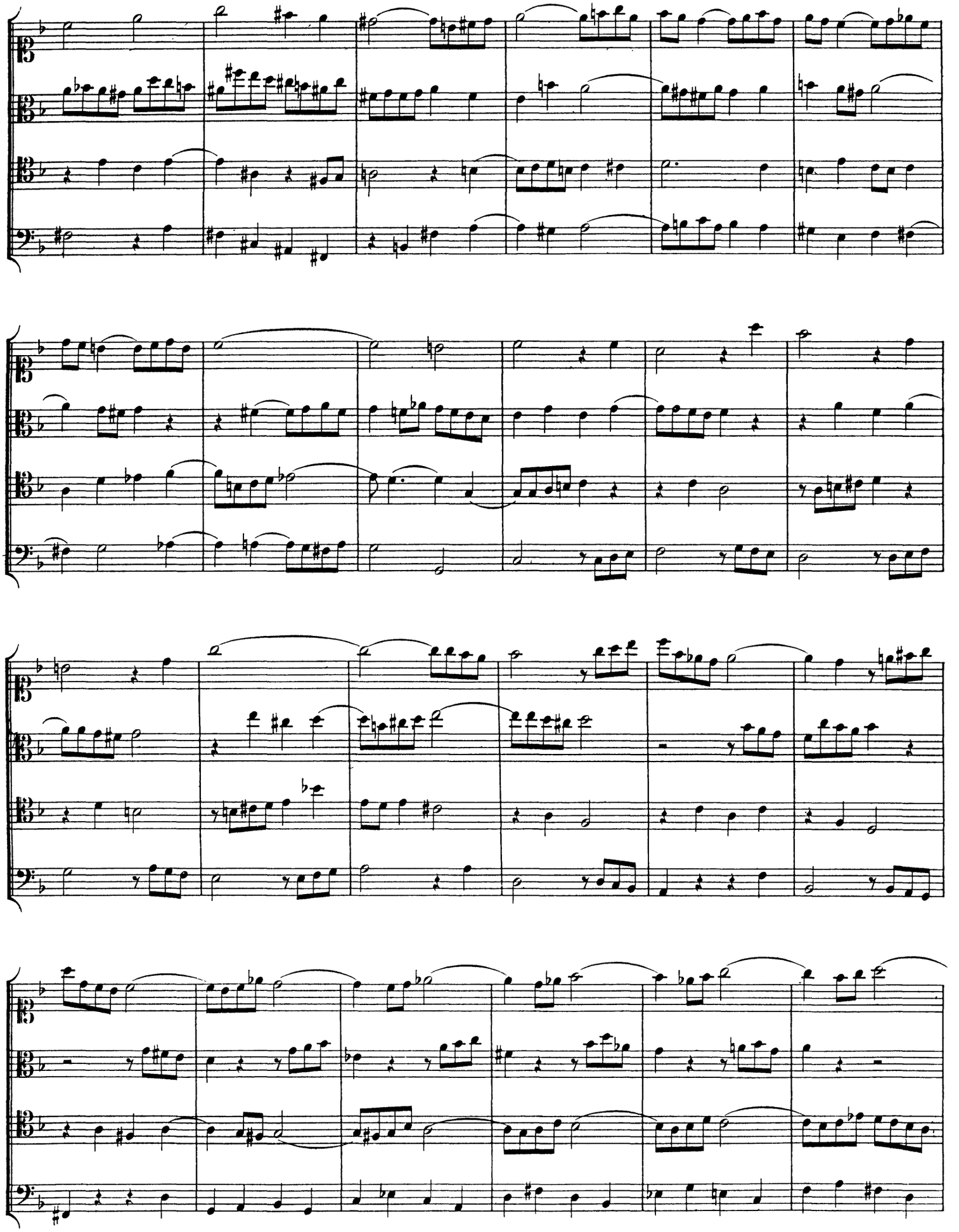
## Contrapunctus 4.*)

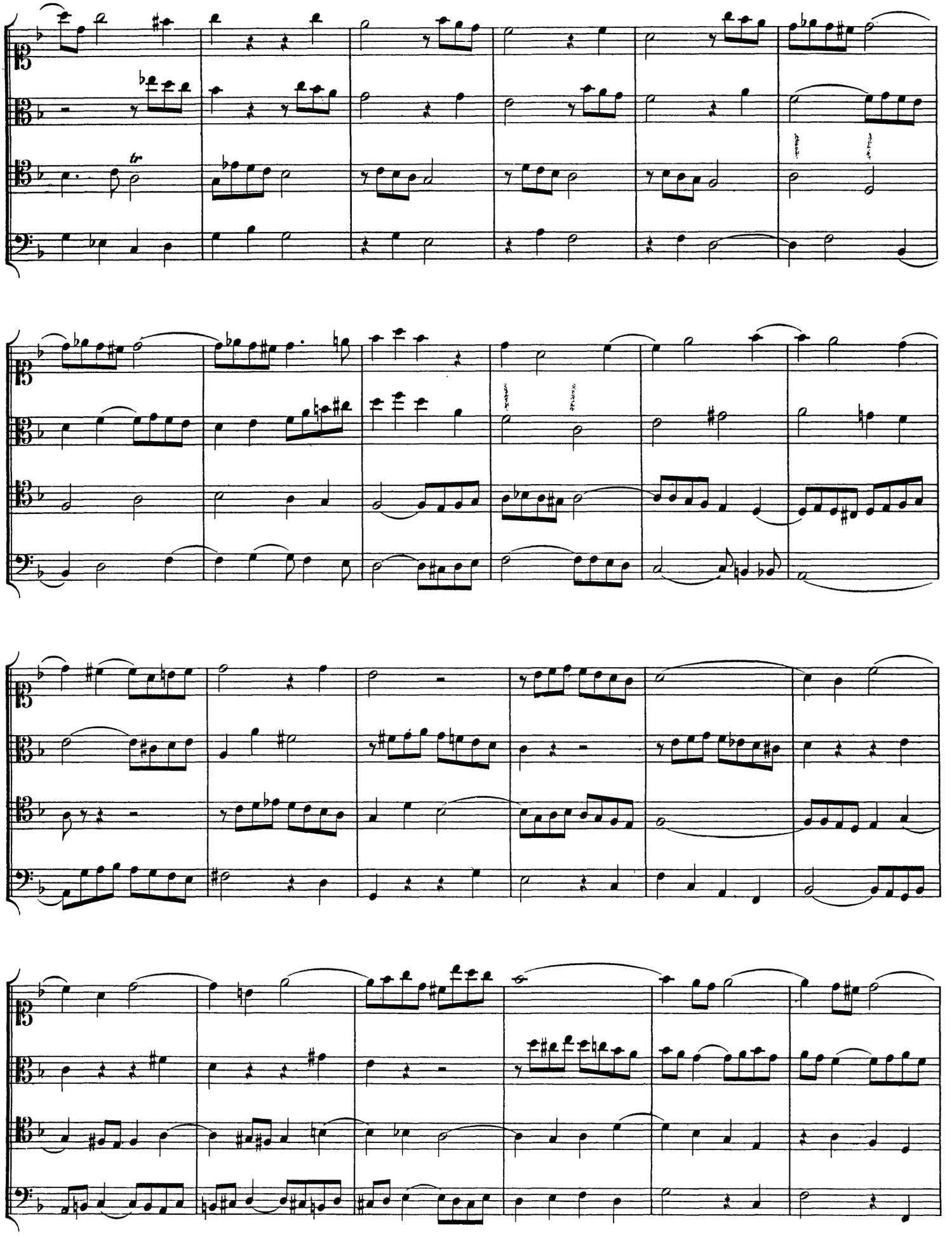


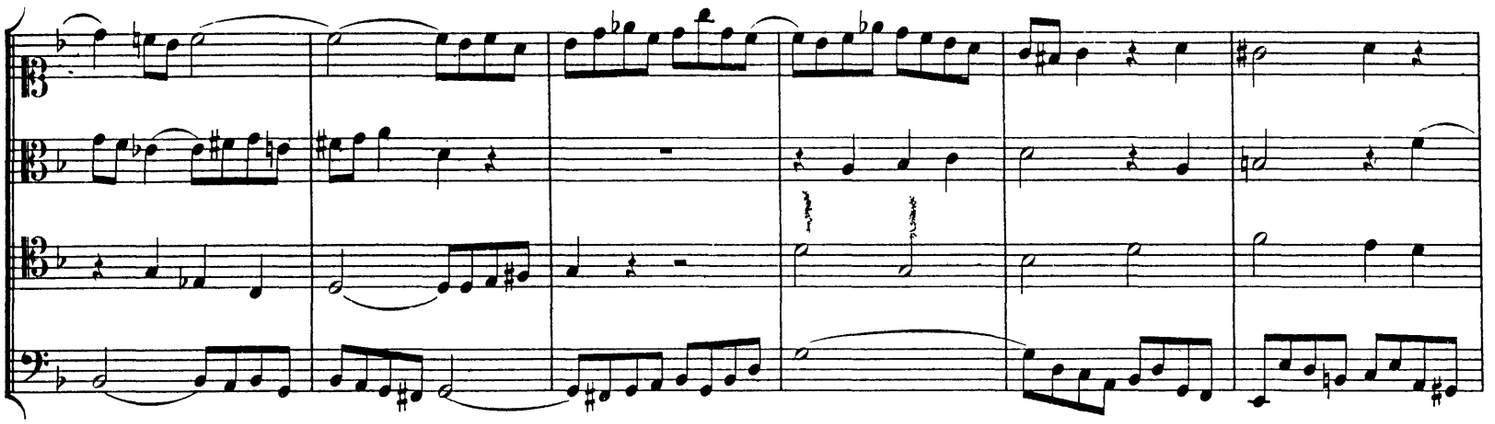
*) Fehlt im Berliner Autograph.

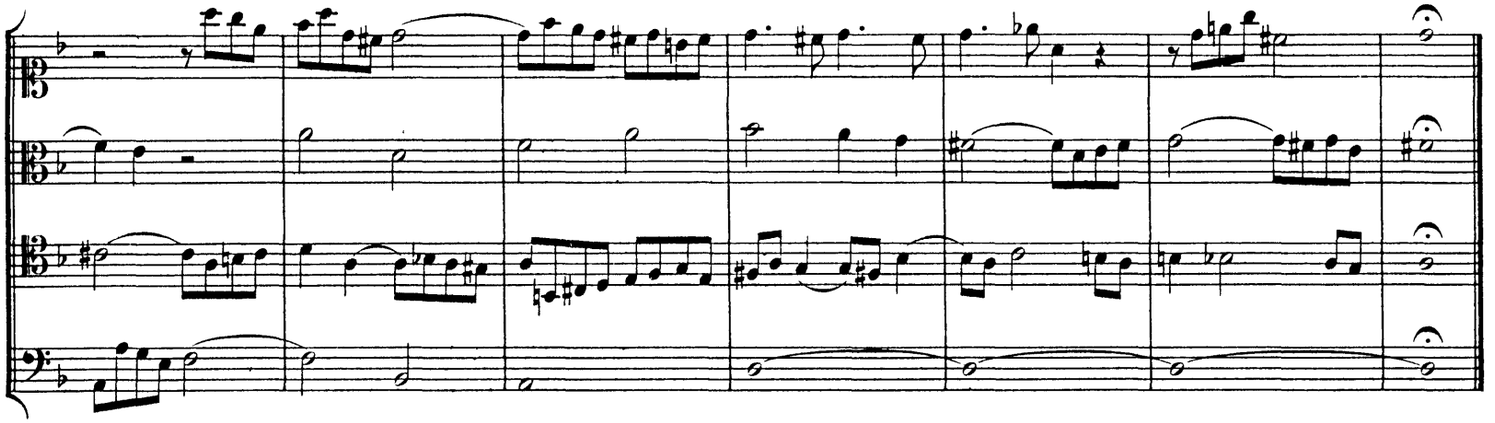

tr



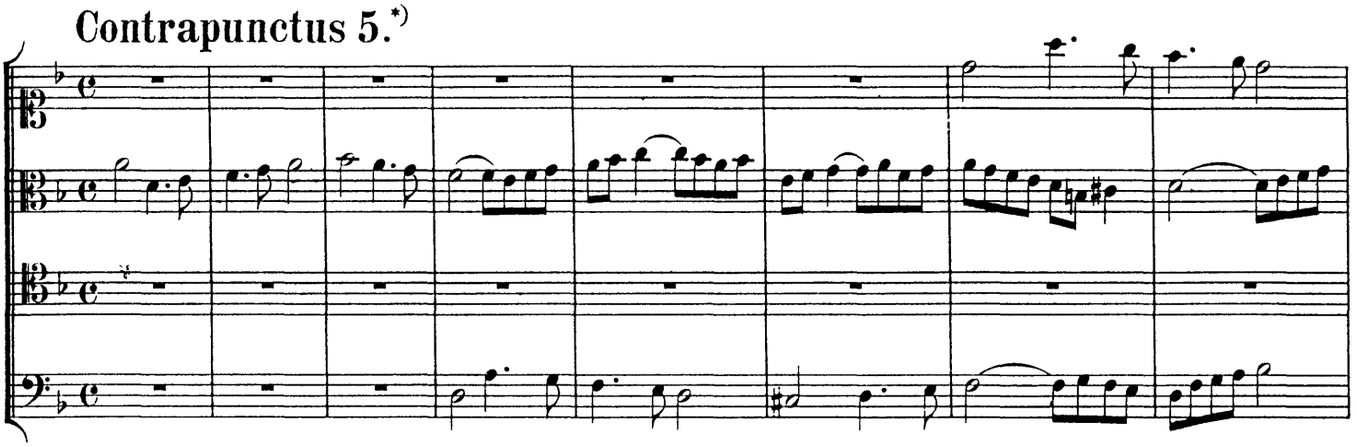


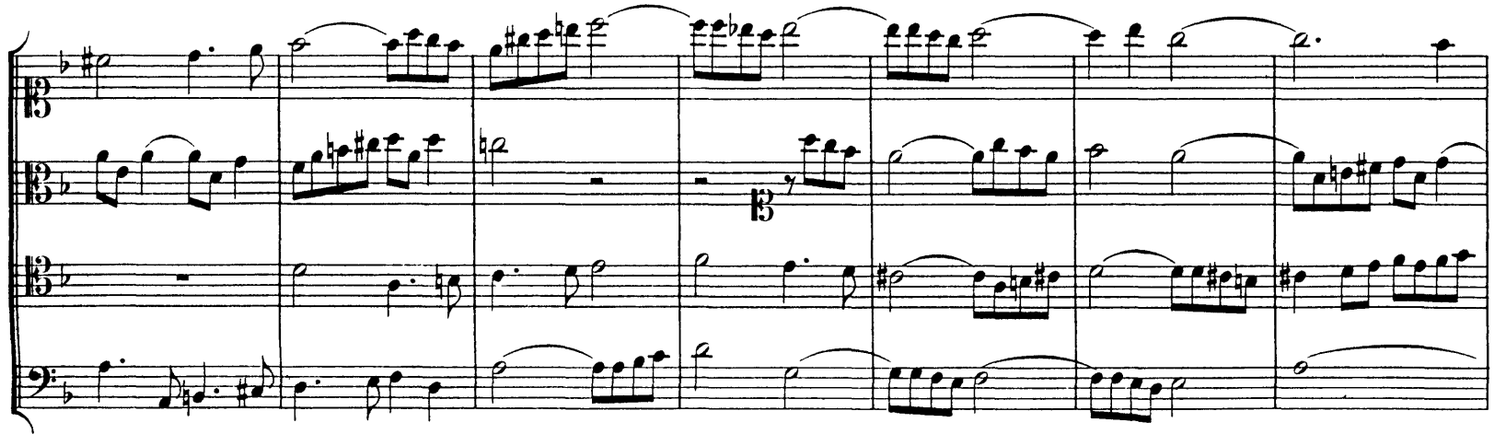




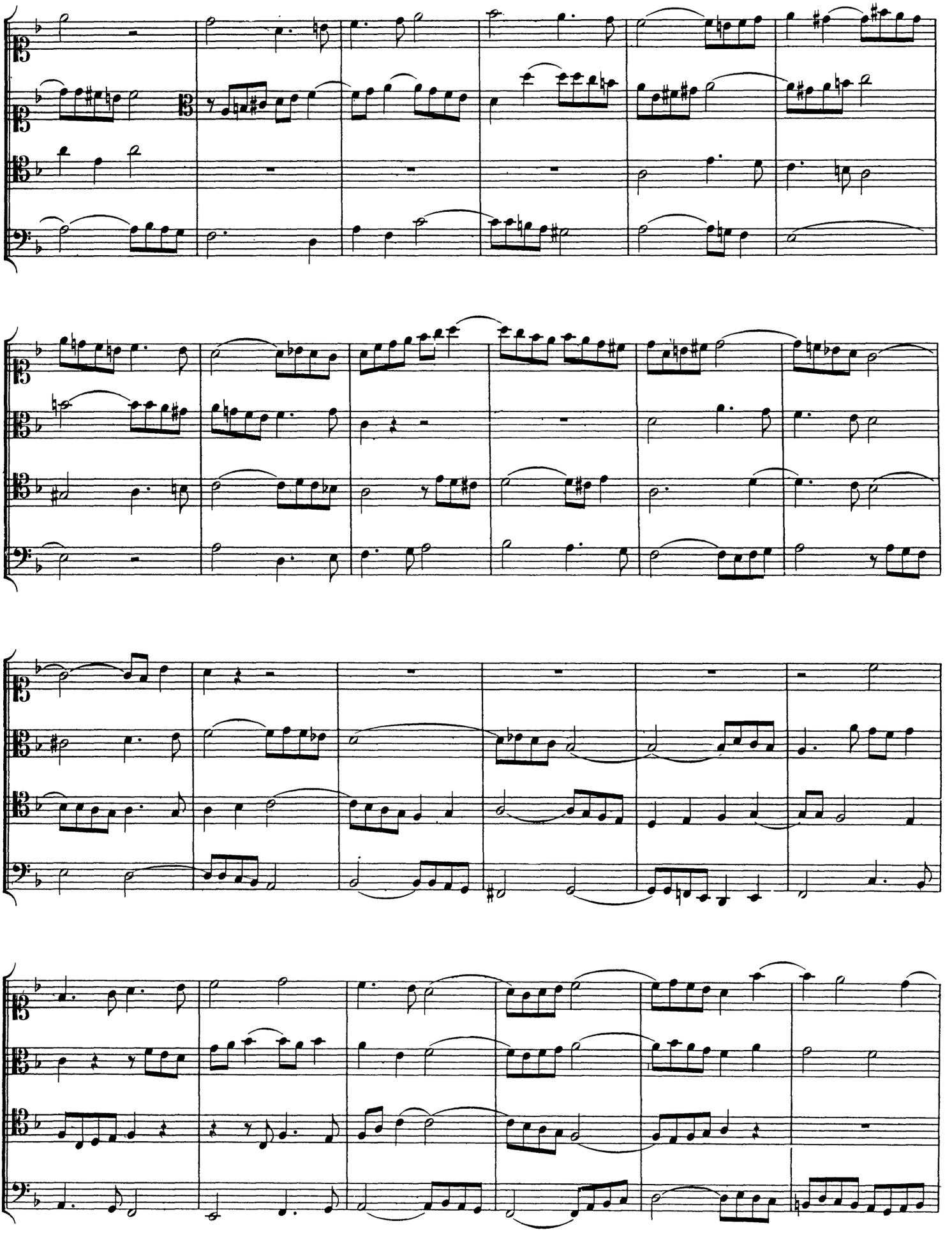


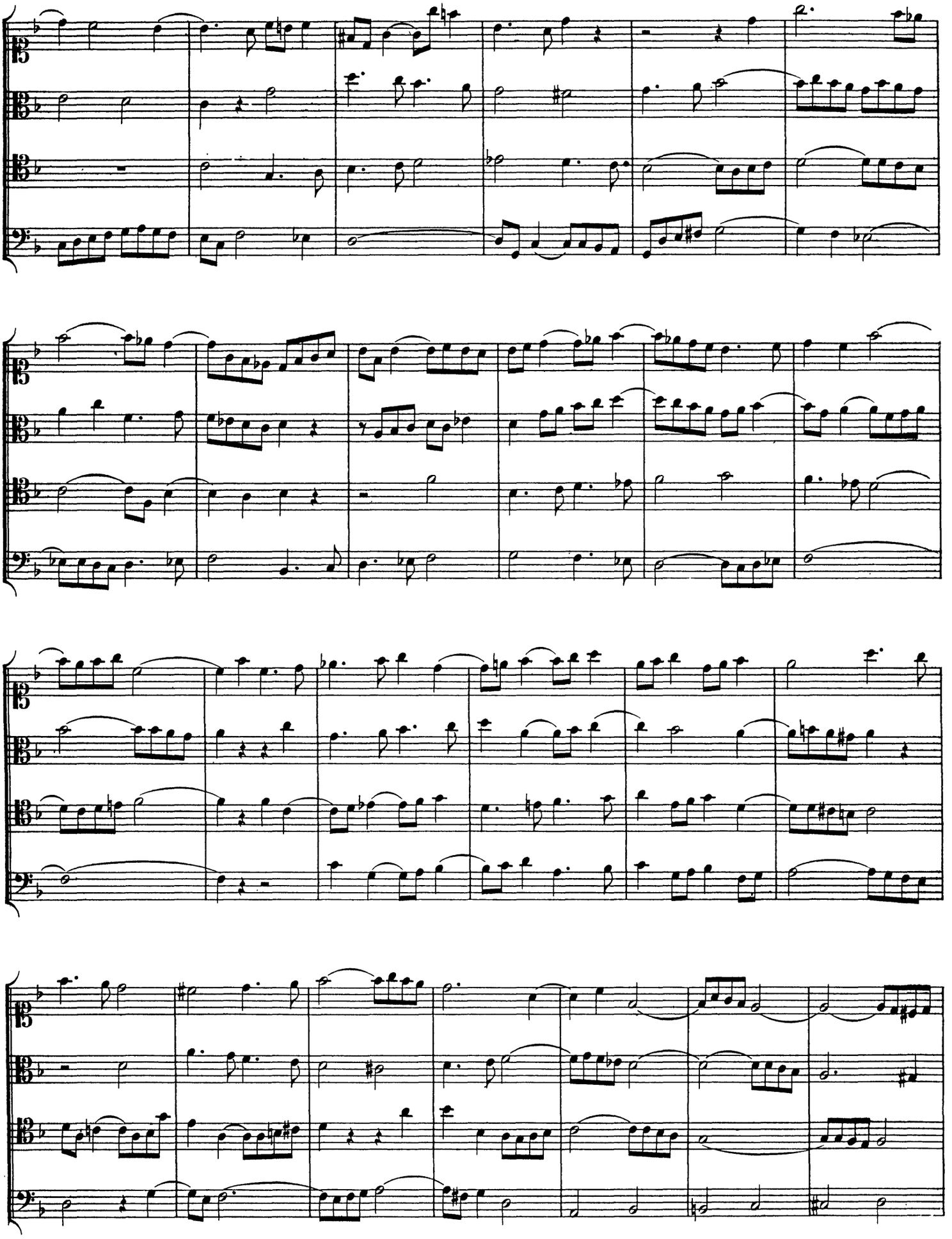
## Contrapunctus 5.*)

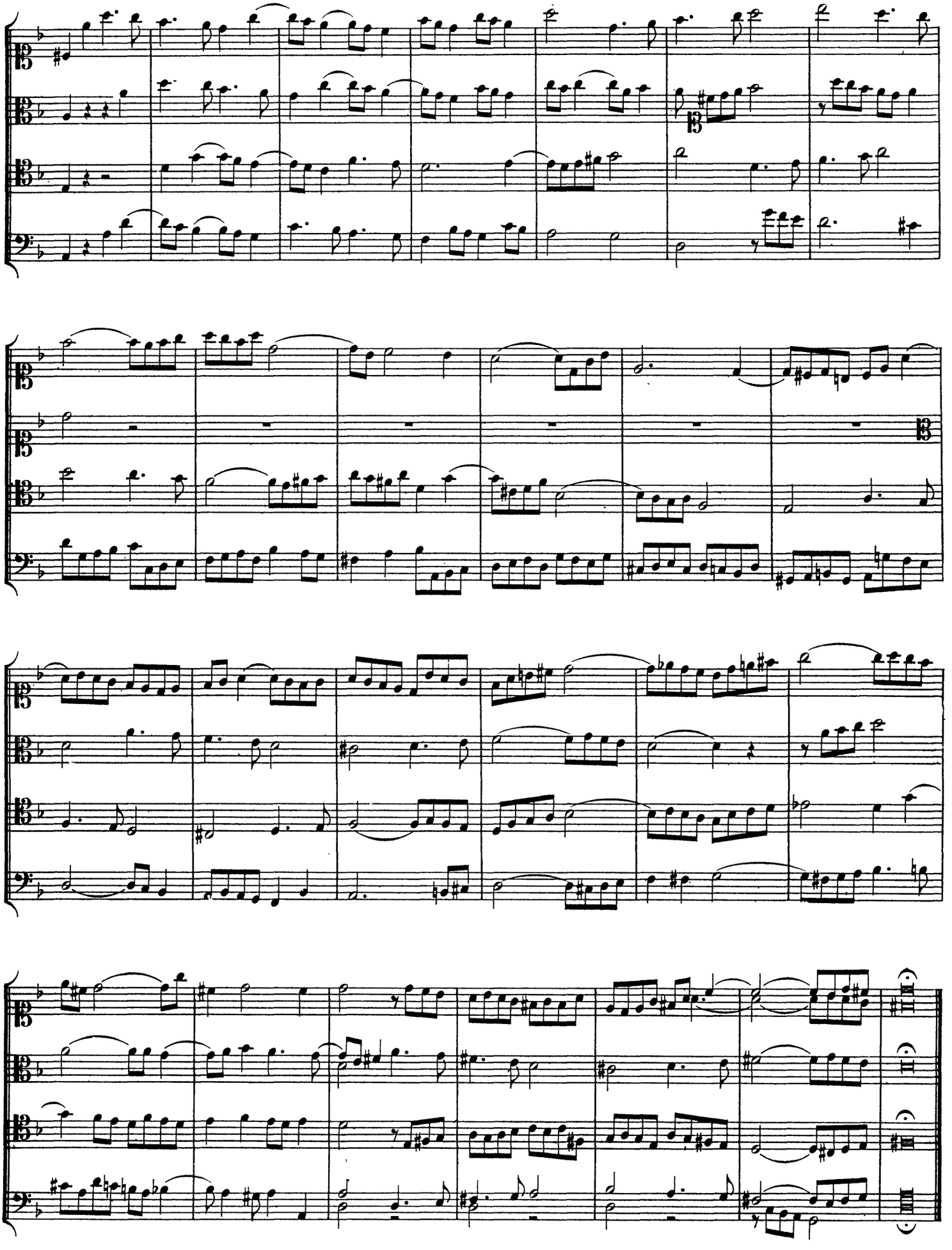




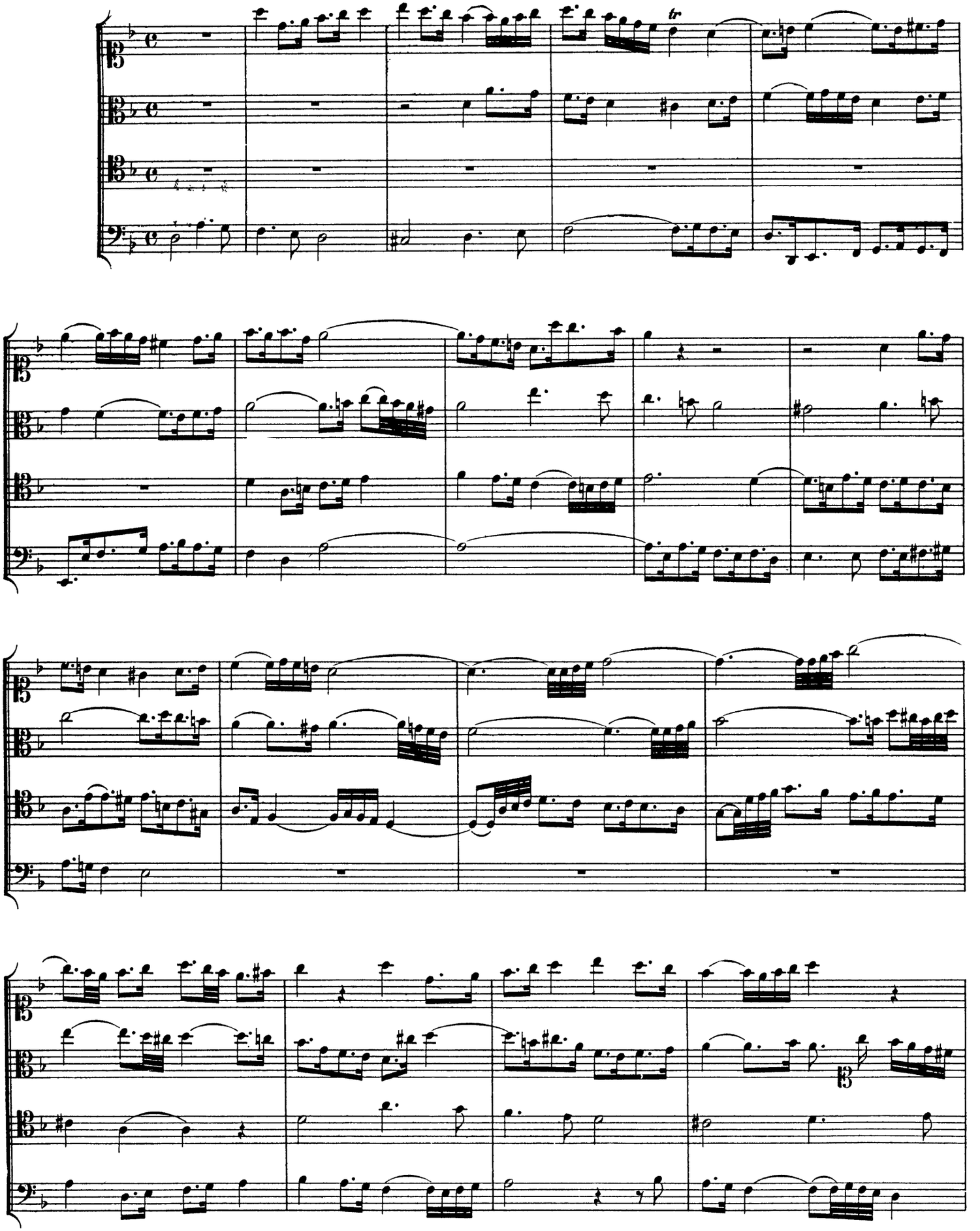
*) Nach dem Berliner Autograph Nr. 4.



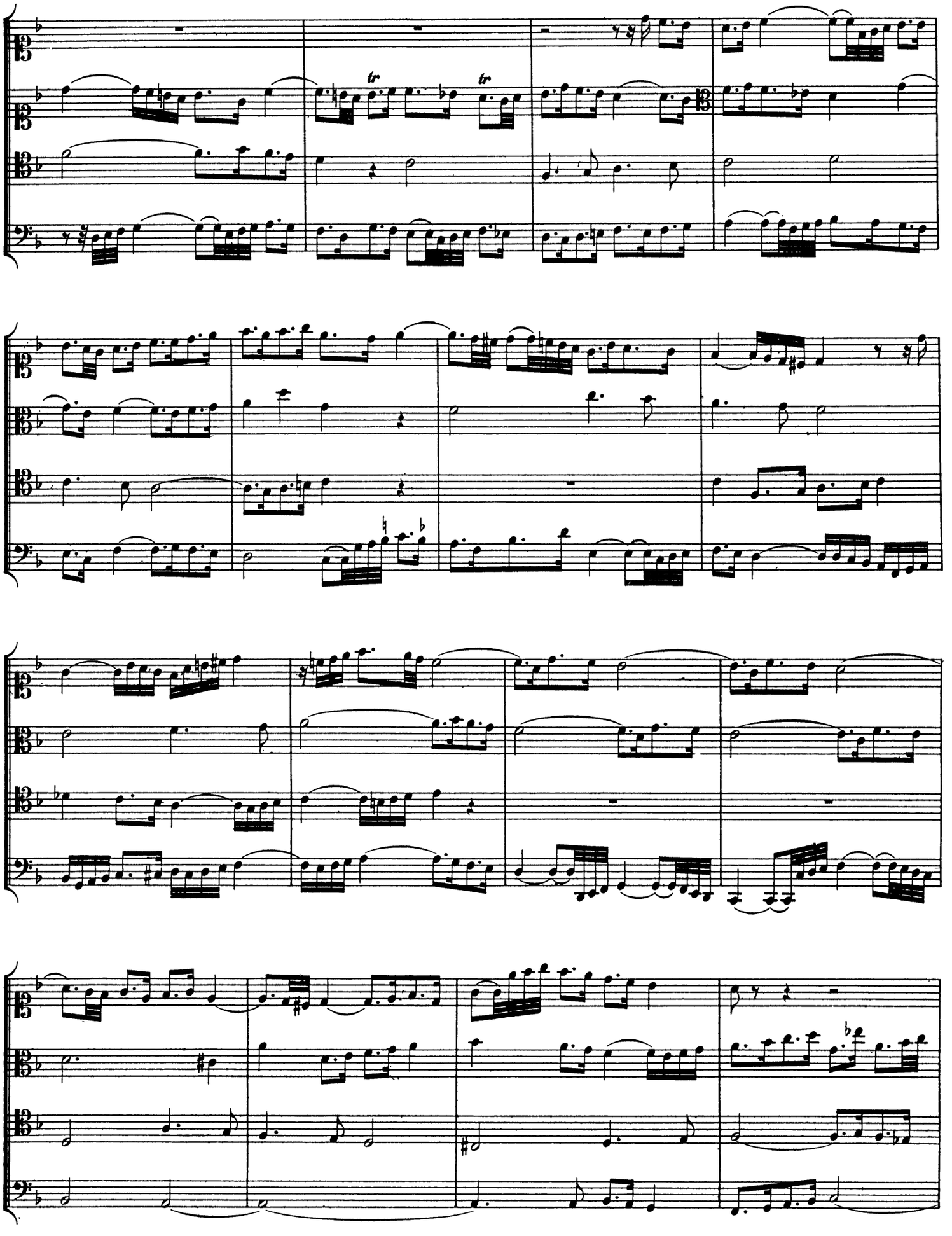


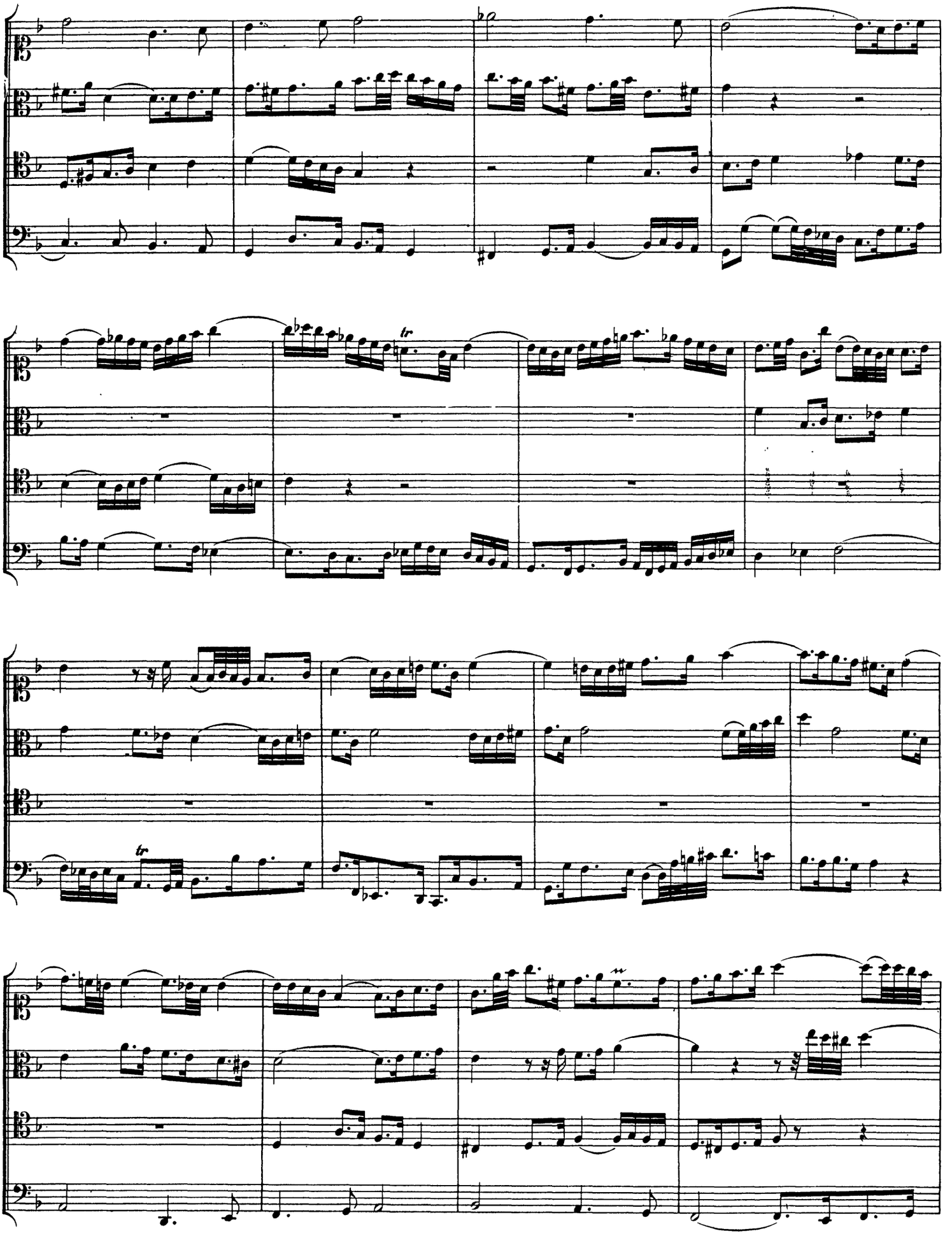


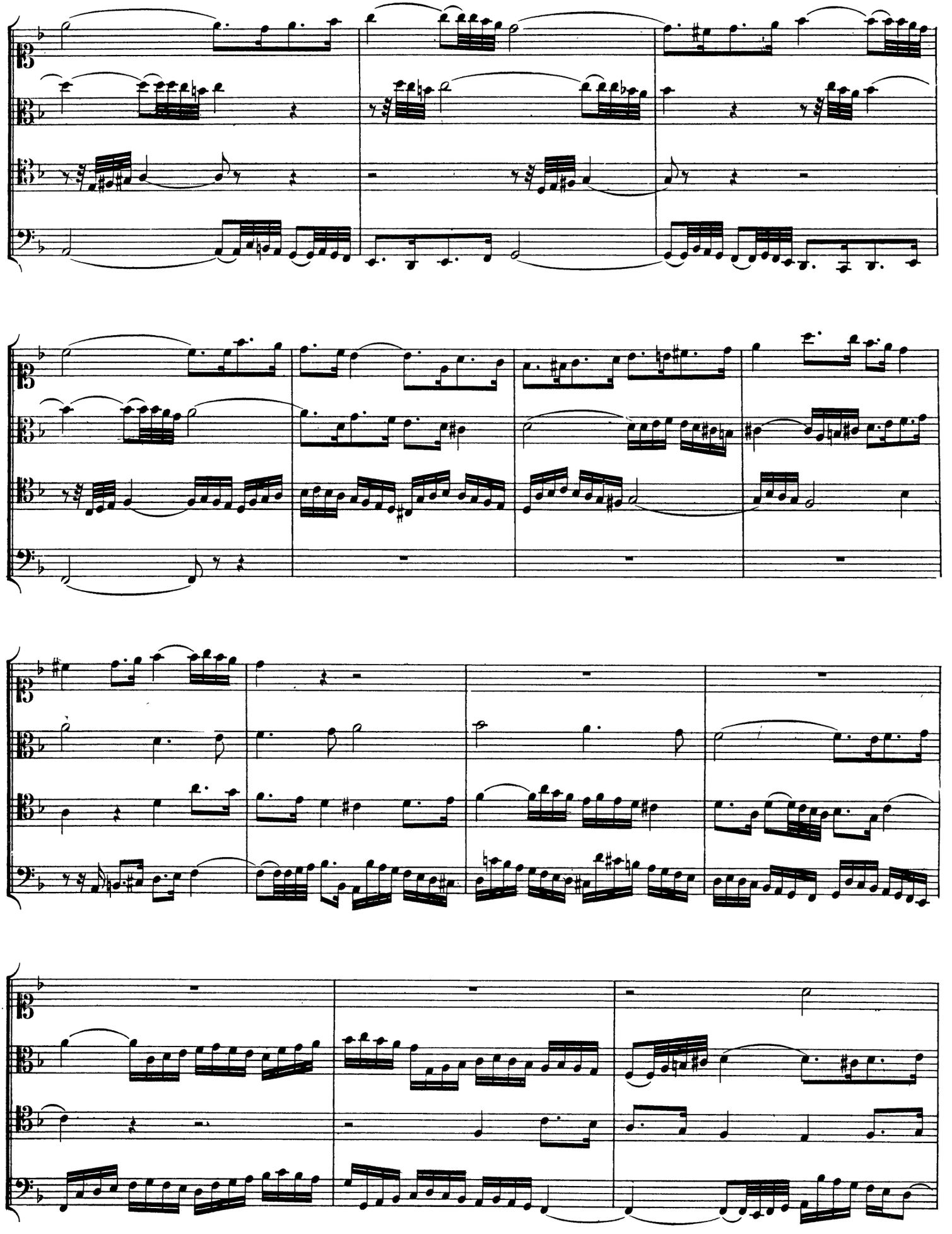
## Contrapunctus 6, a 4, in Stile francese.*)

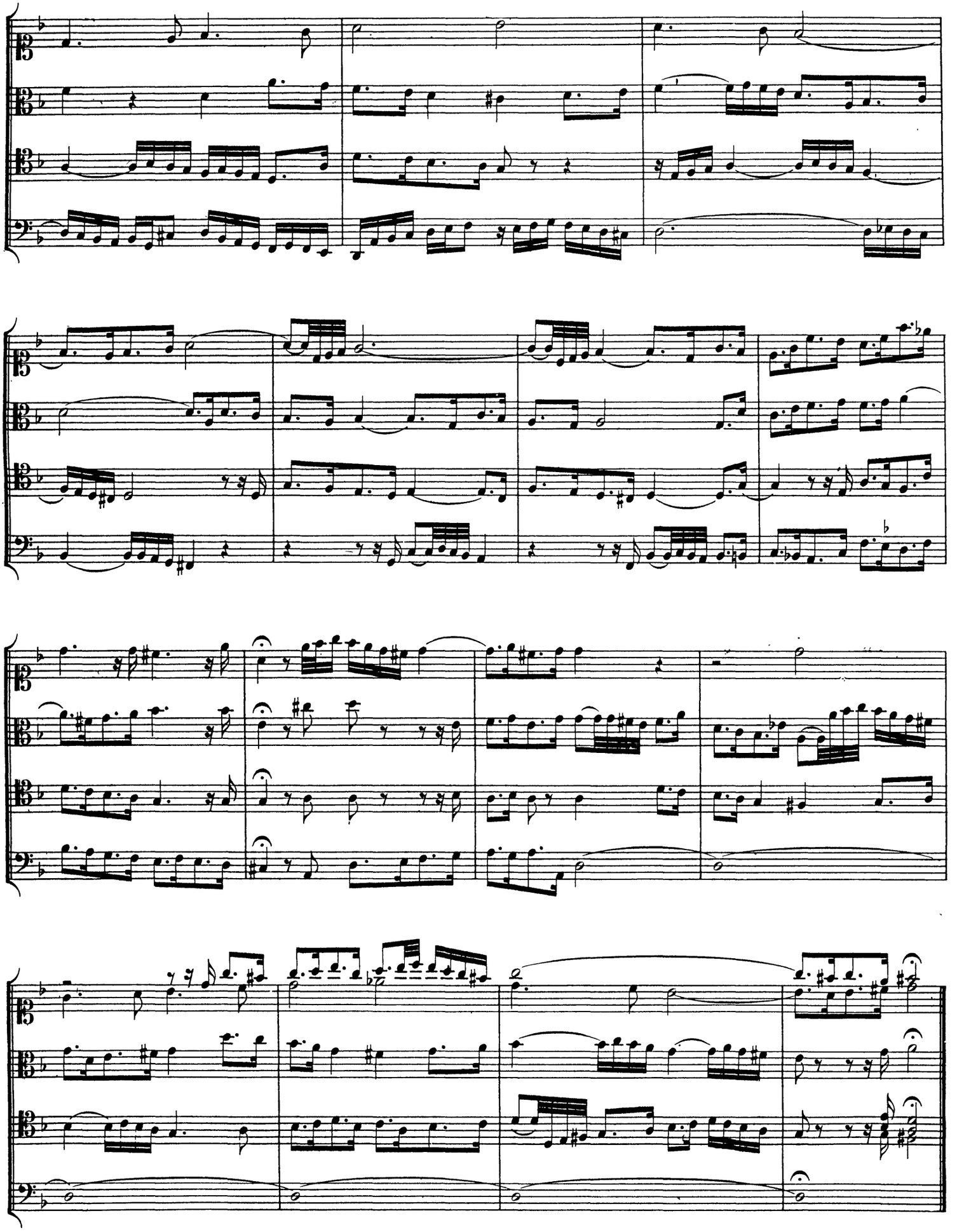


*) Nach dem Berliner Autograph Nr. 7.

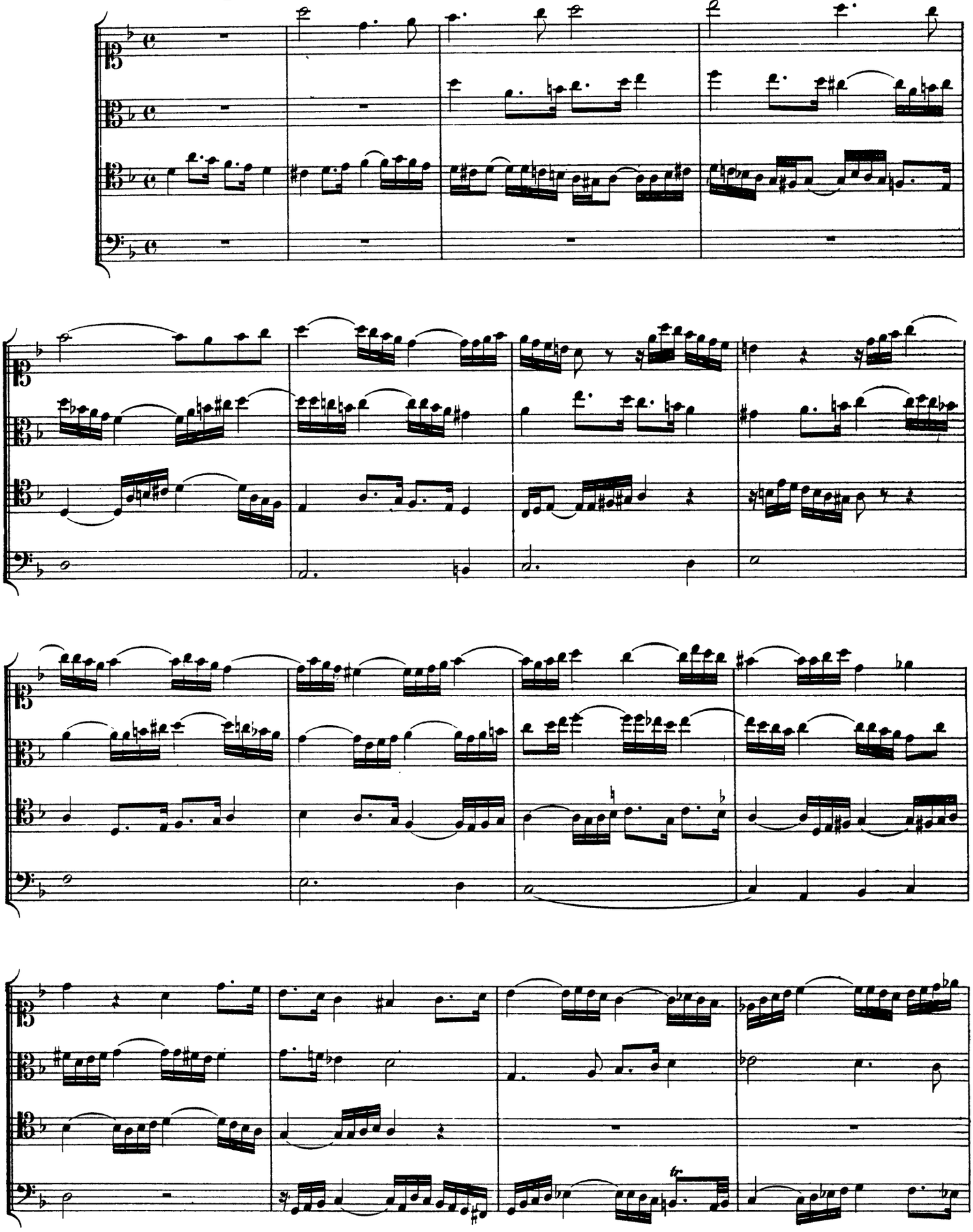




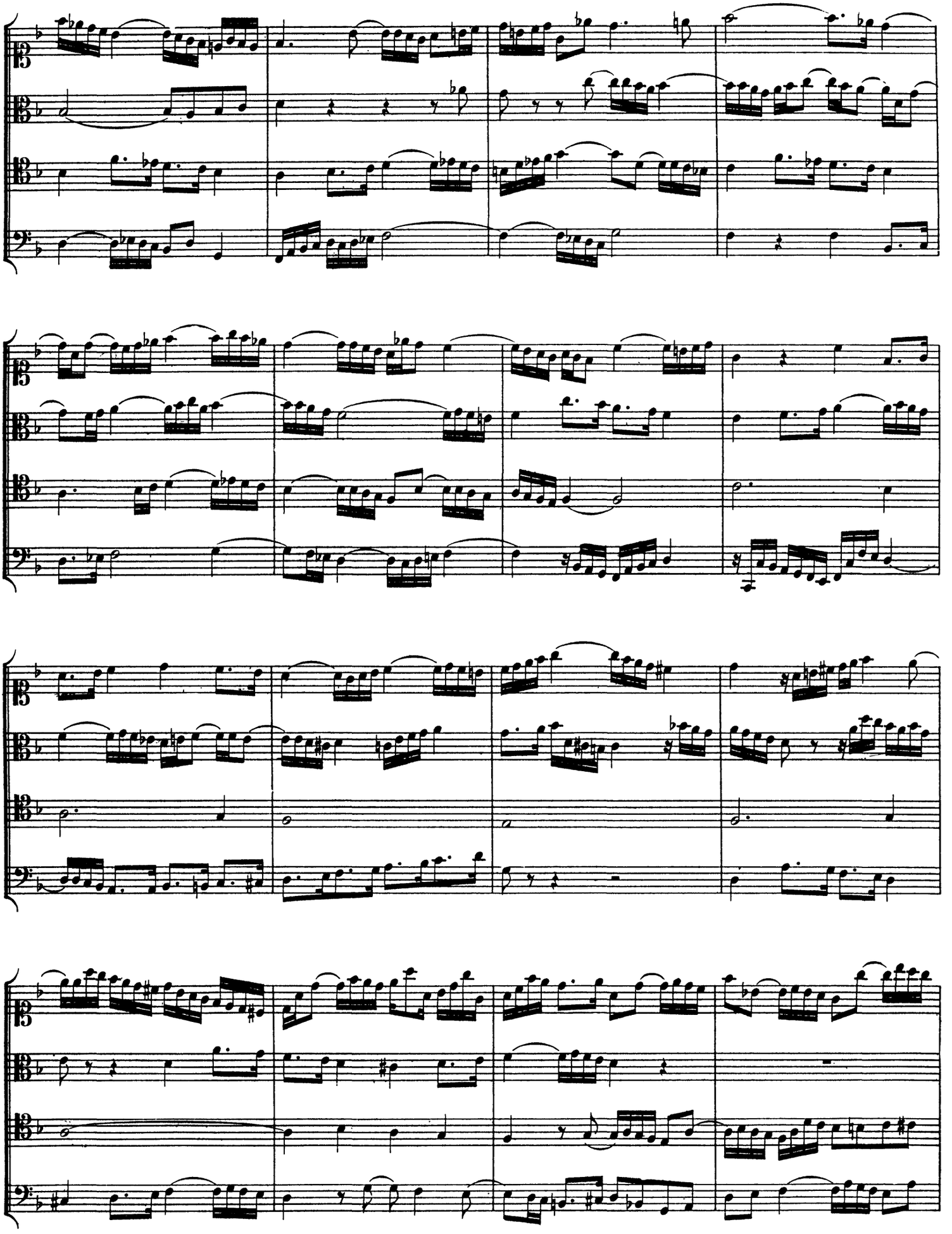


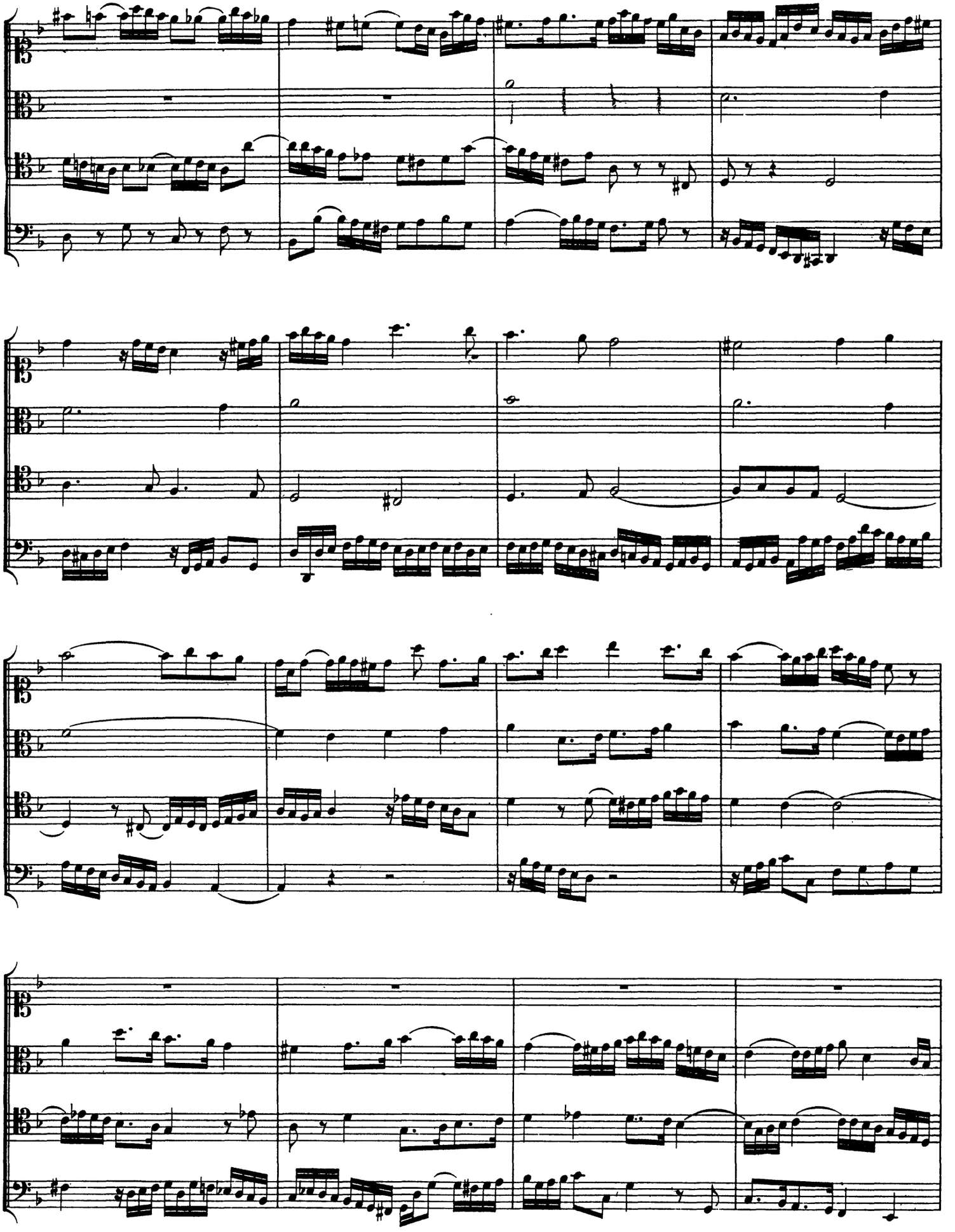


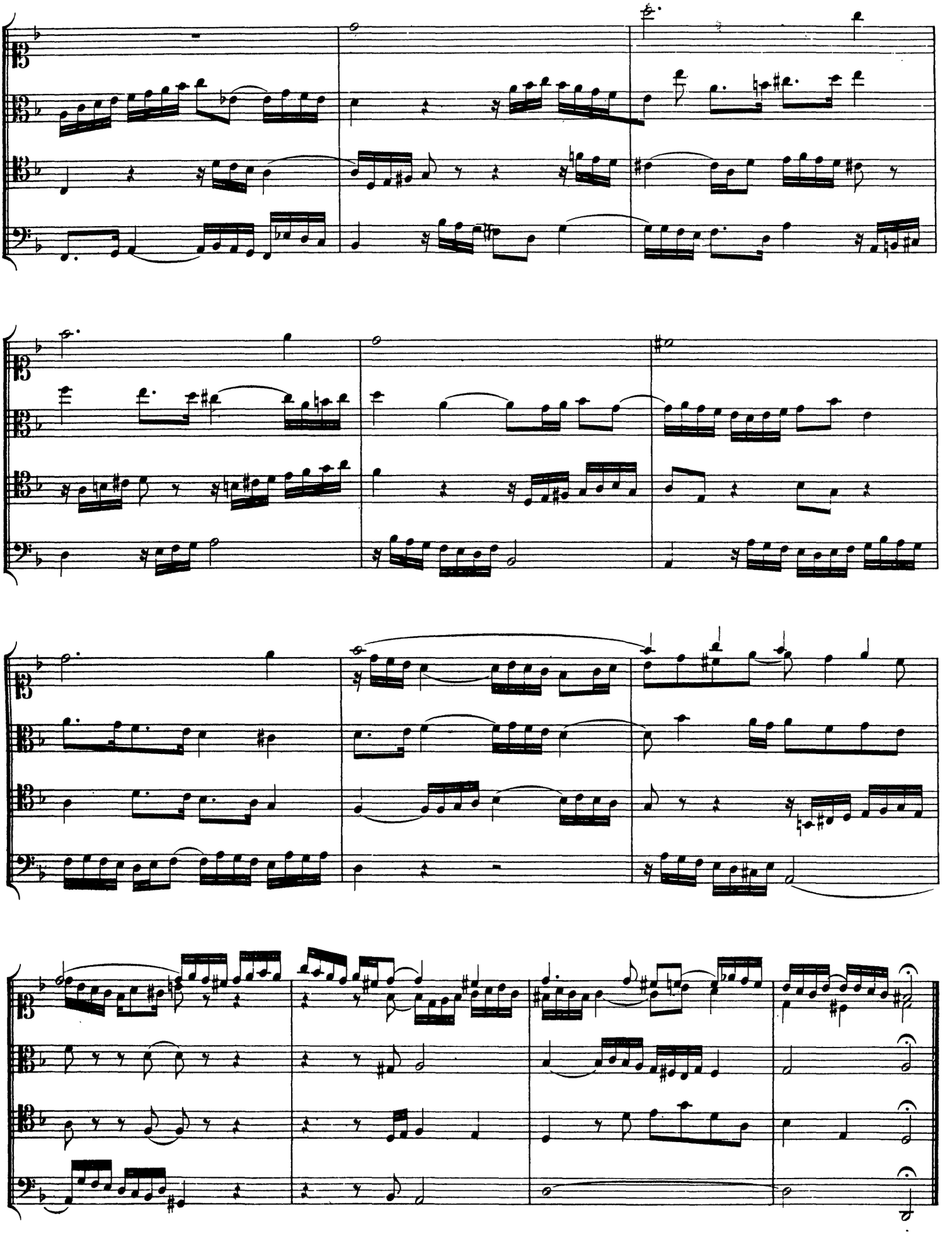
# Contrapunctus 7, a 4. per Augment[ationem] et Diminut[ionem].*)



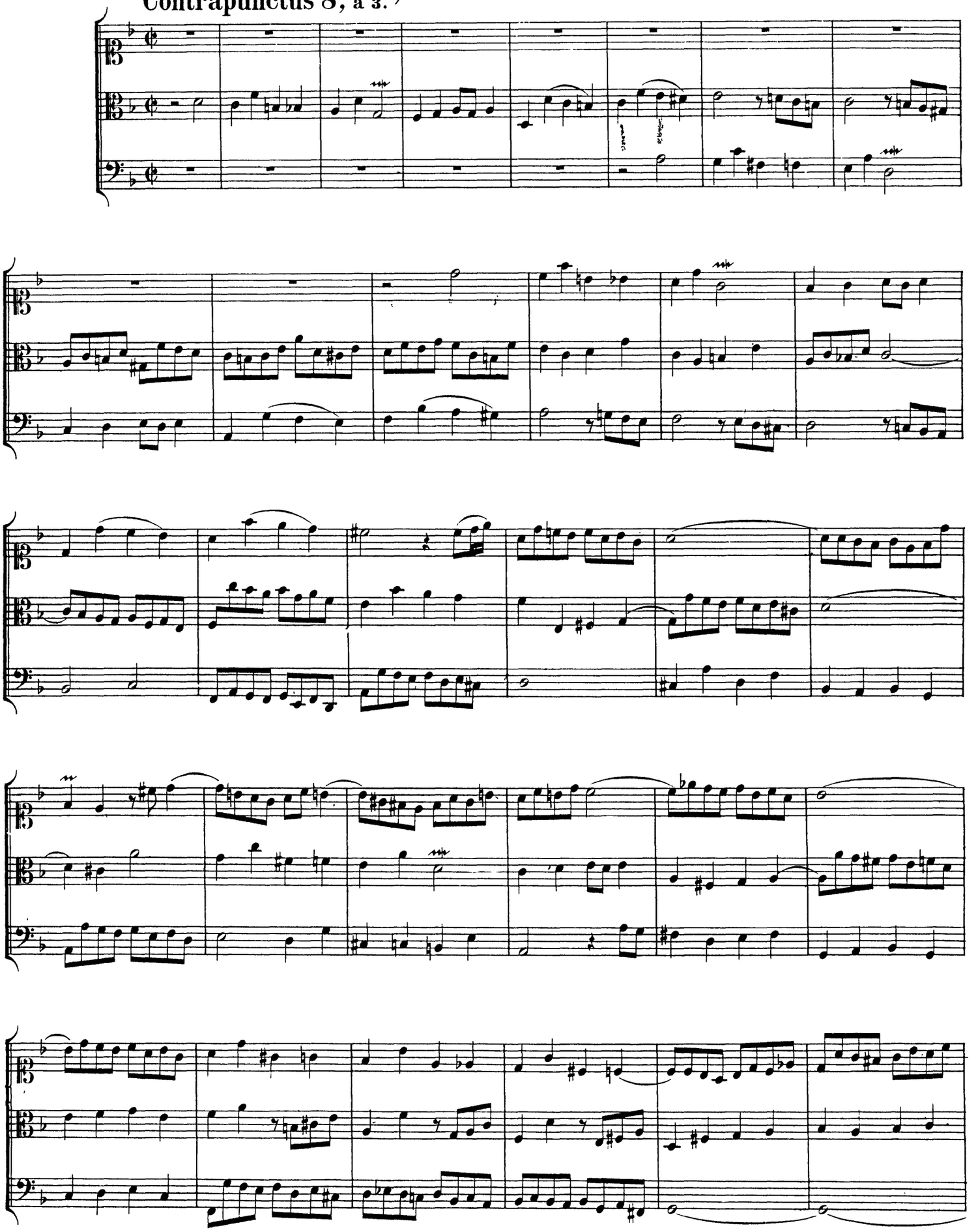
*) Nach dem Berliner Autograph Nr. 8.



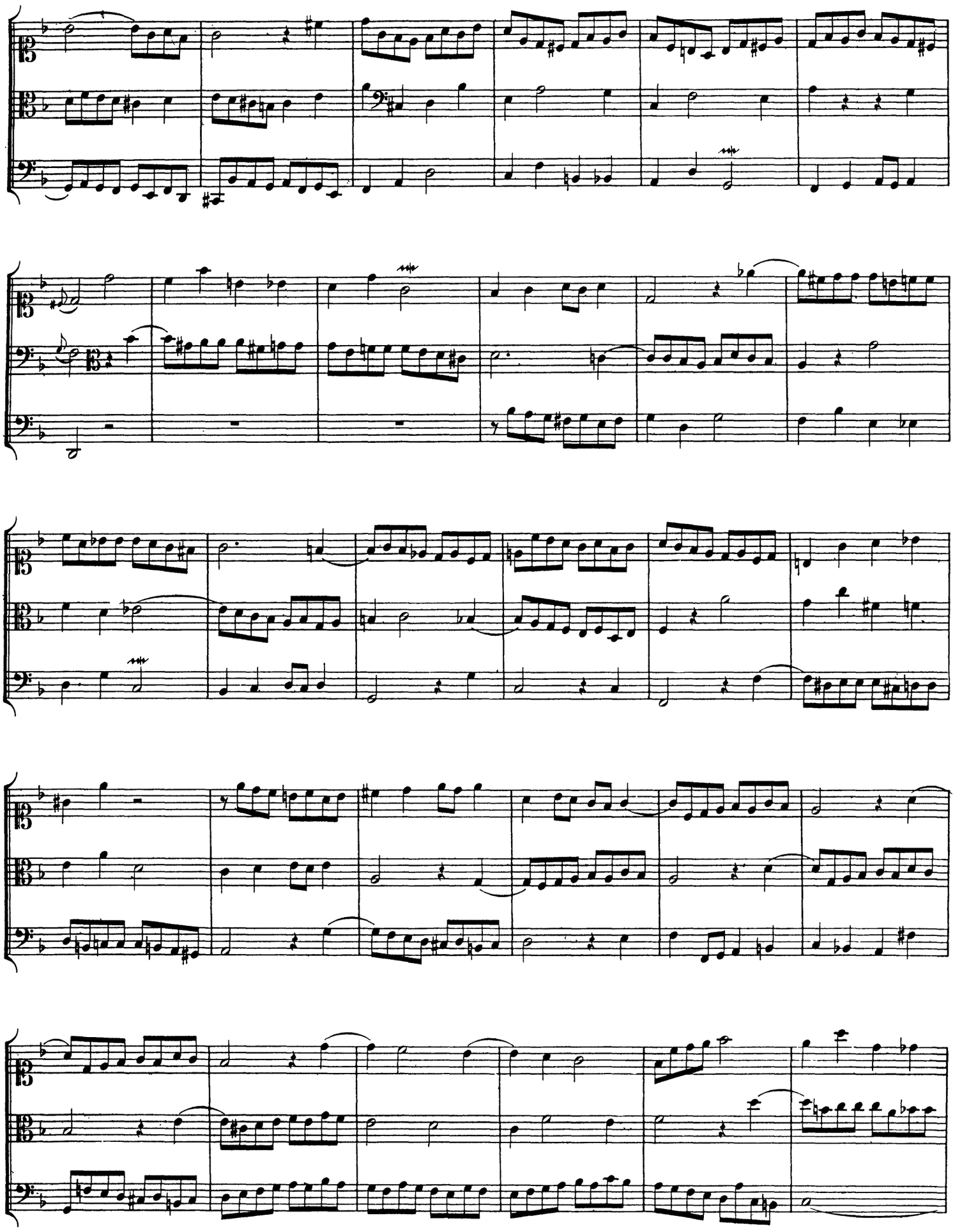


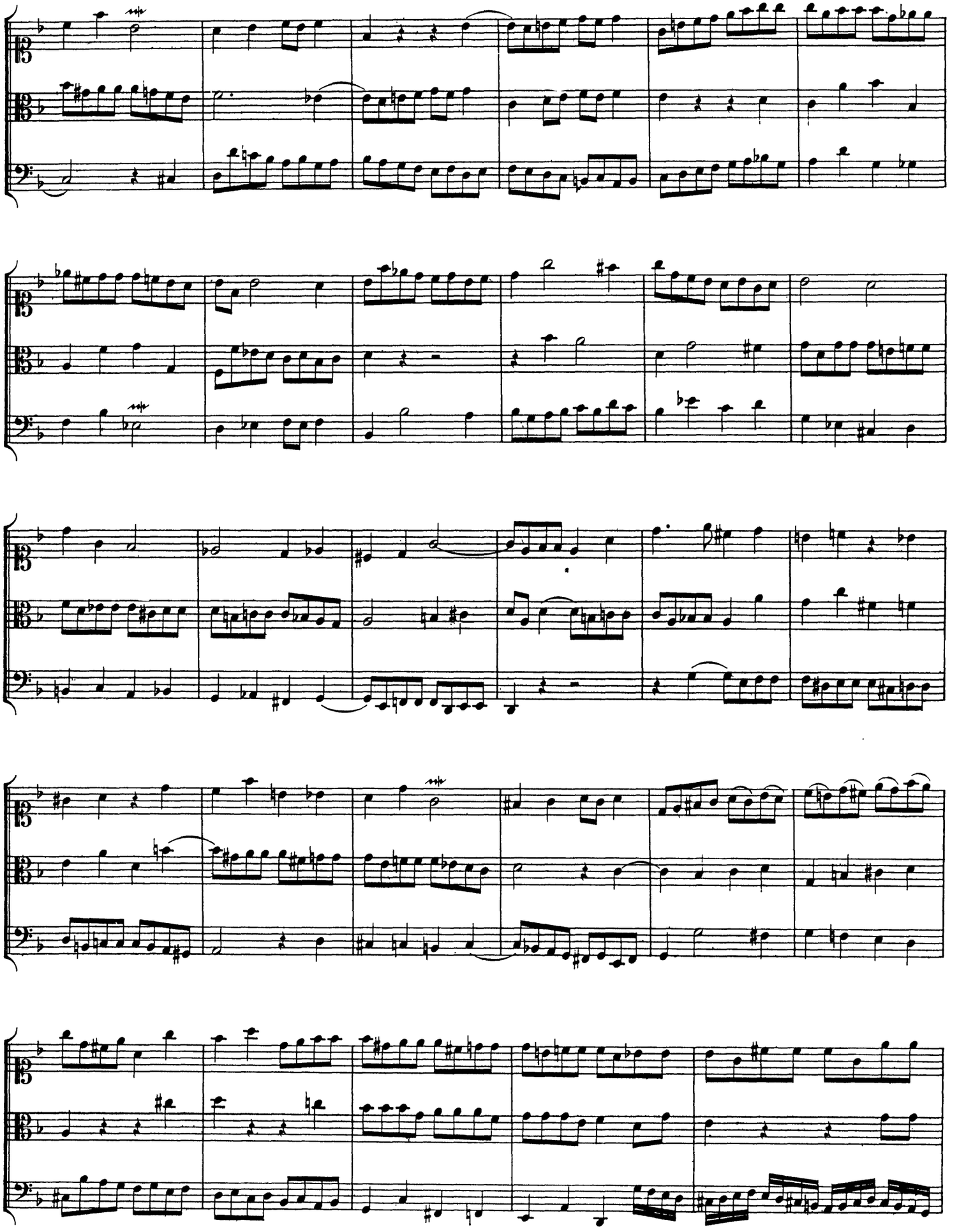


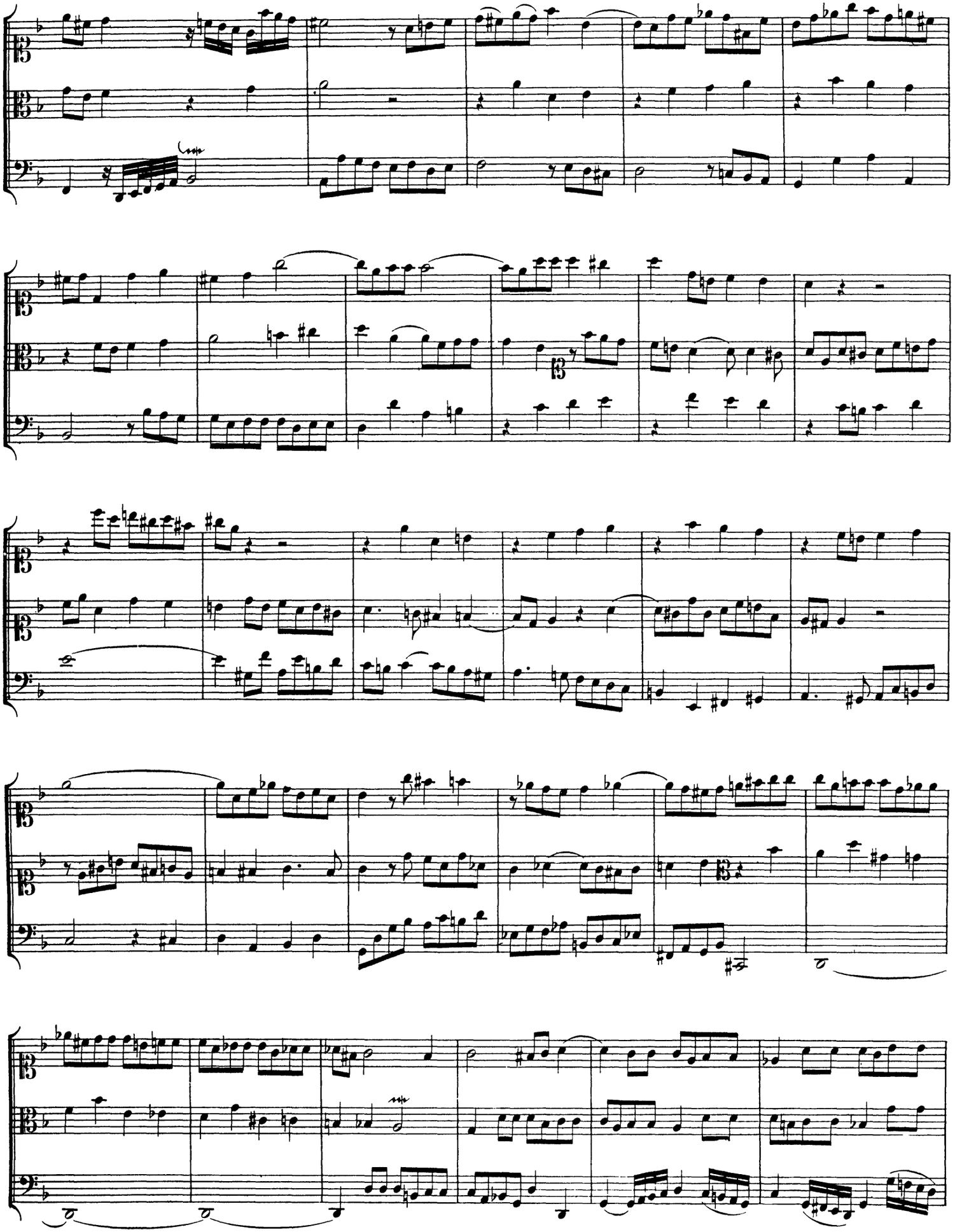
## Contrapunctus 8, a 3.*)

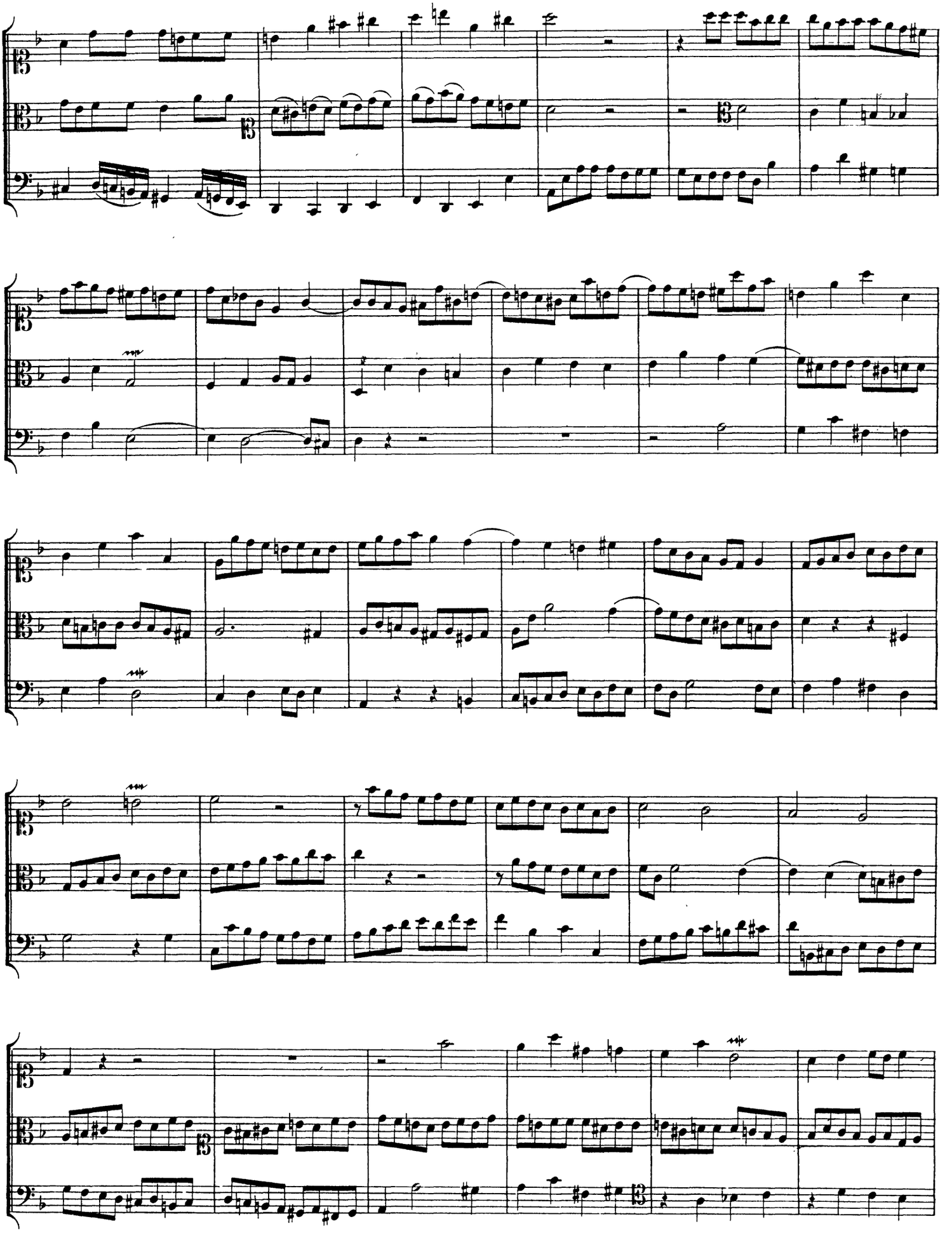


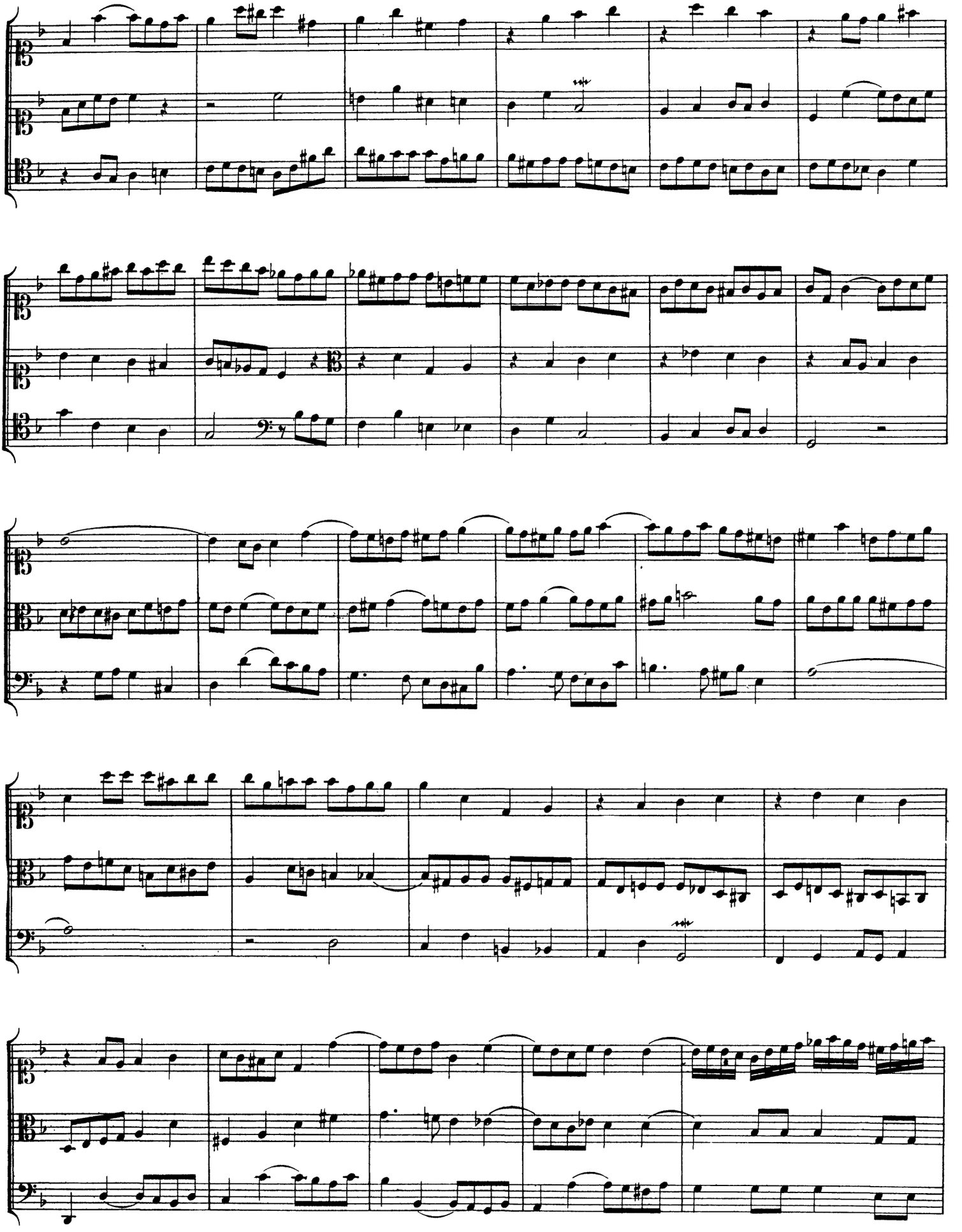
*) Nach dem Berliner Autograph Nr. 9.

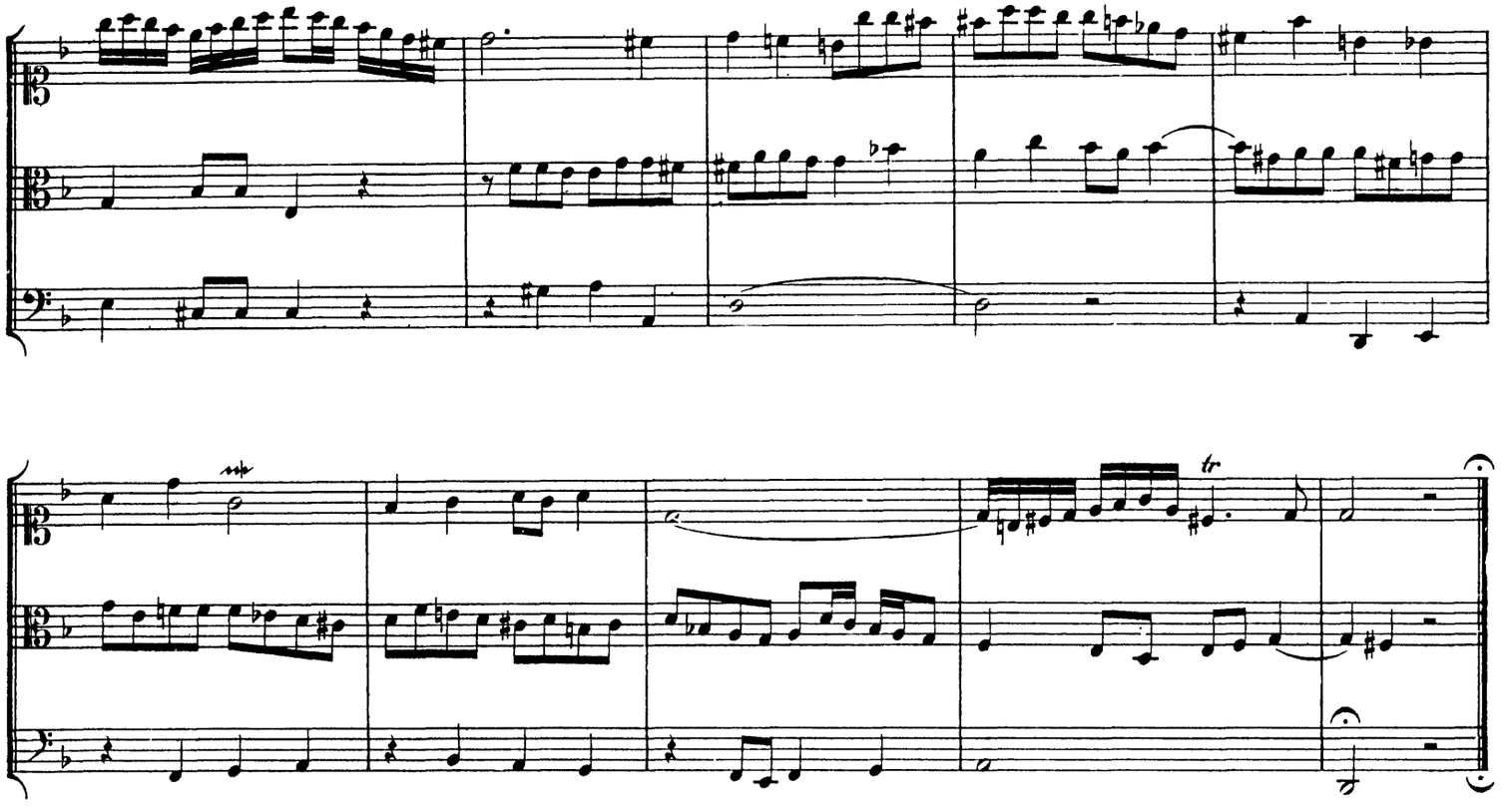




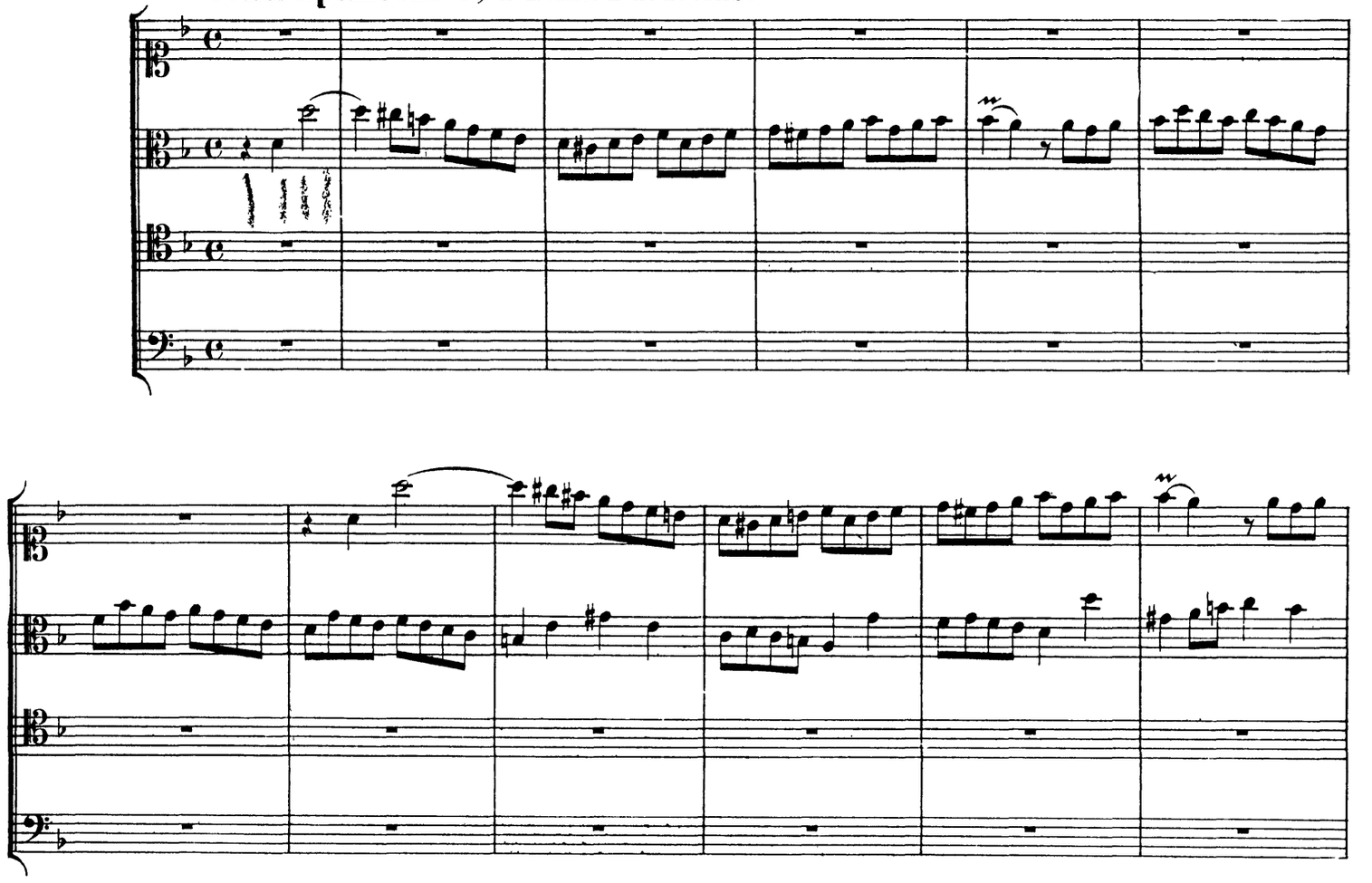




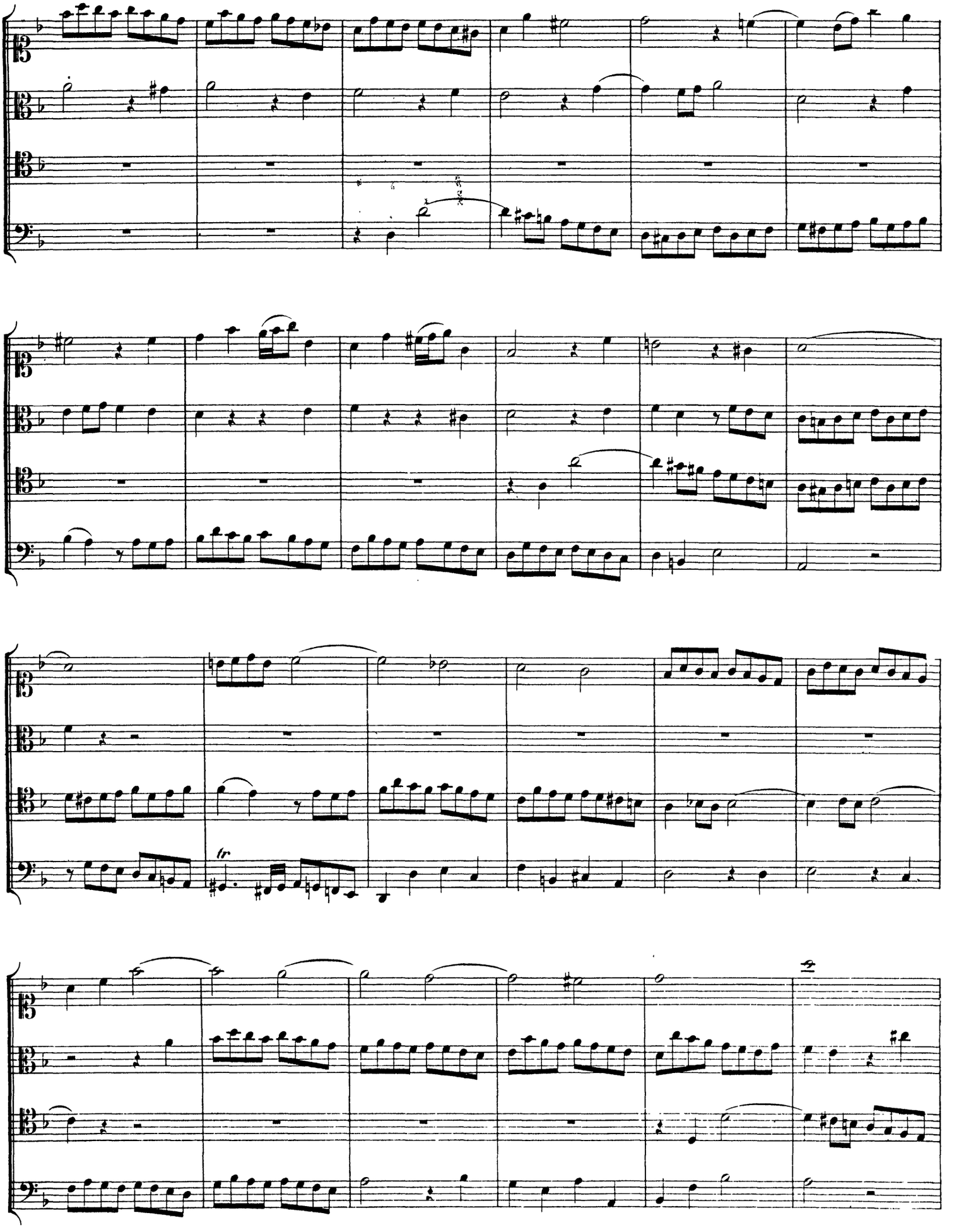


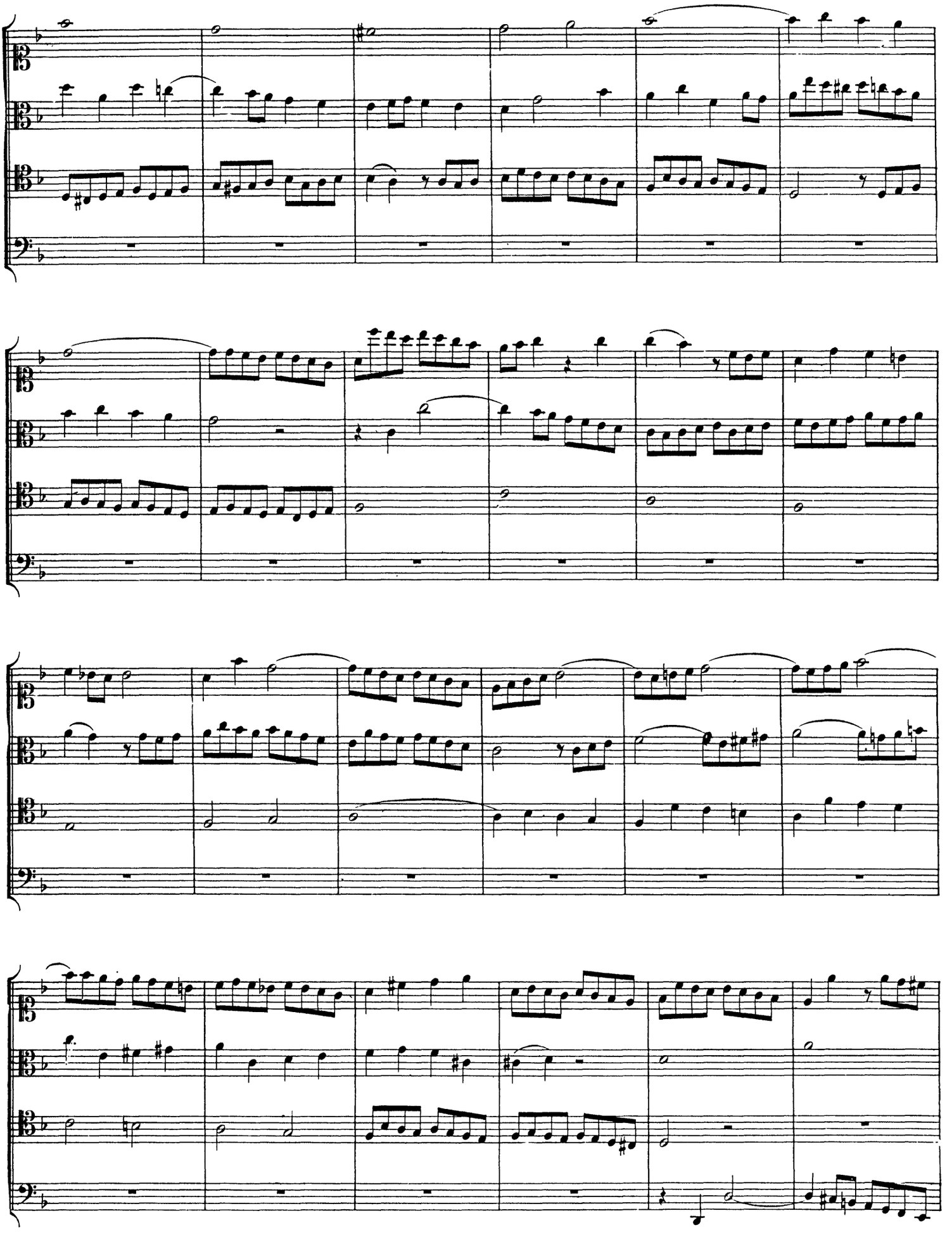


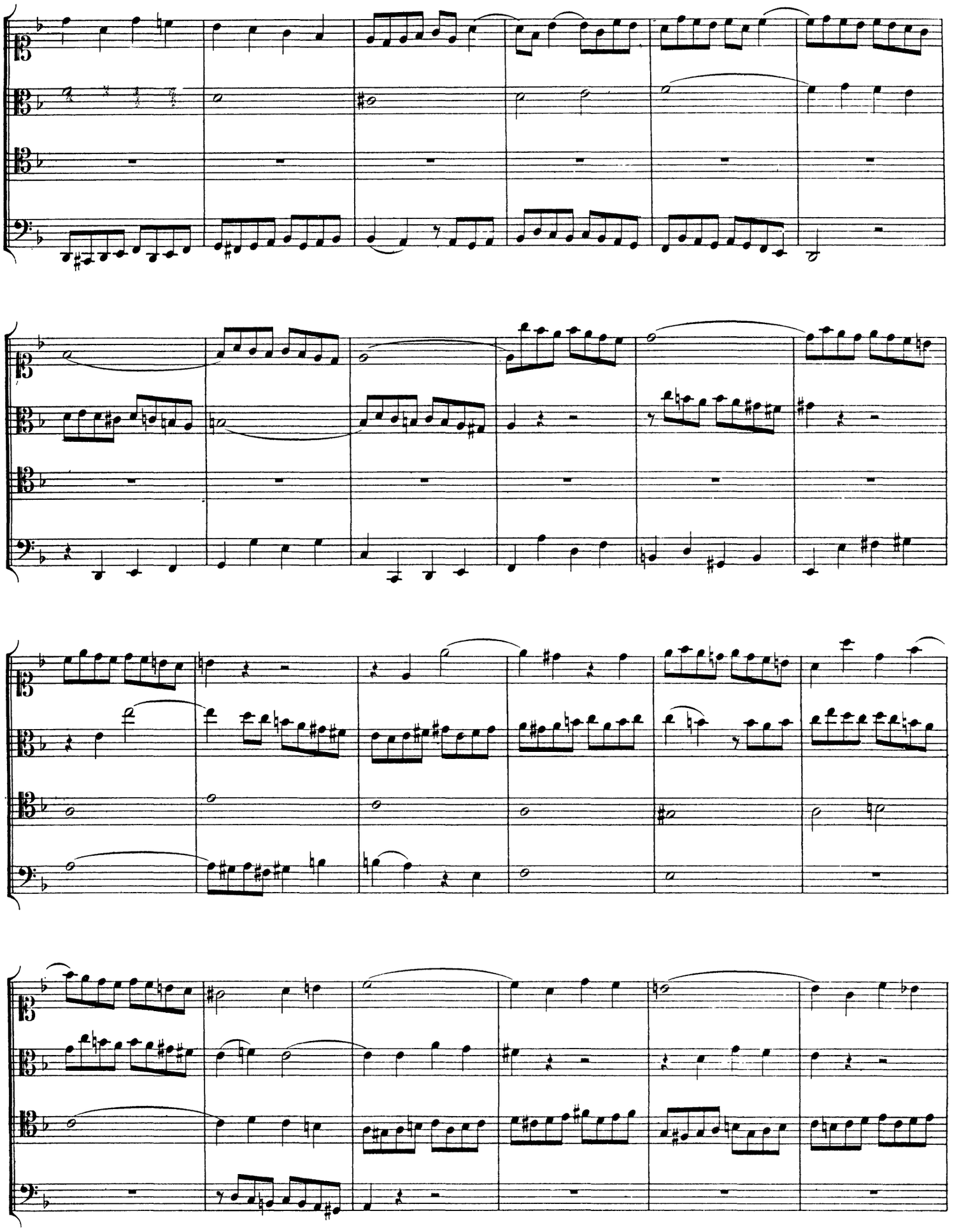
## Contrapunctus 9, a 4. alla Duodecima.*)

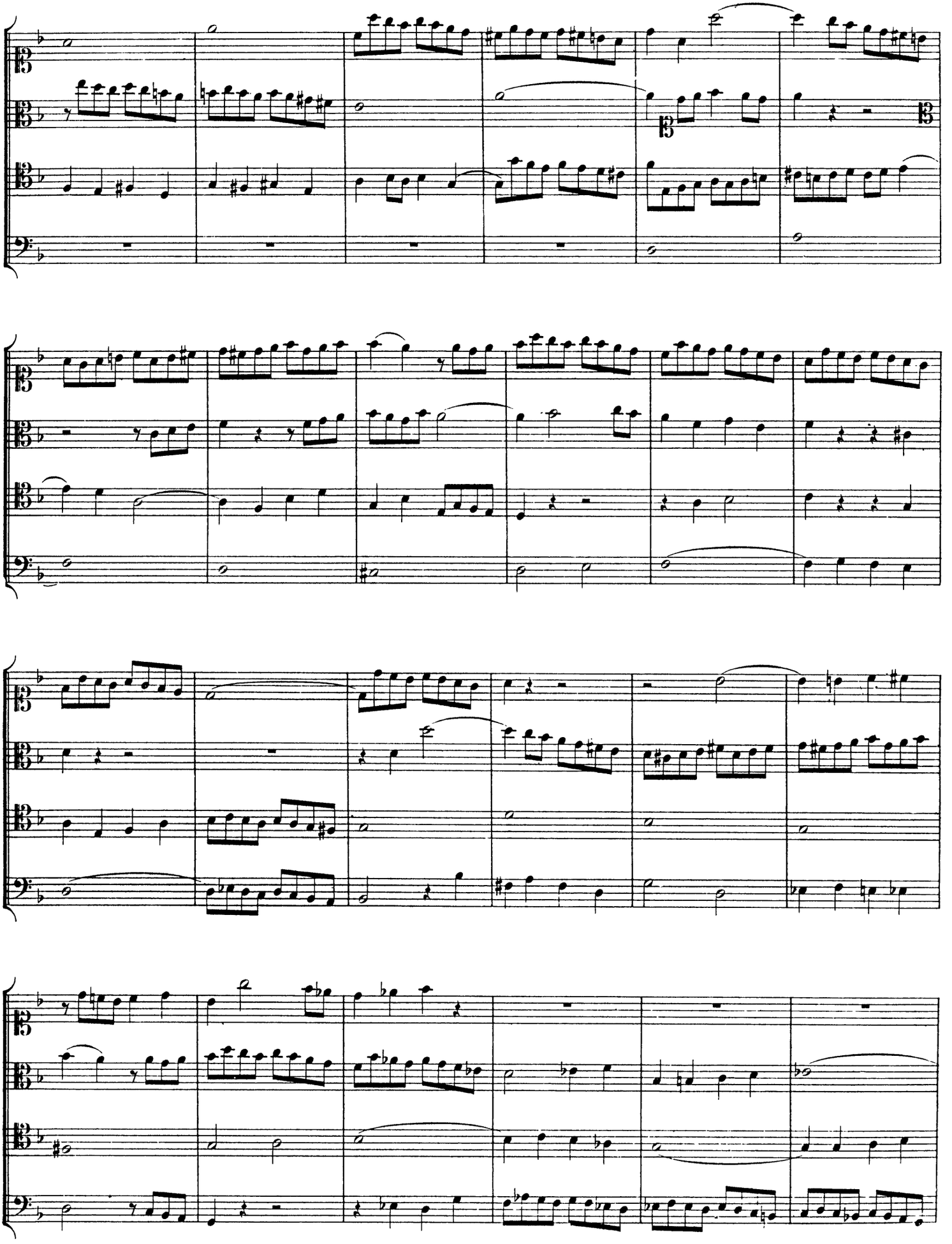


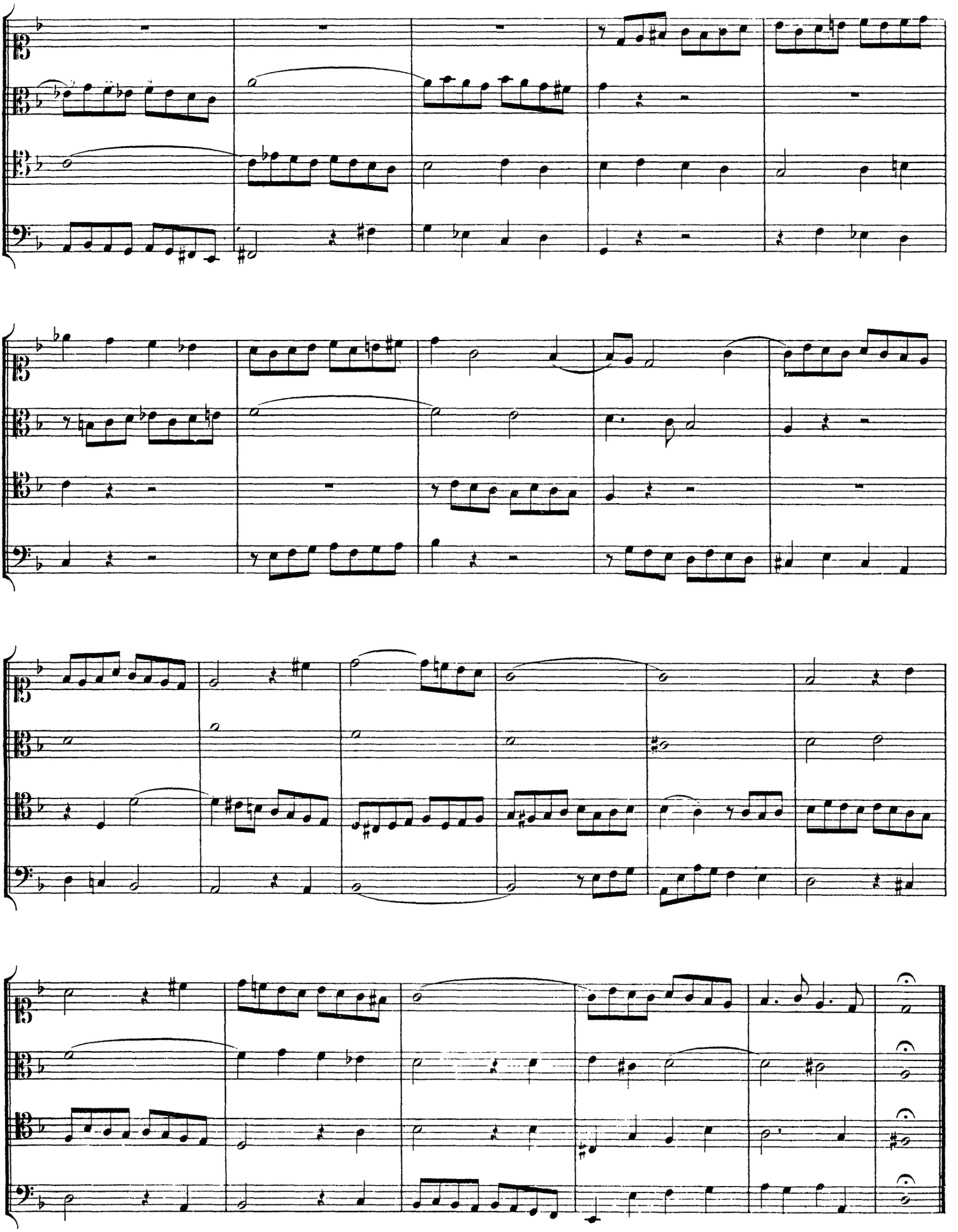
*) Nach dem Berliner Autograph Nr. 5.



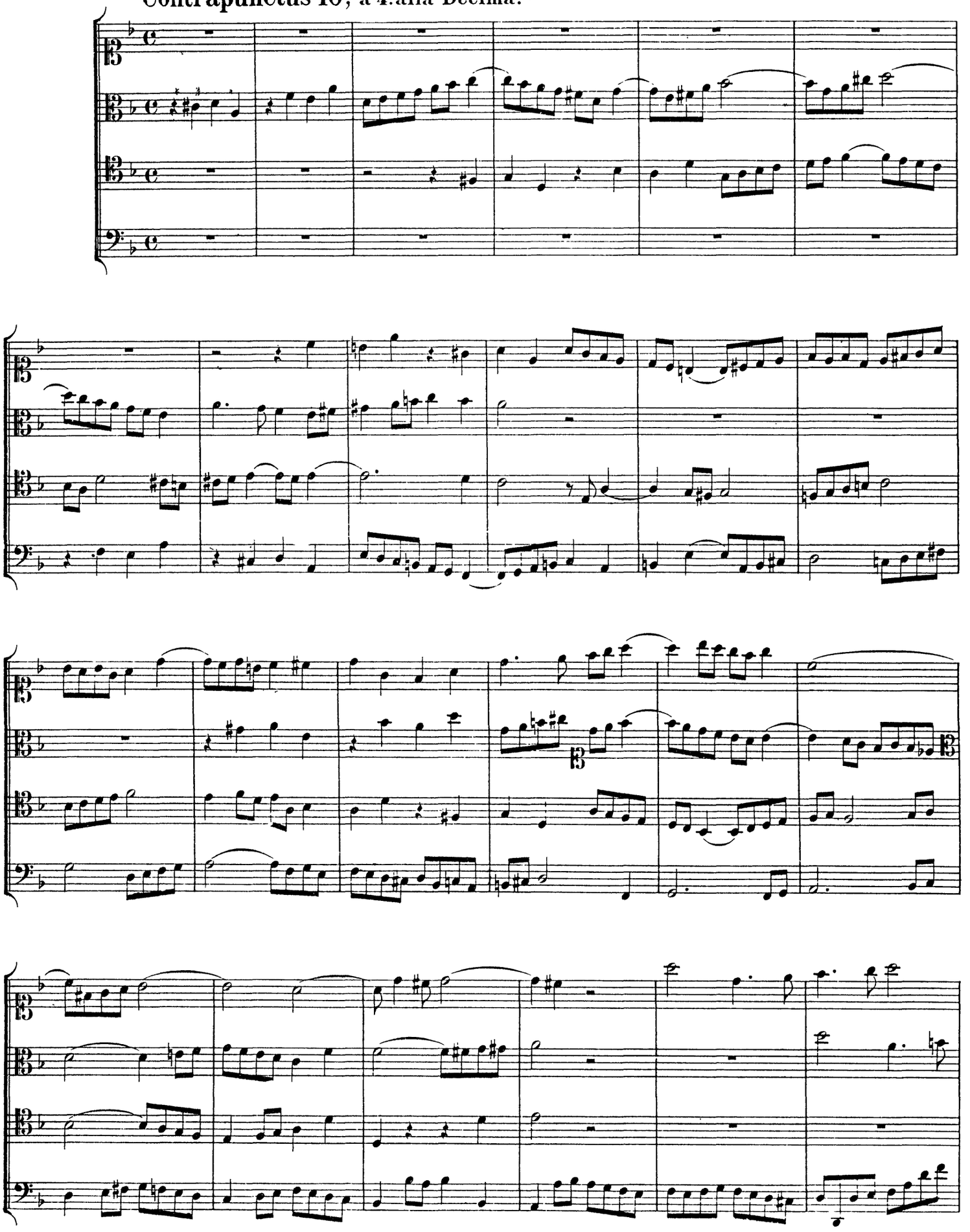




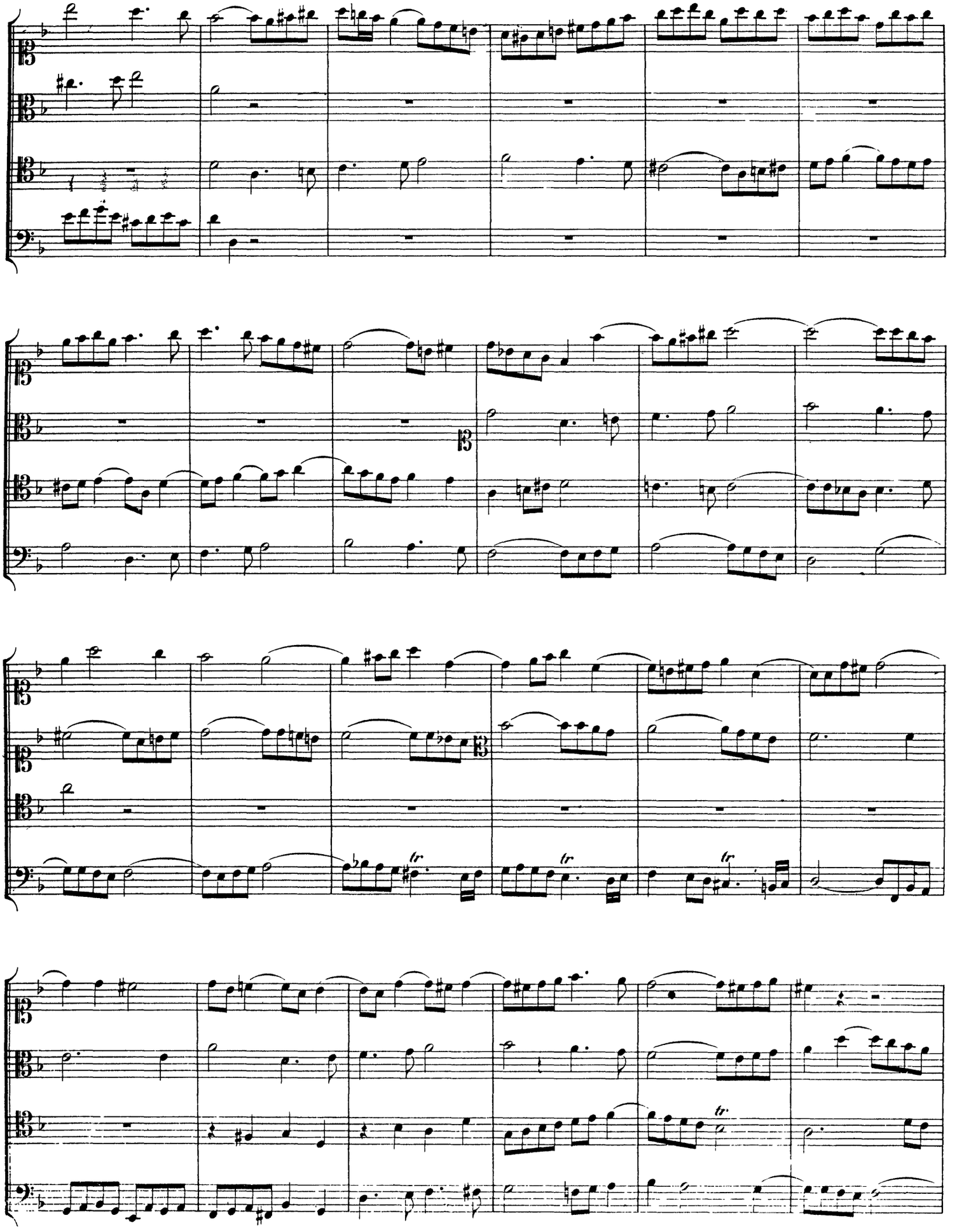


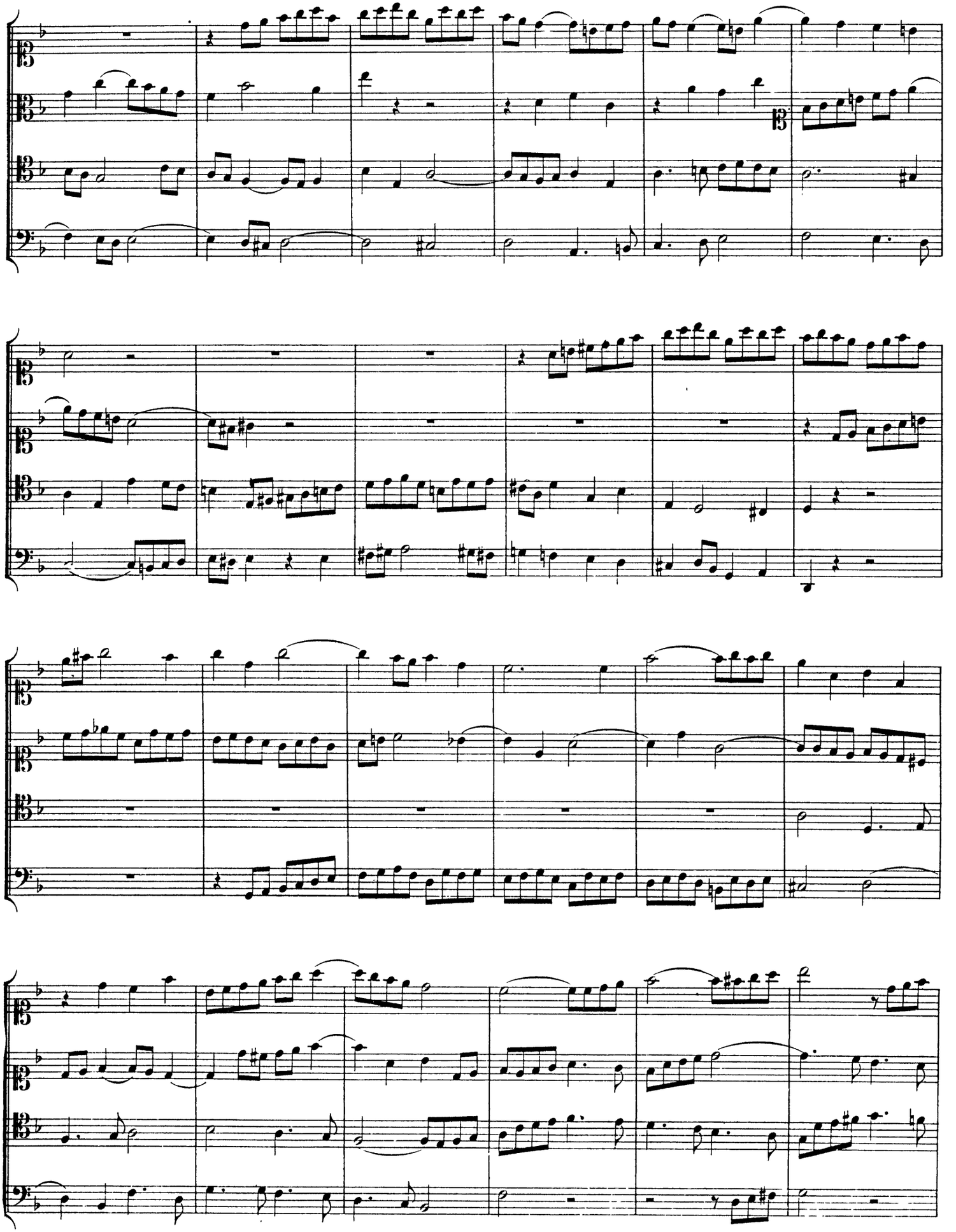


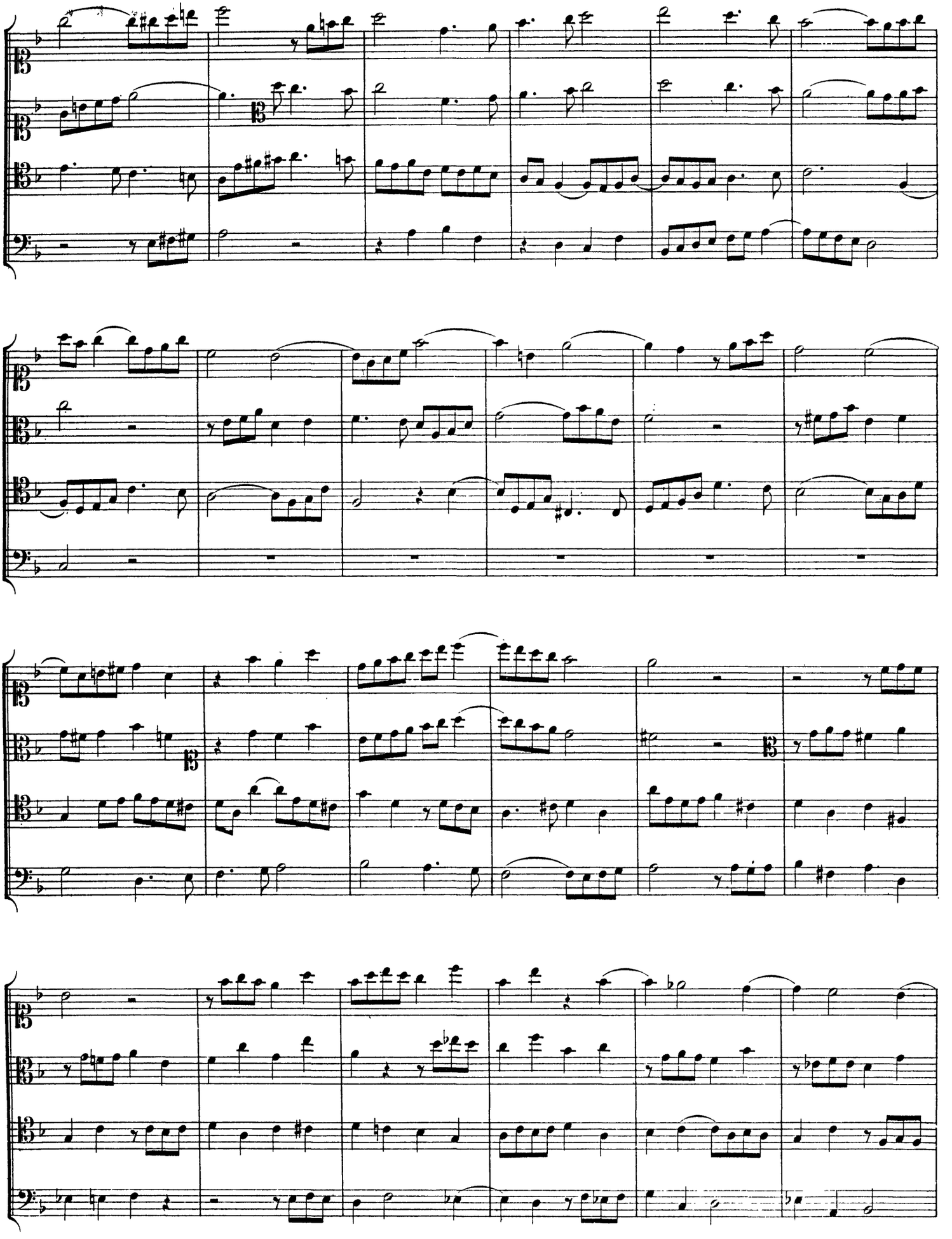
## Contrapunctus 10, a 4. alla Decima.*)

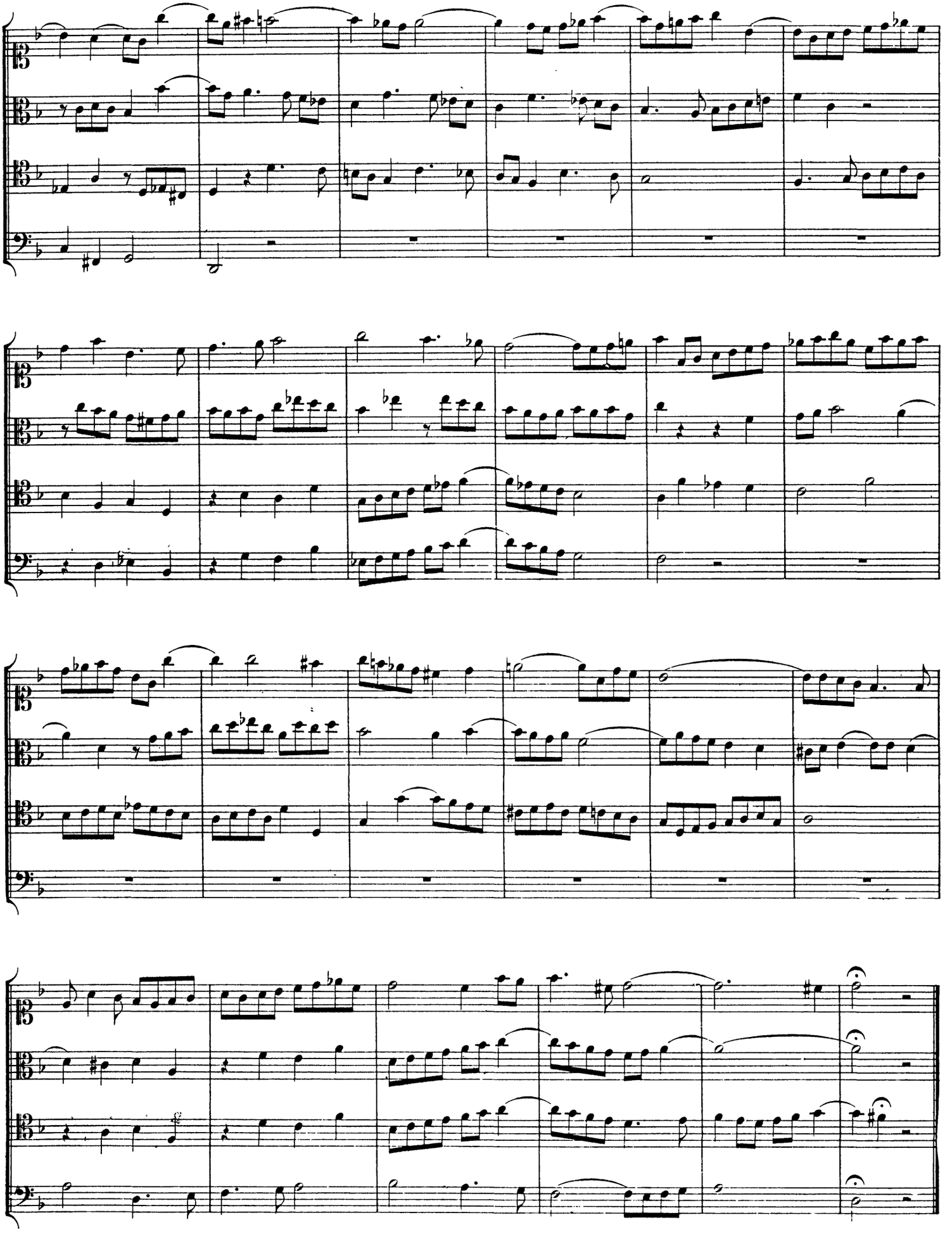


*) Fehlt im Berliner Autograph.

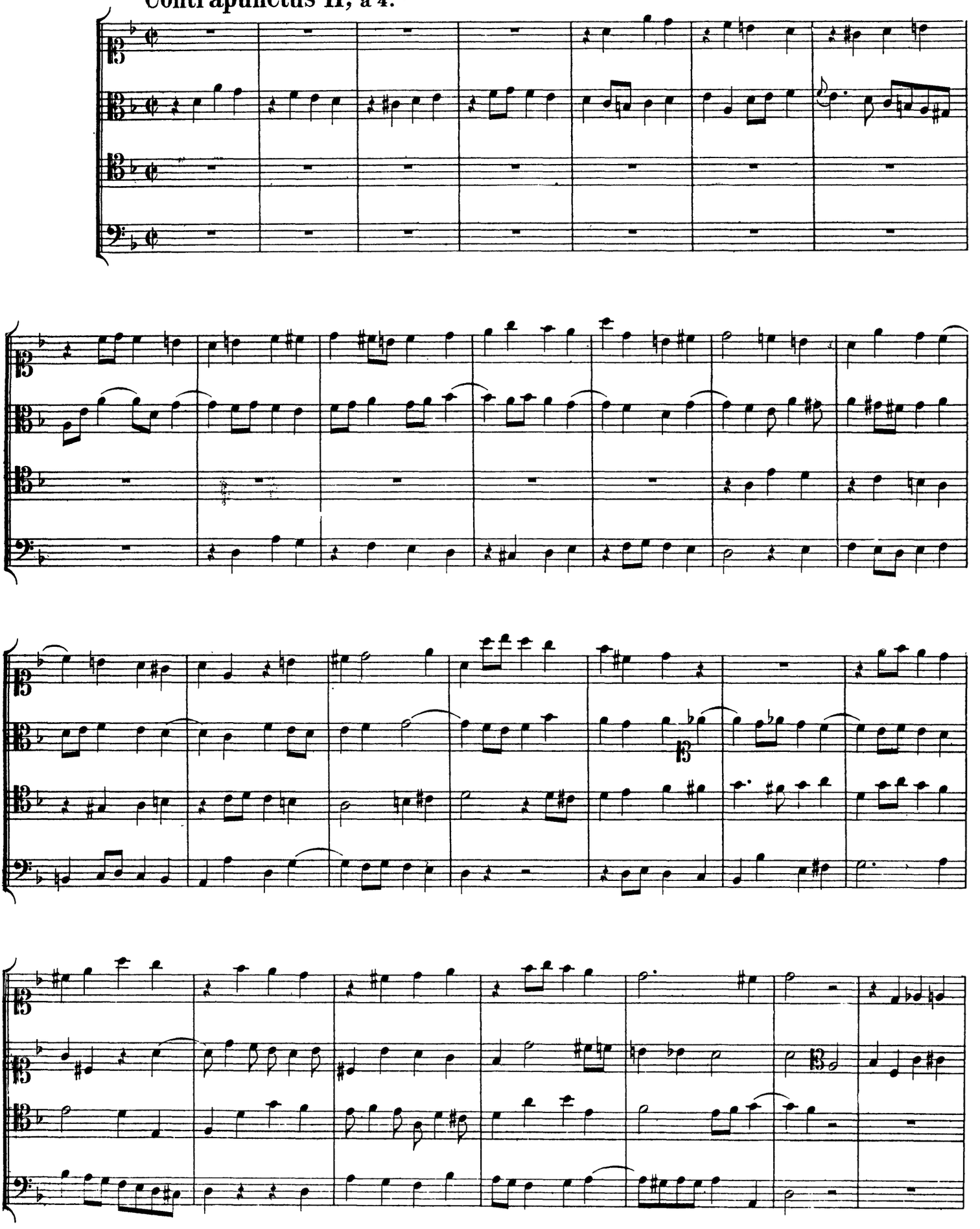




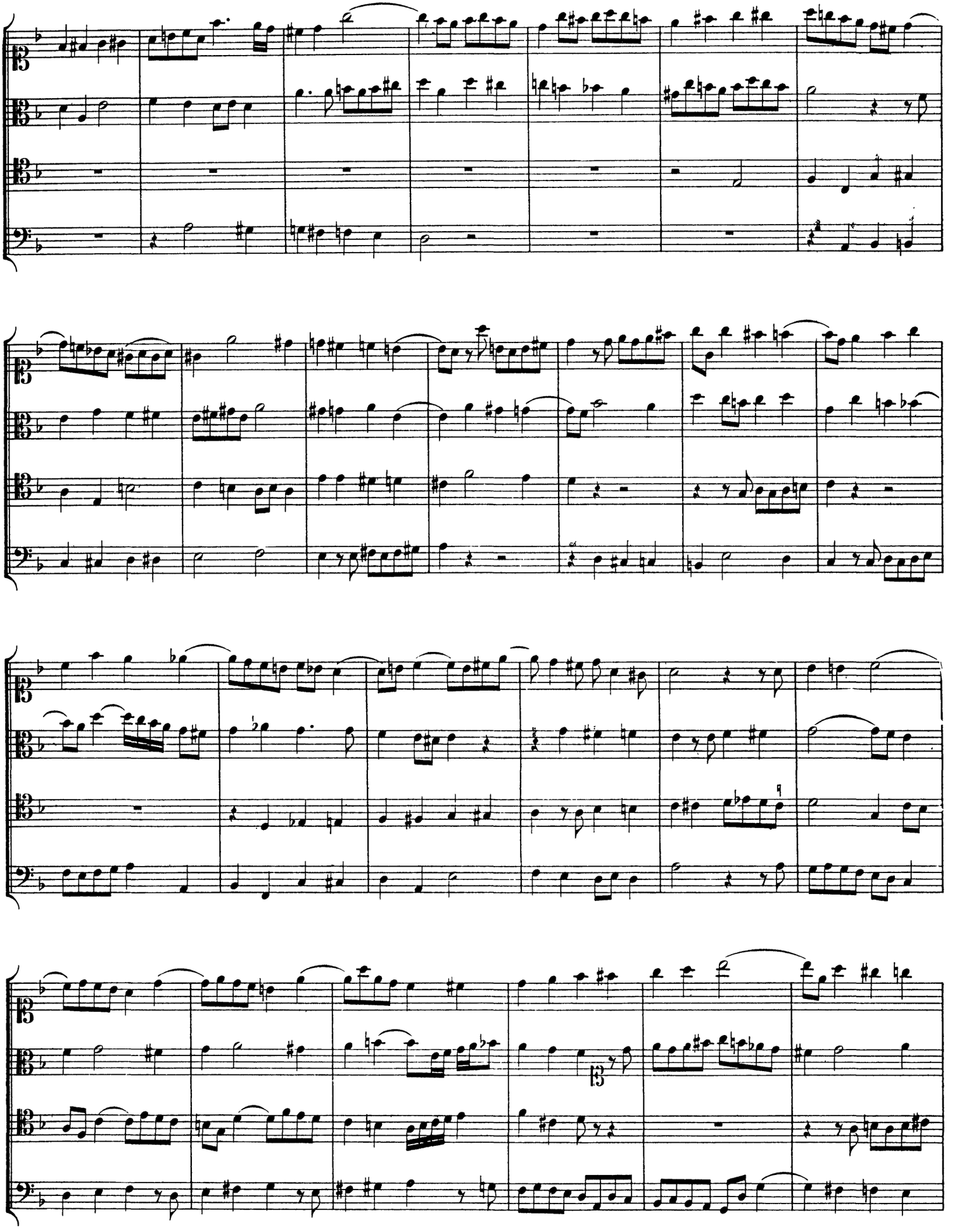


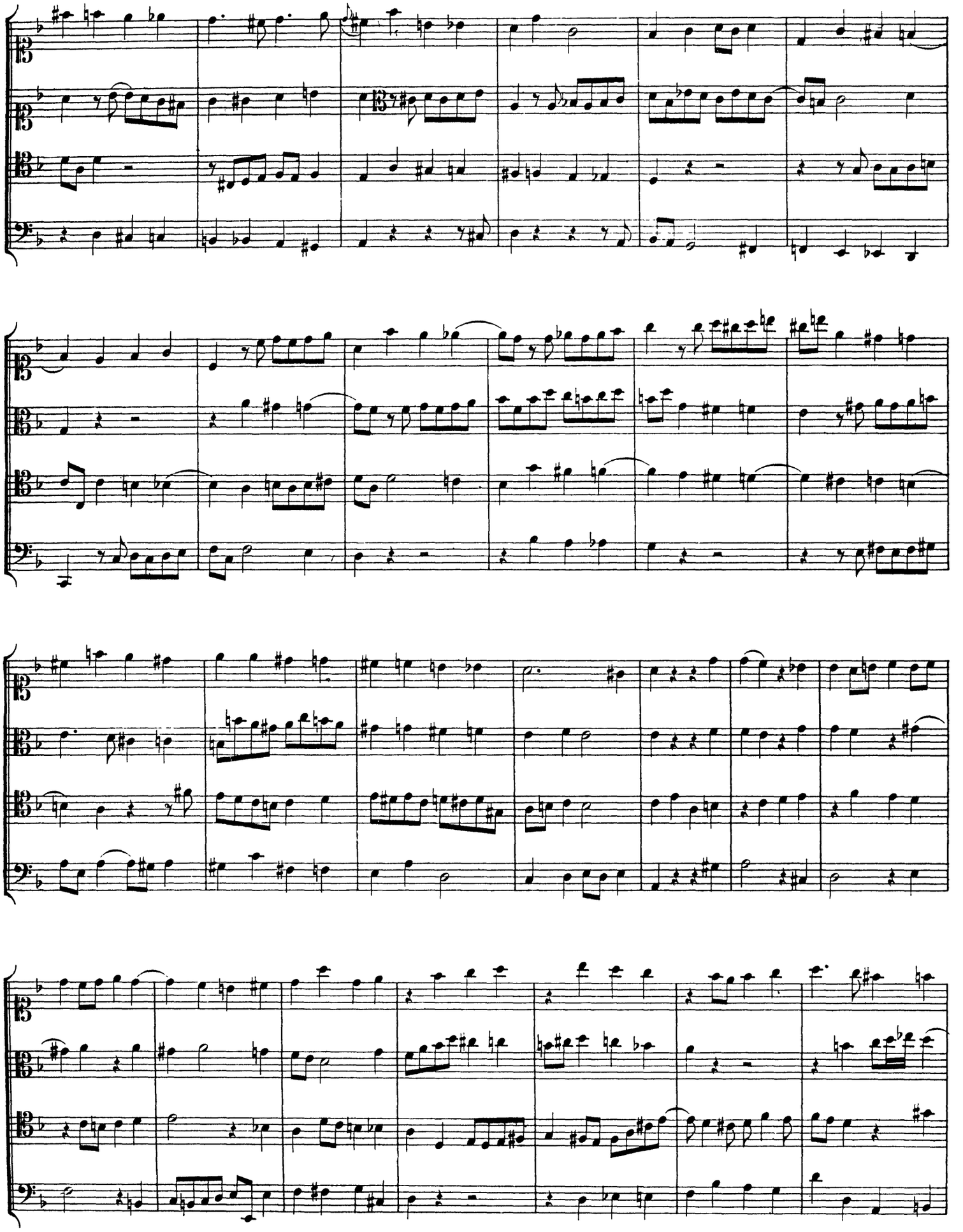


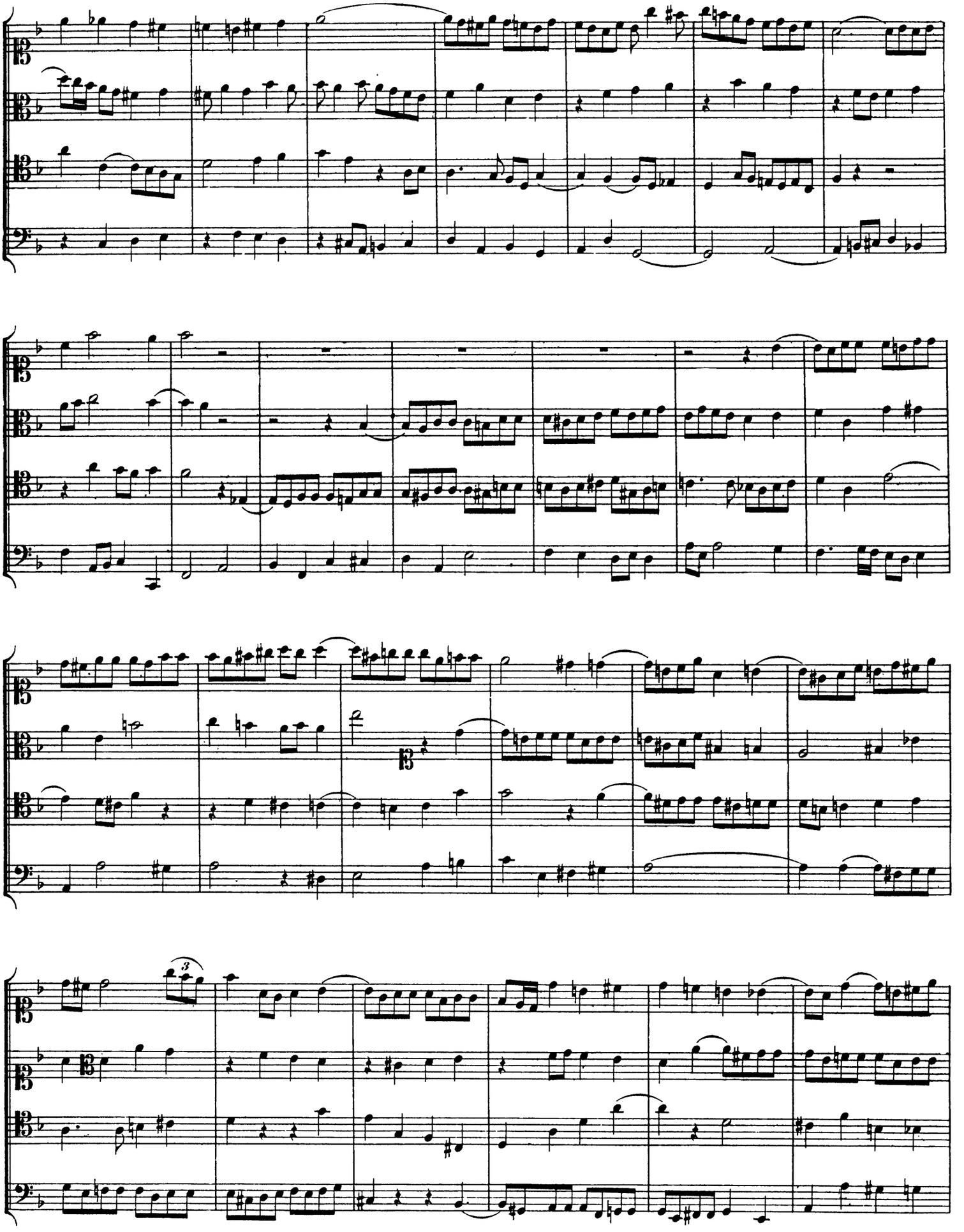
## Contrapunctus 11, a 4.*)

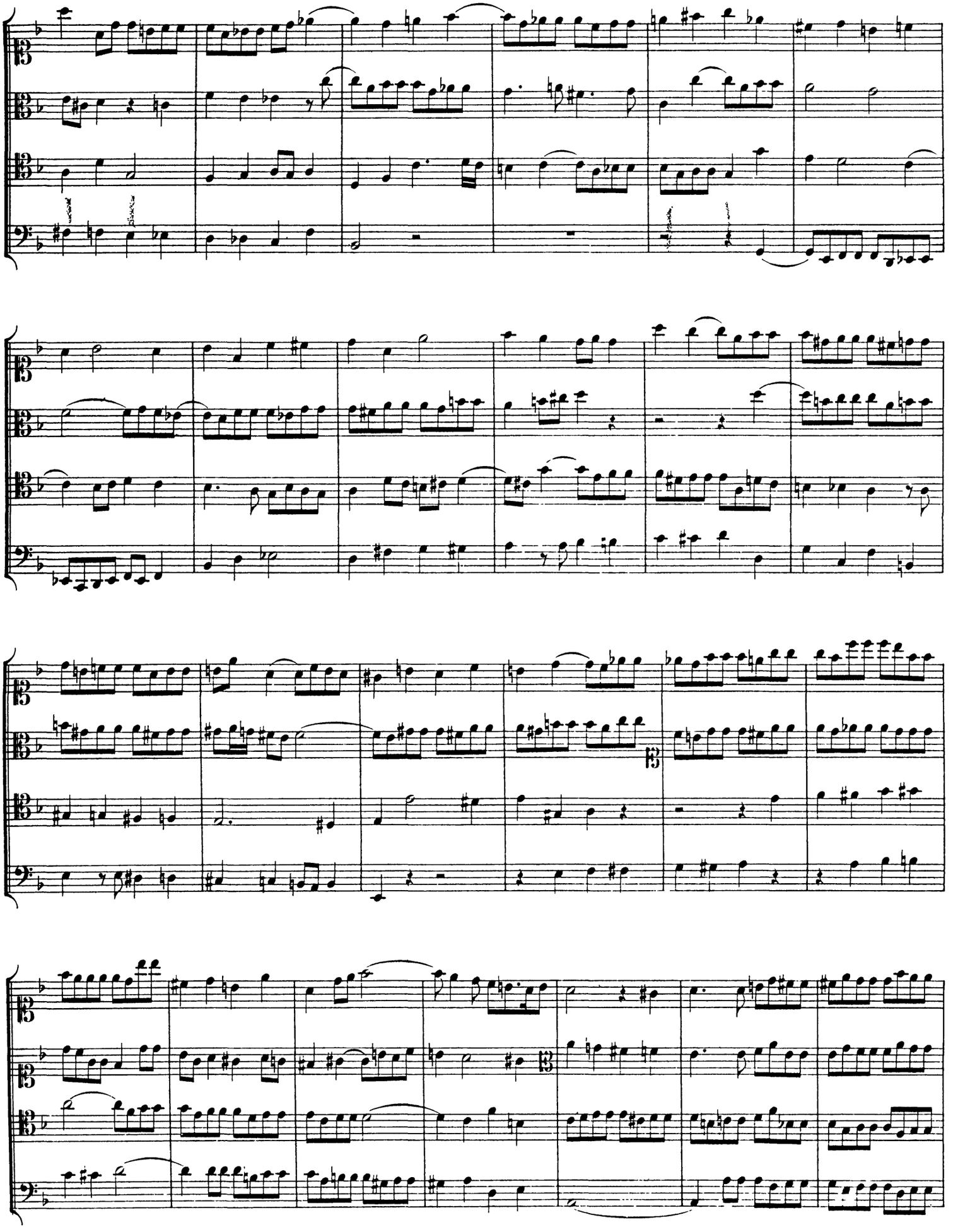


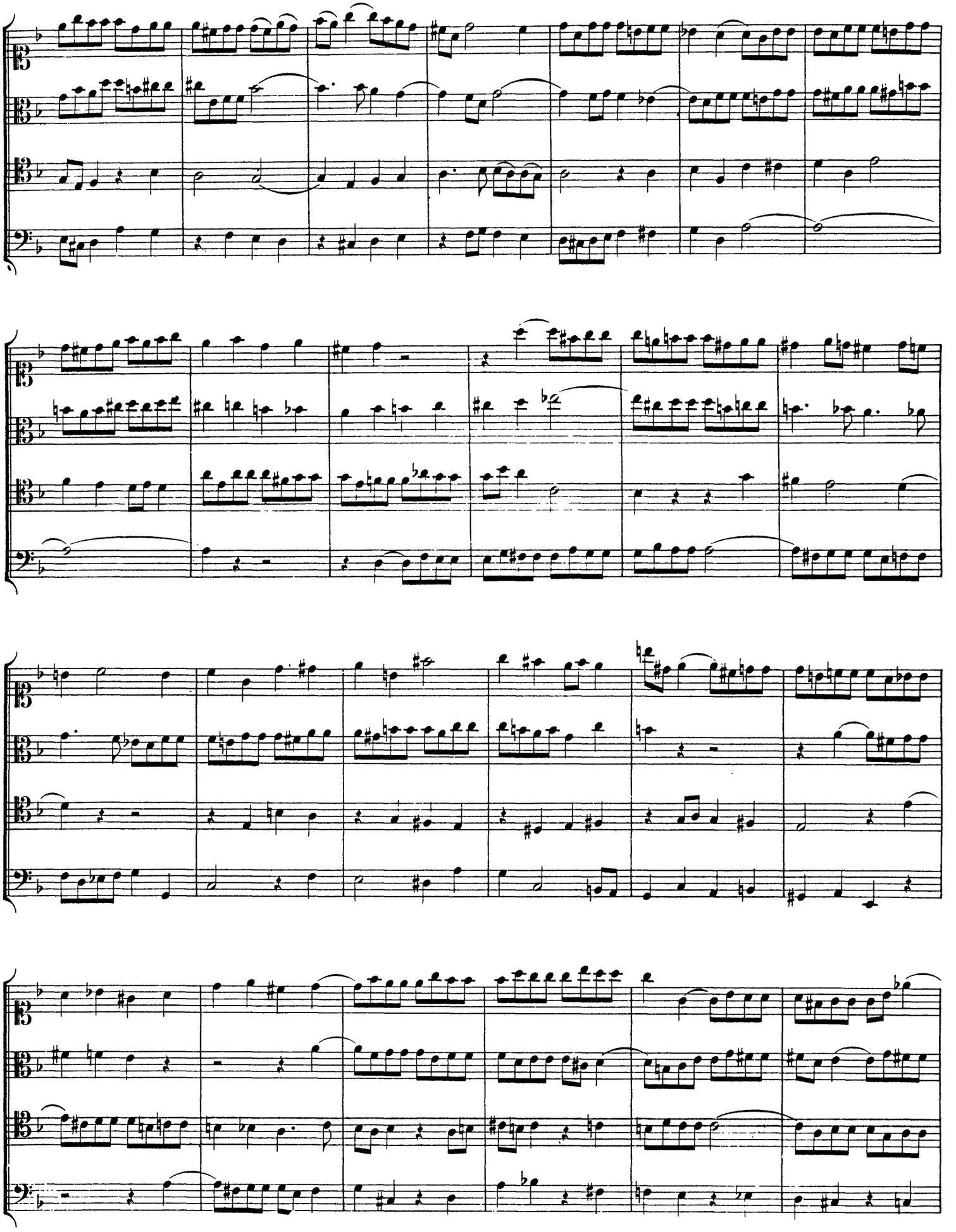
*) Nach dem Berliner Autograph Nr. 10.

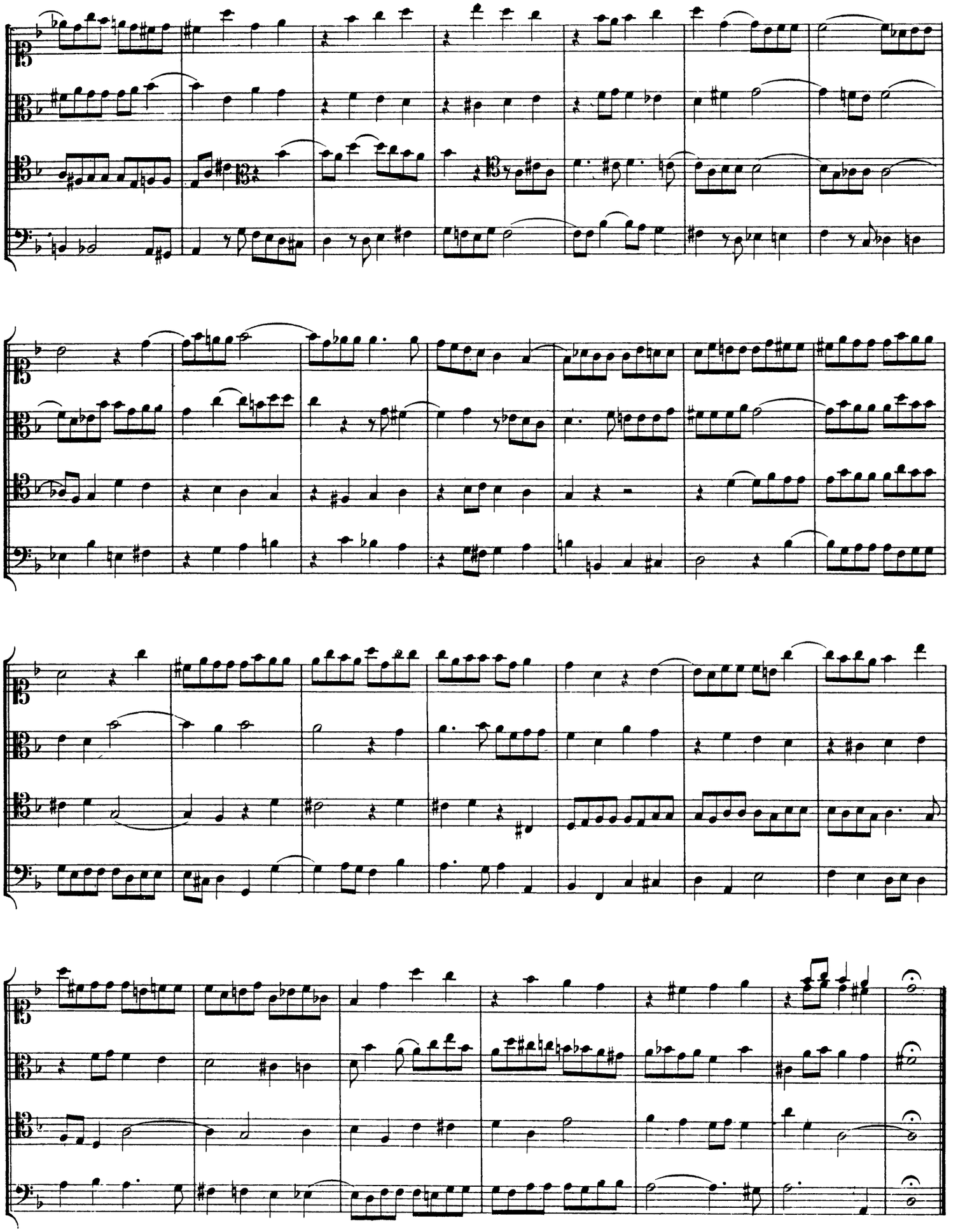






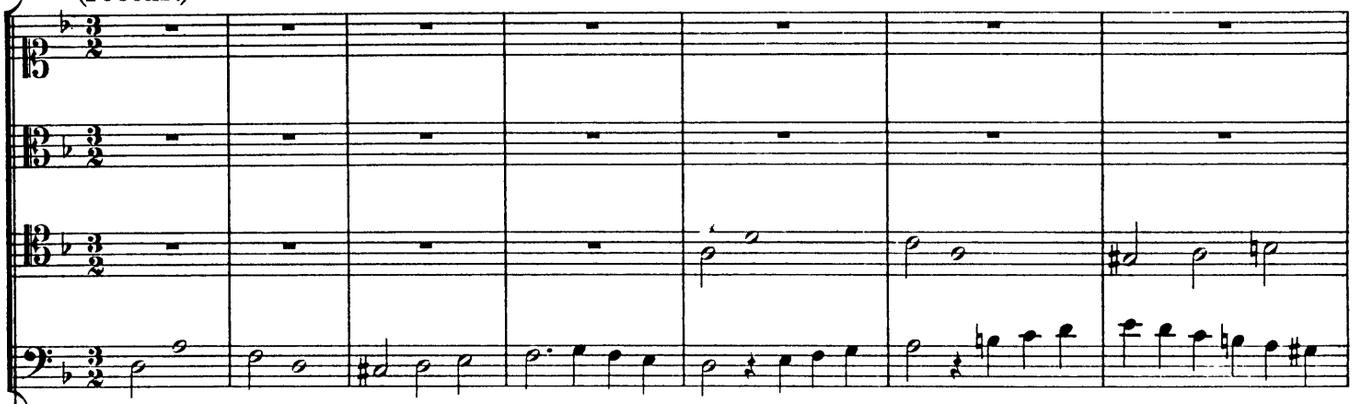




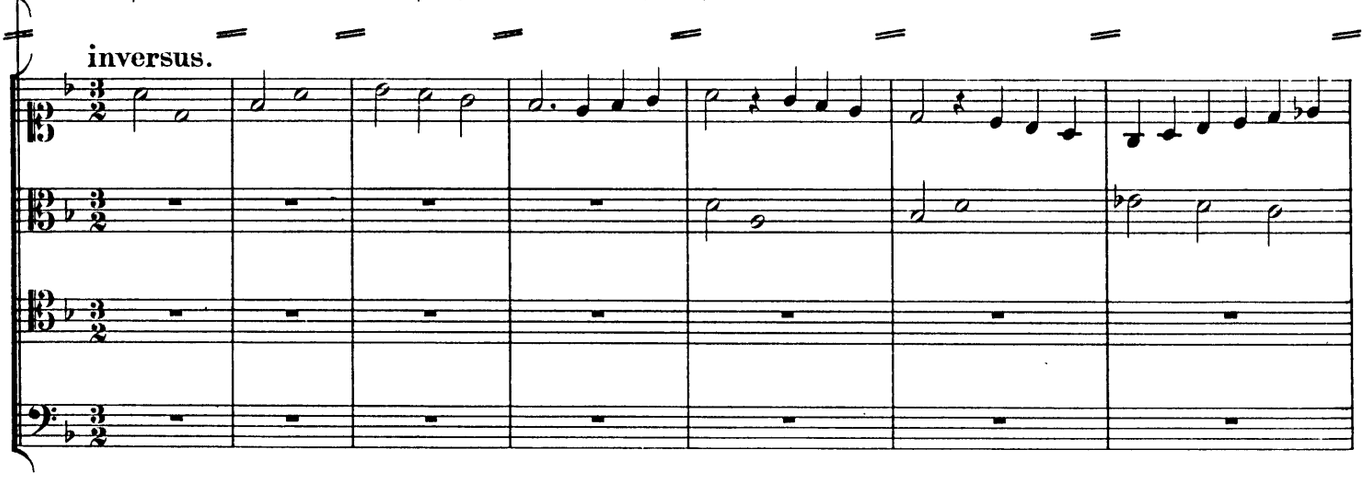


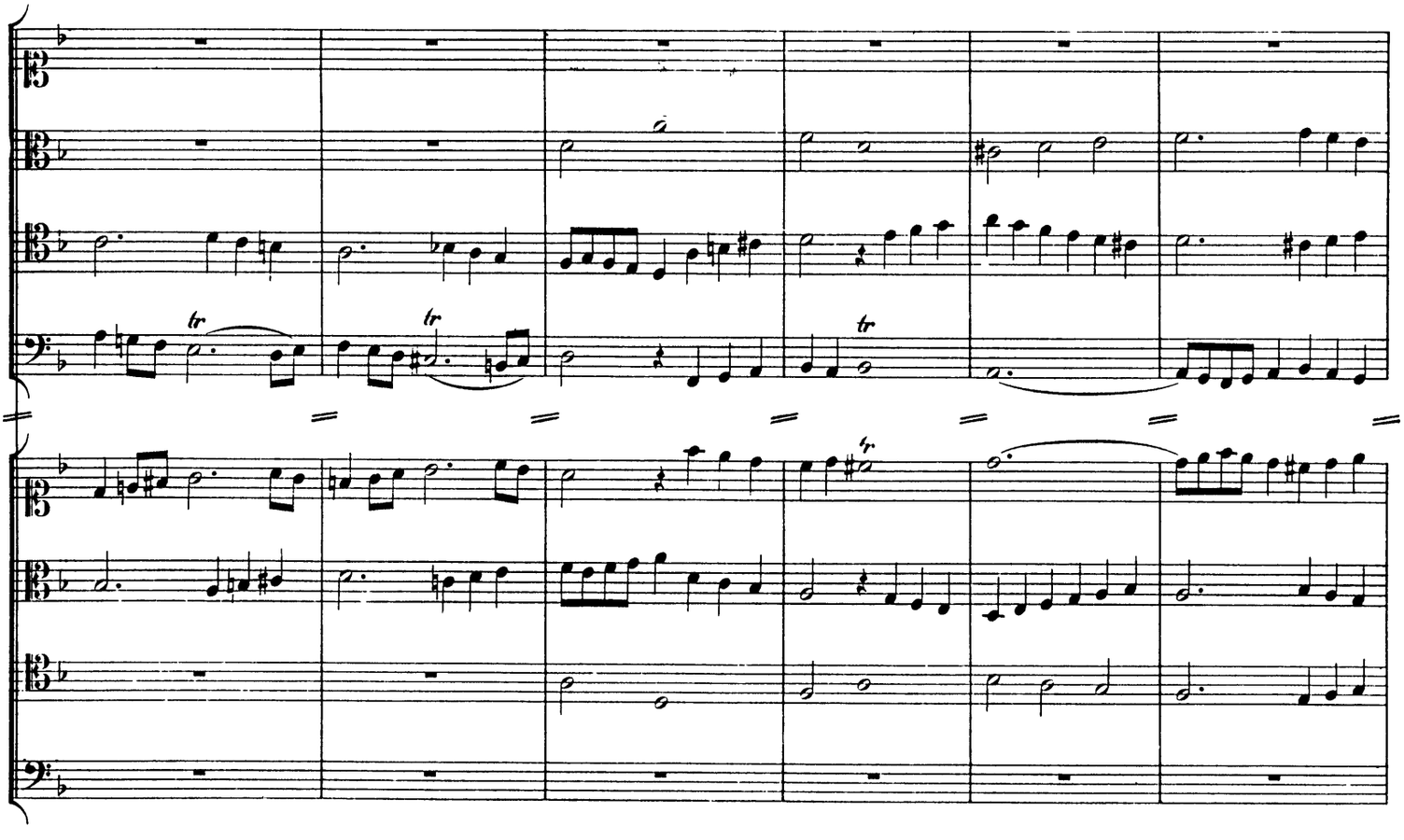
## Contrapunctus 12, a 4.(rectus et) inversus.*)

(rectus.)

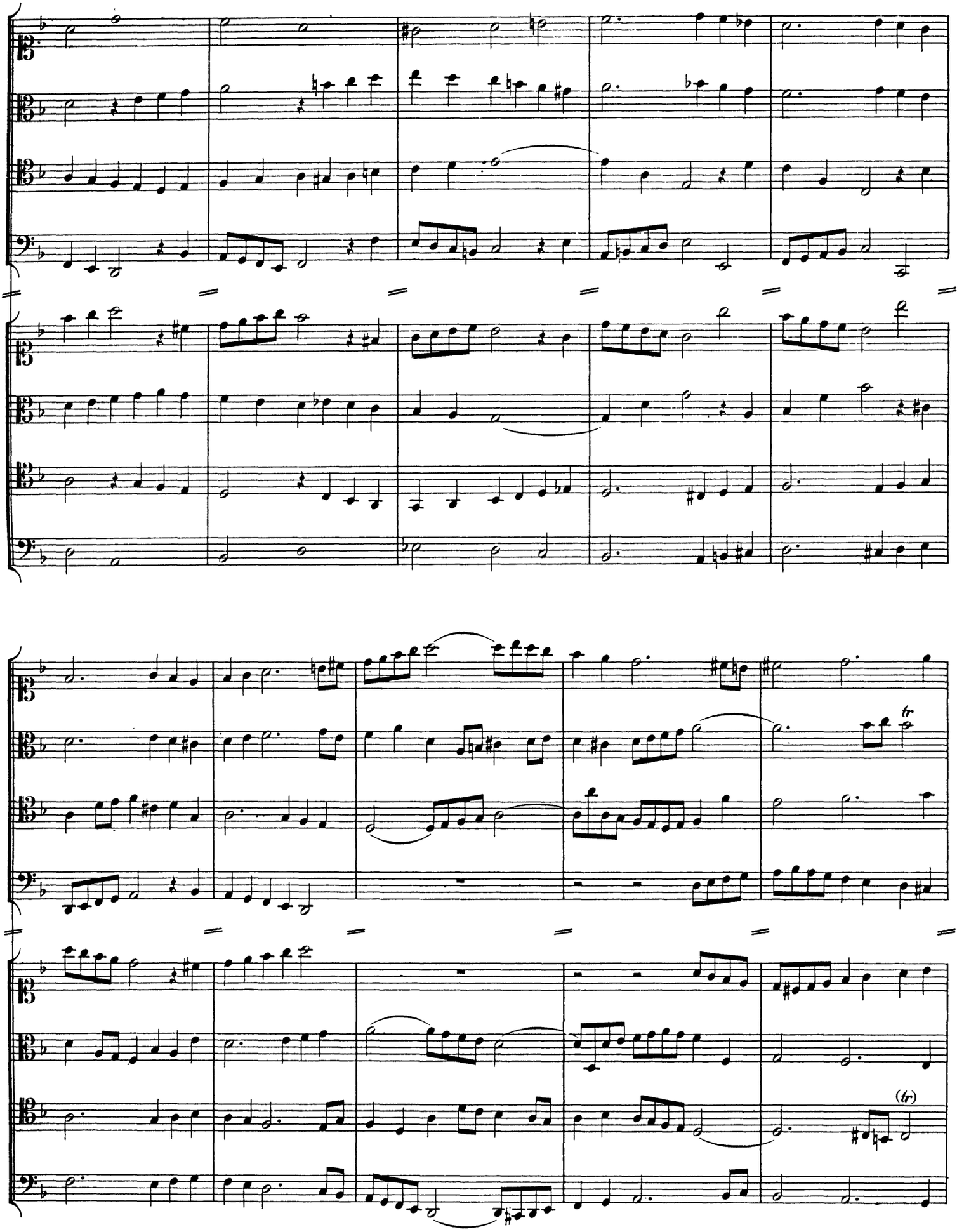


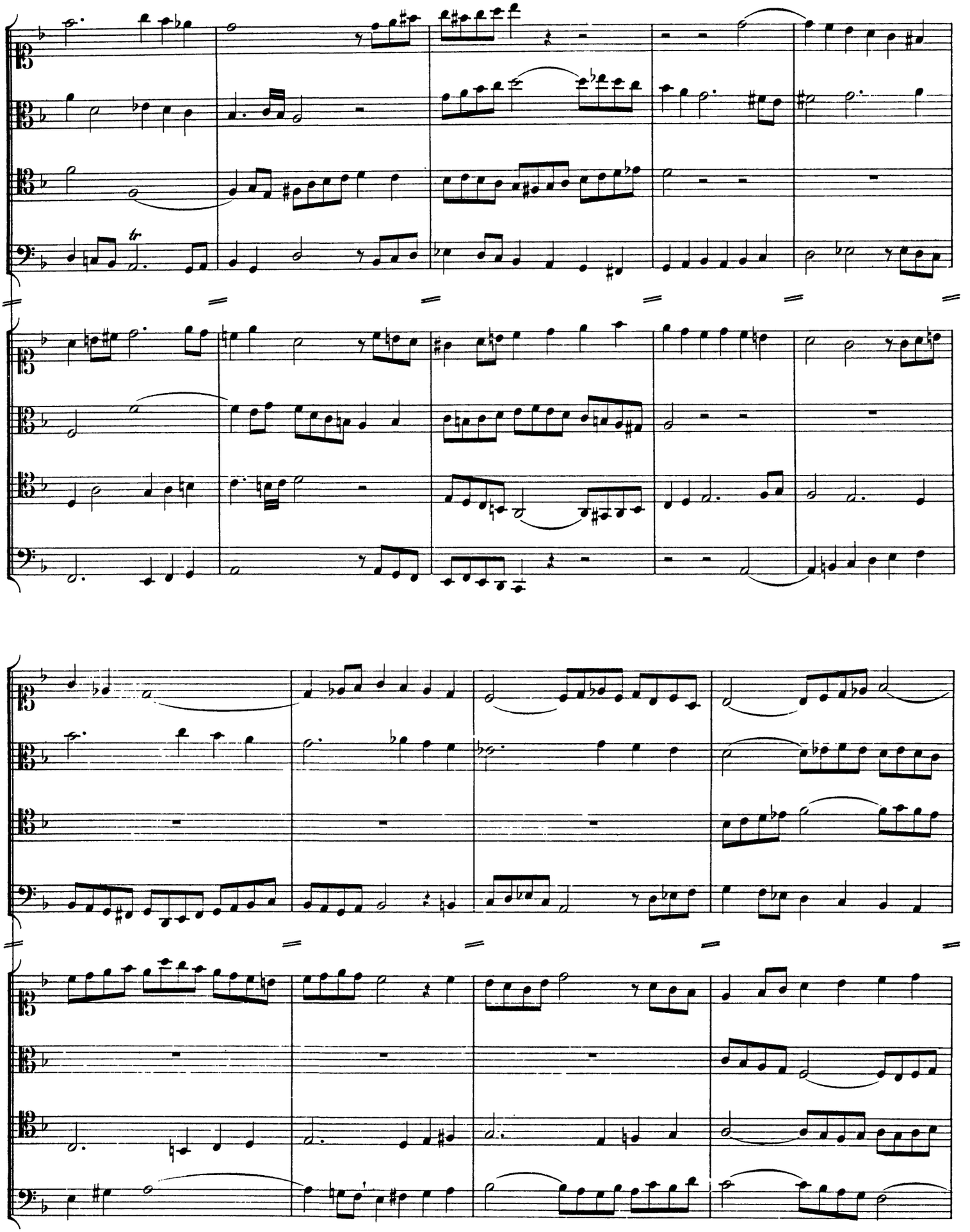
inversus.

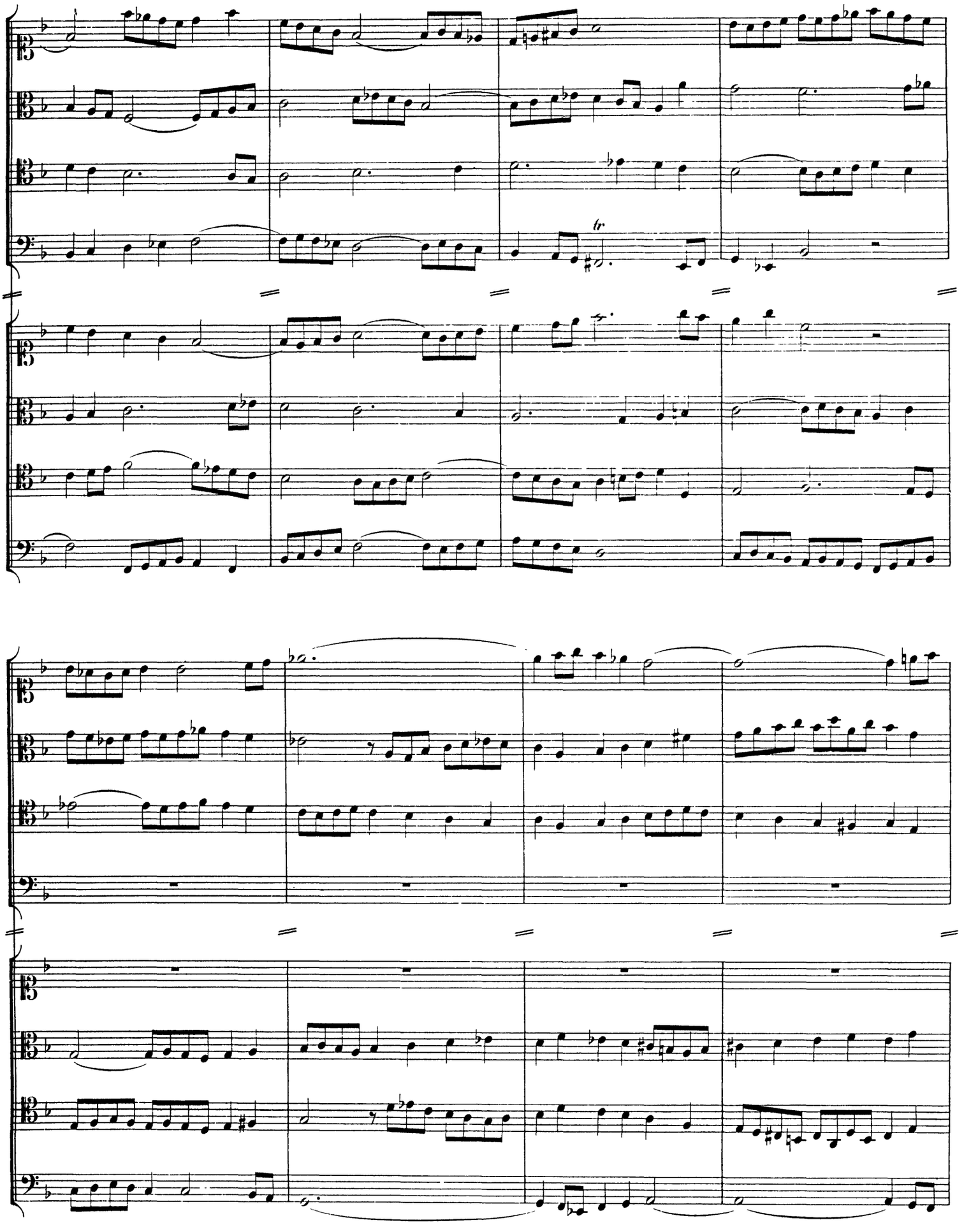


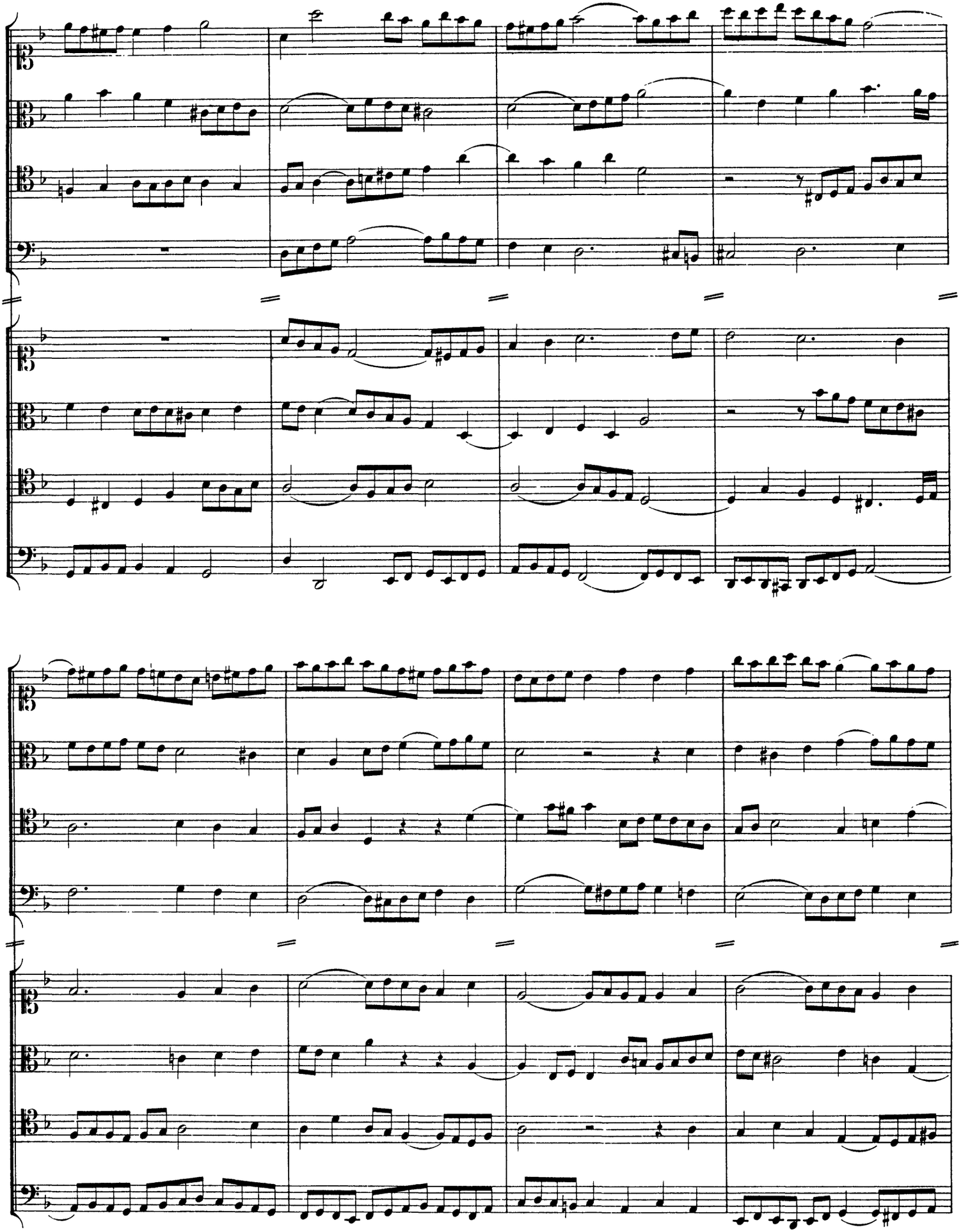


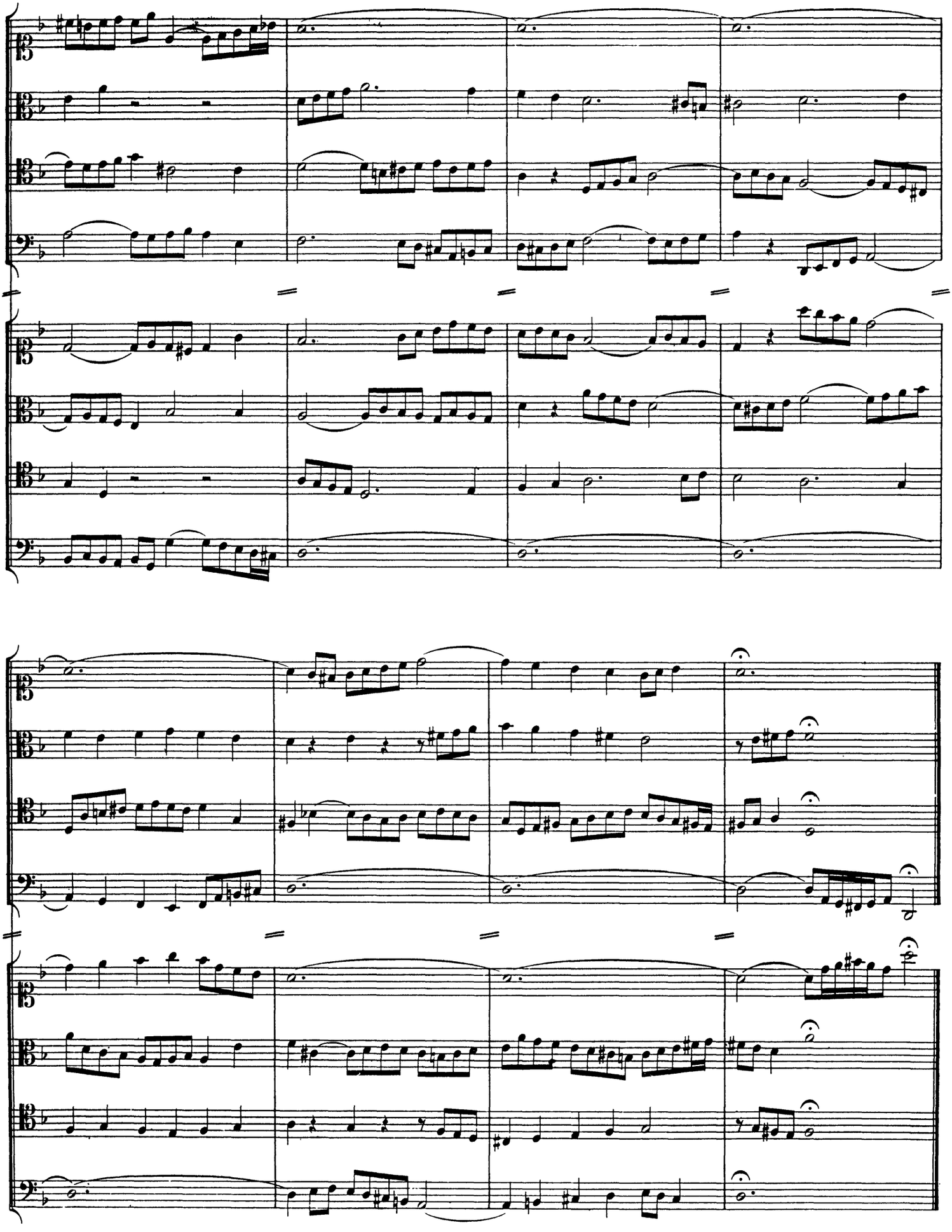
*) Nach dem Berliner Autographe Nr. 11.


tr
(tr)



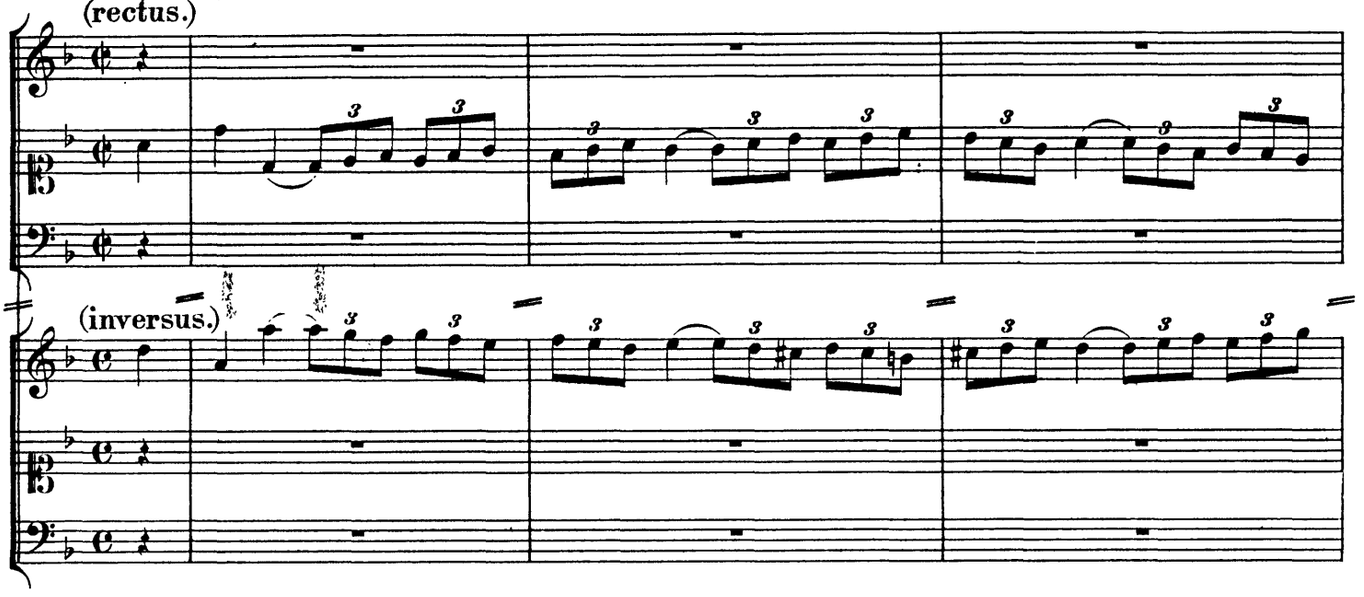






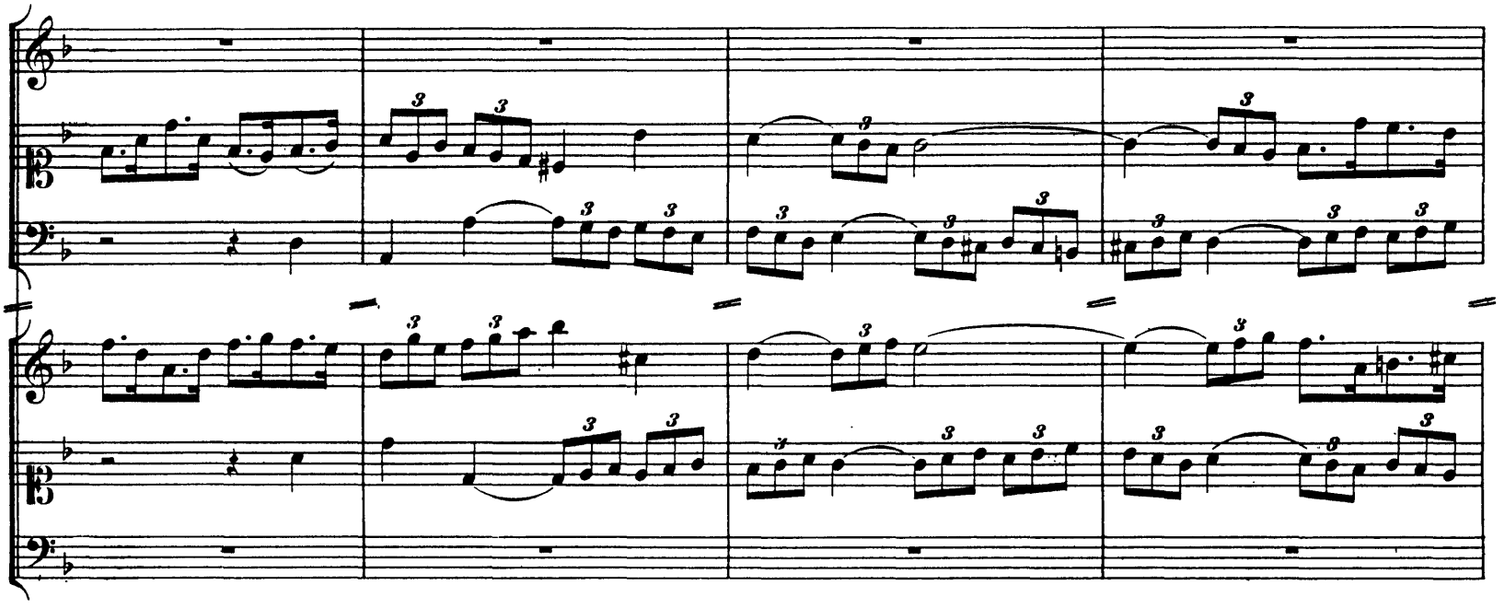
# Contrapunctus [13,] a 3. (rectus et) inversus.*)

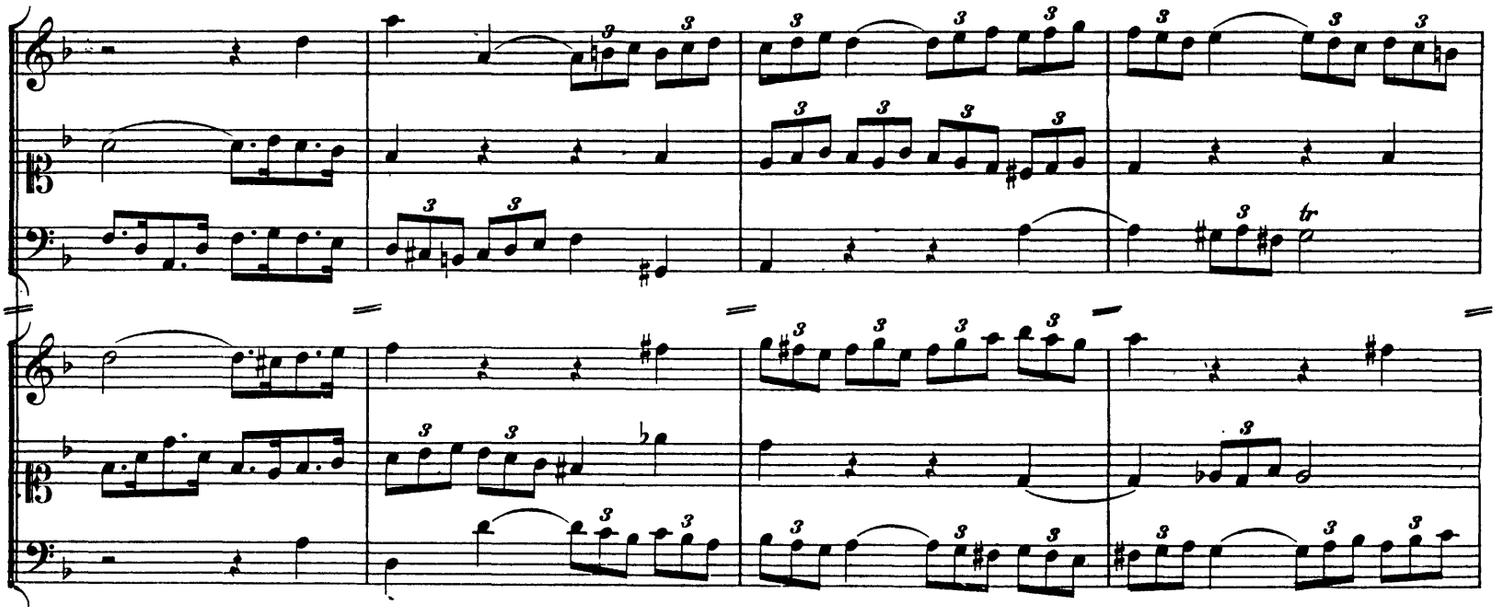
(rectus.)



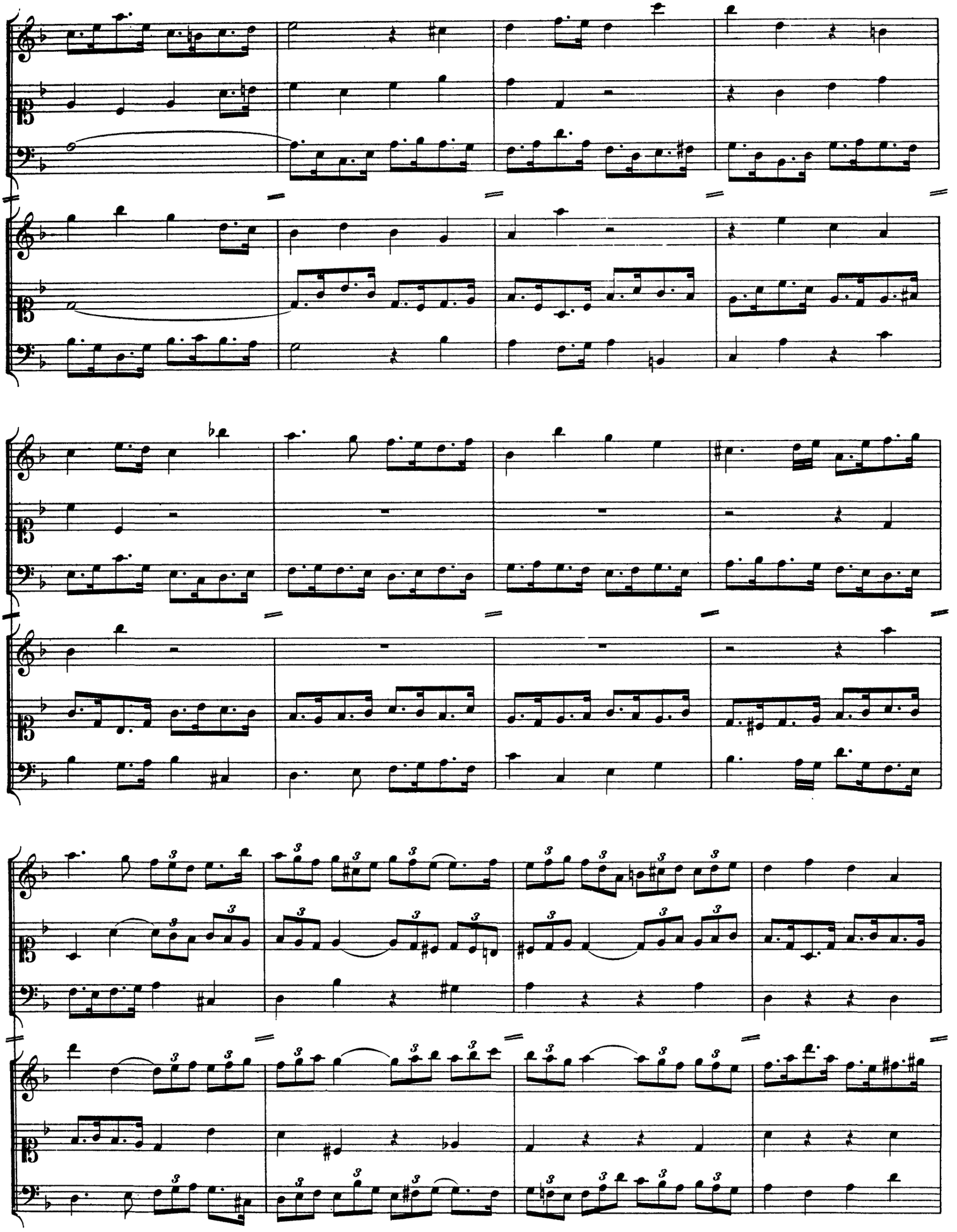
(inversus.)

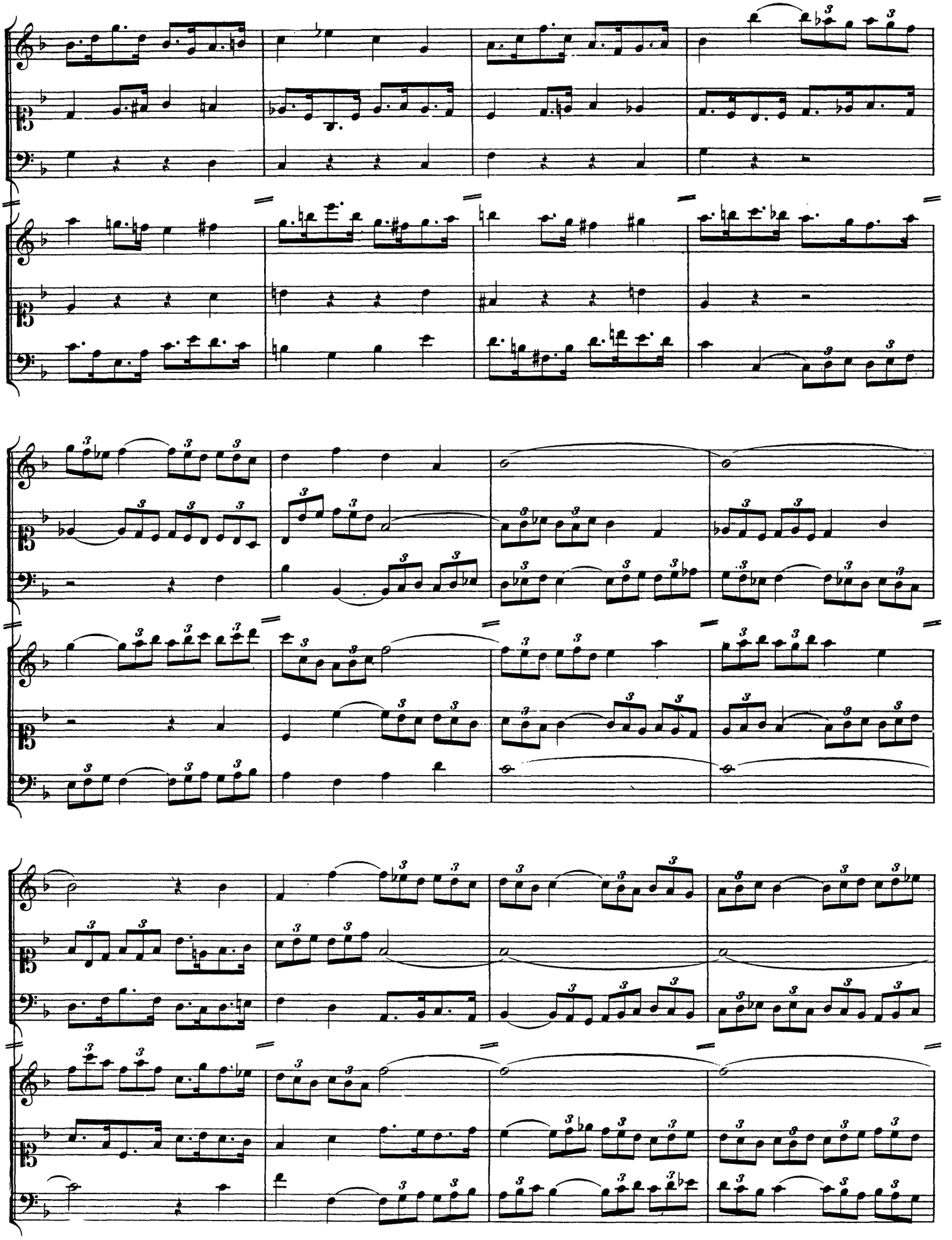


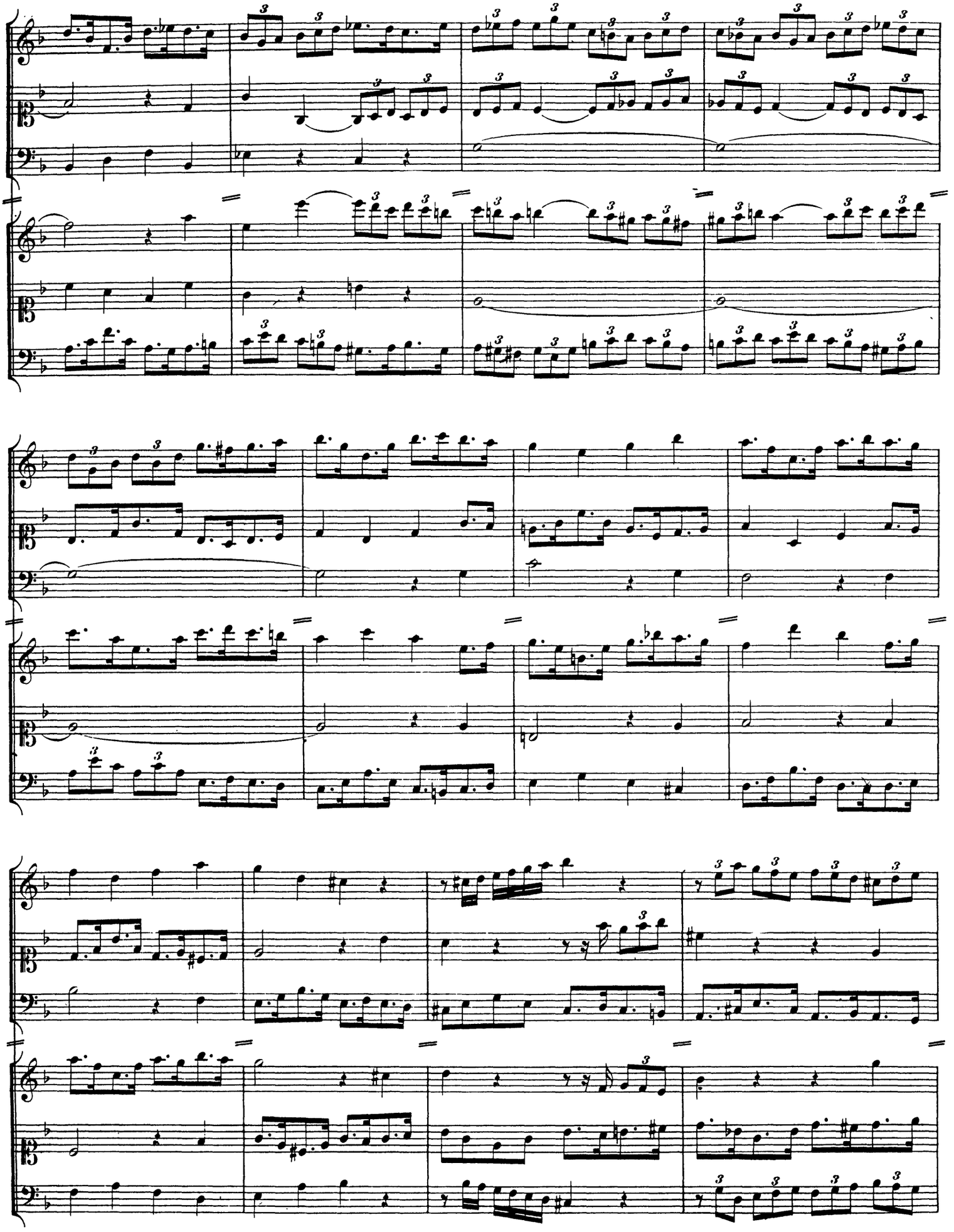


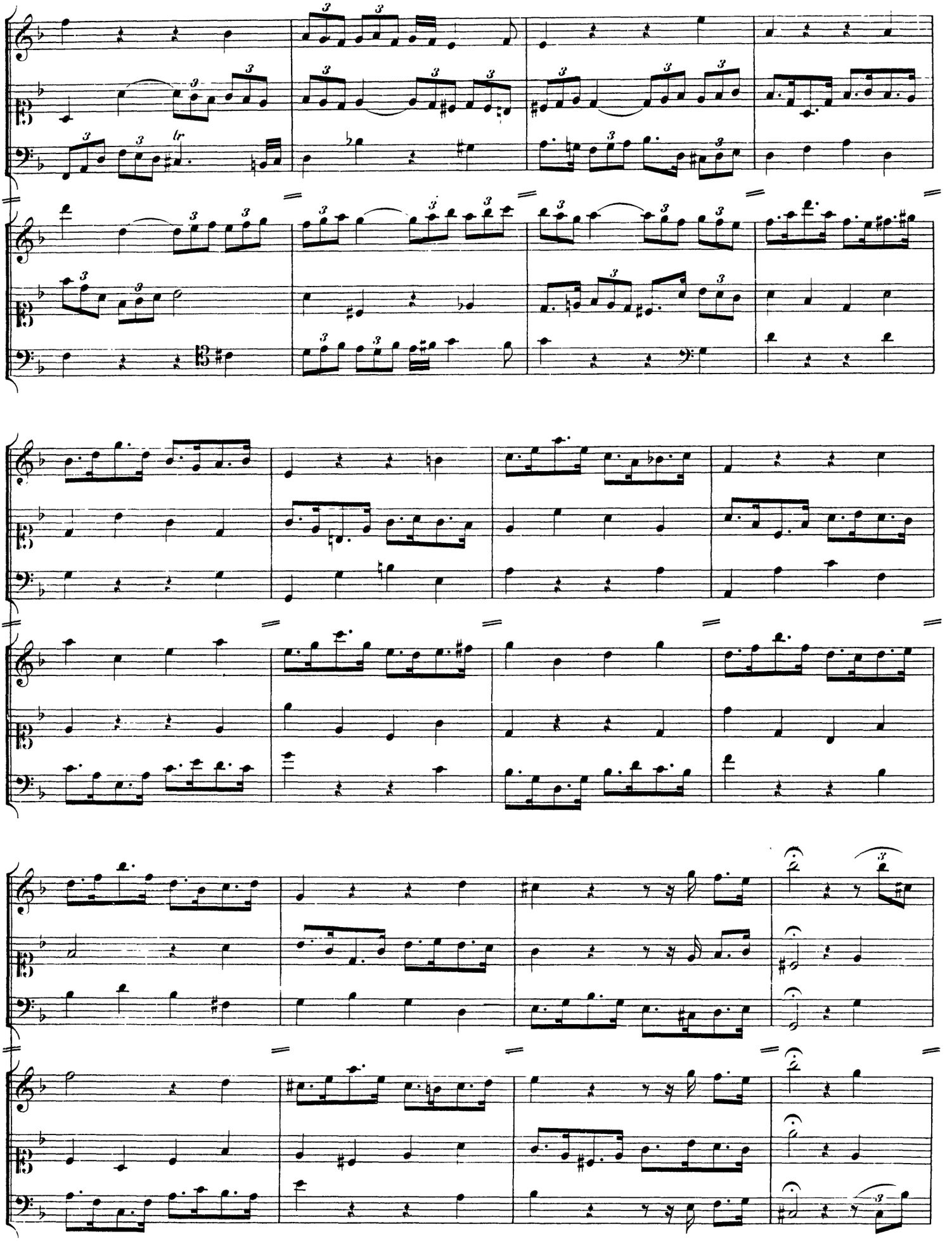


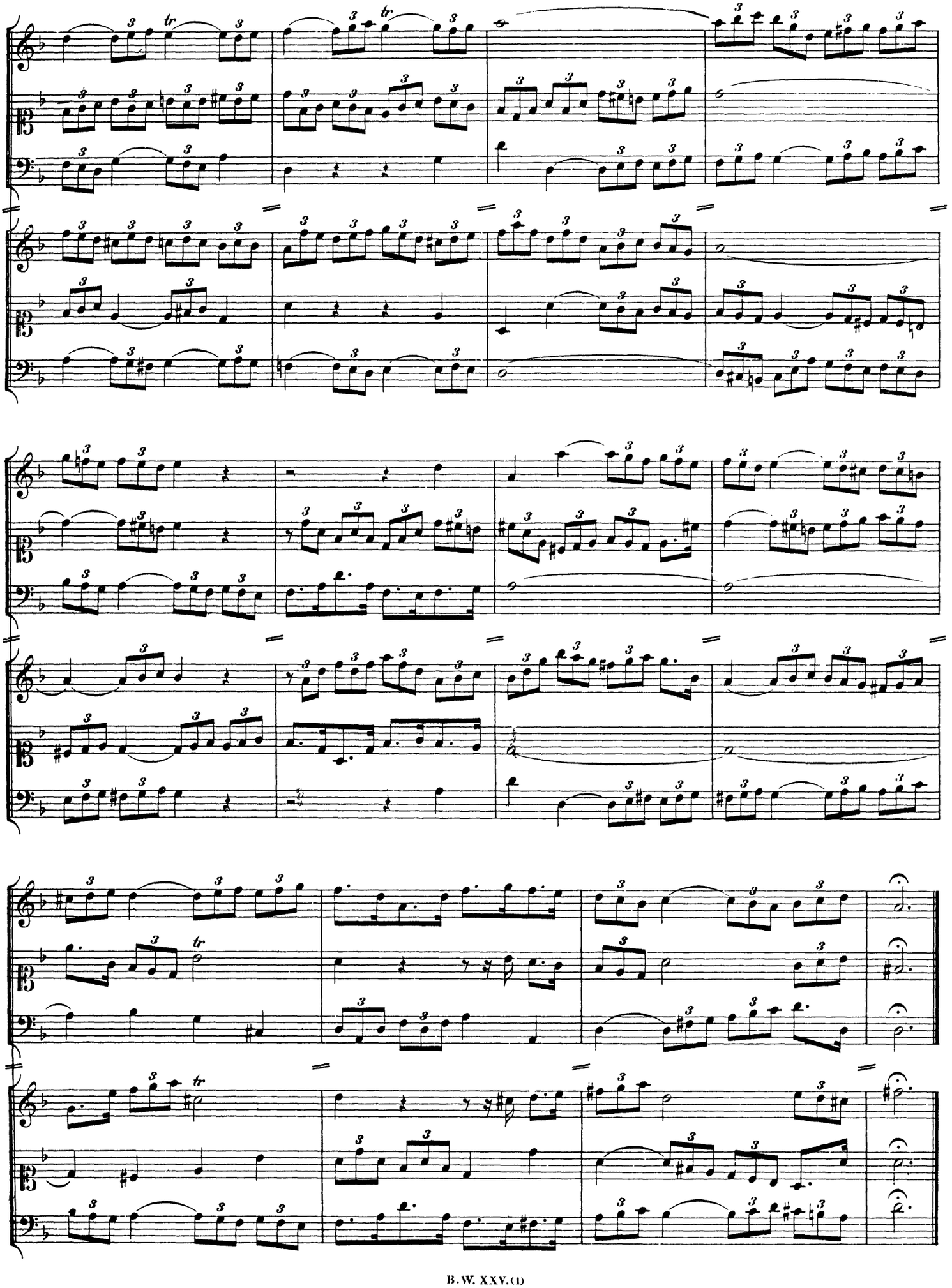
*) Nach dem Berliner Autograph Nr. 12.



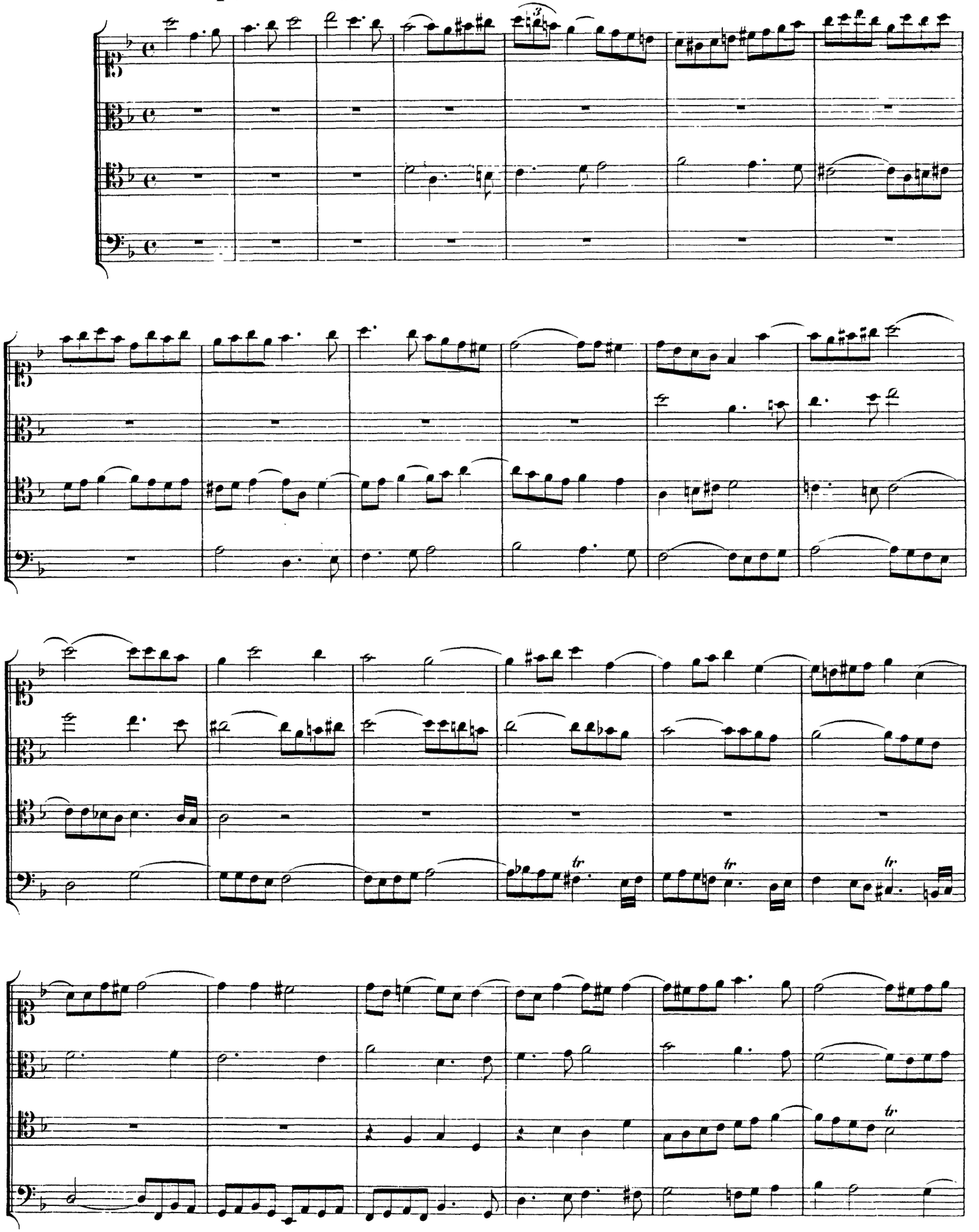




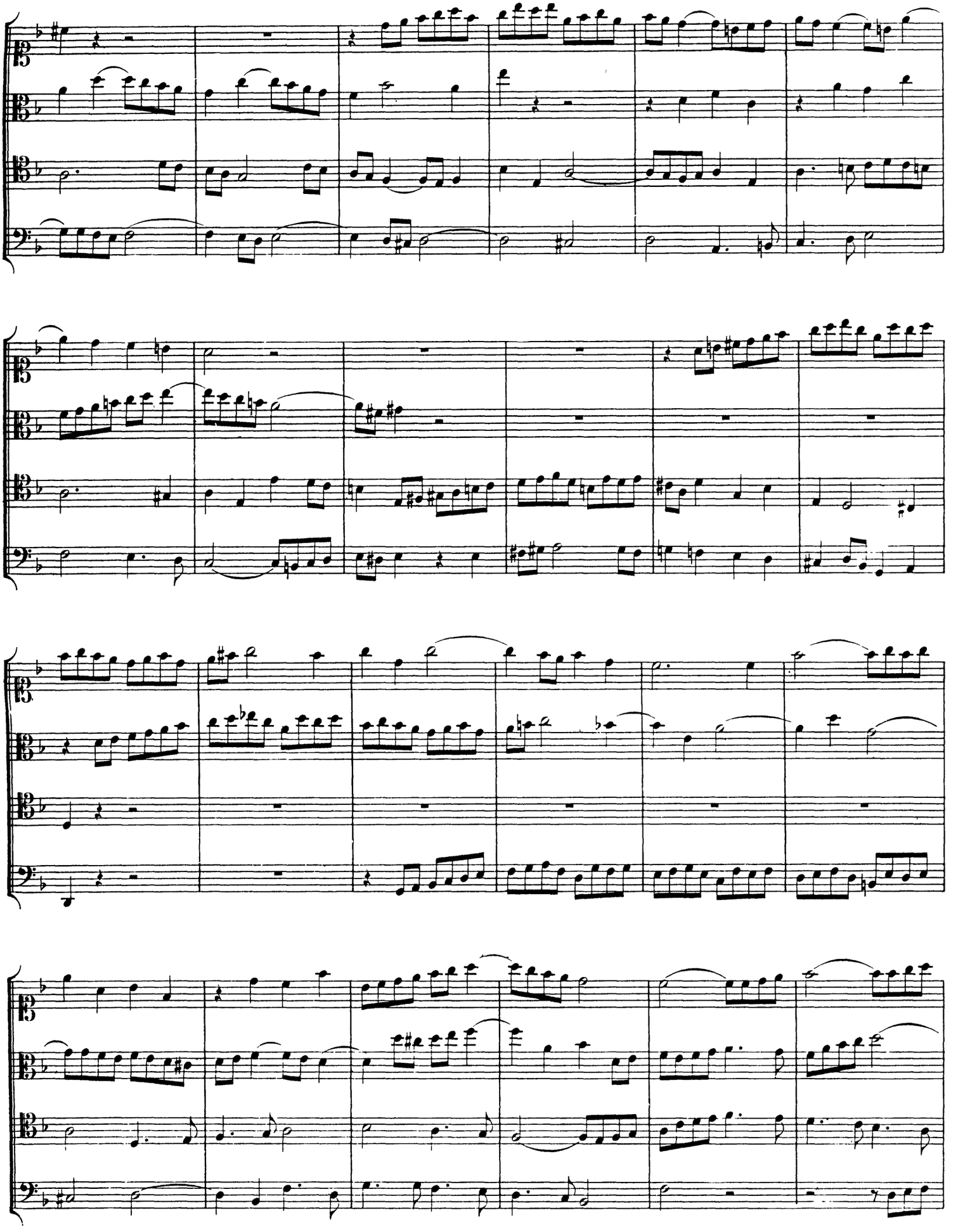


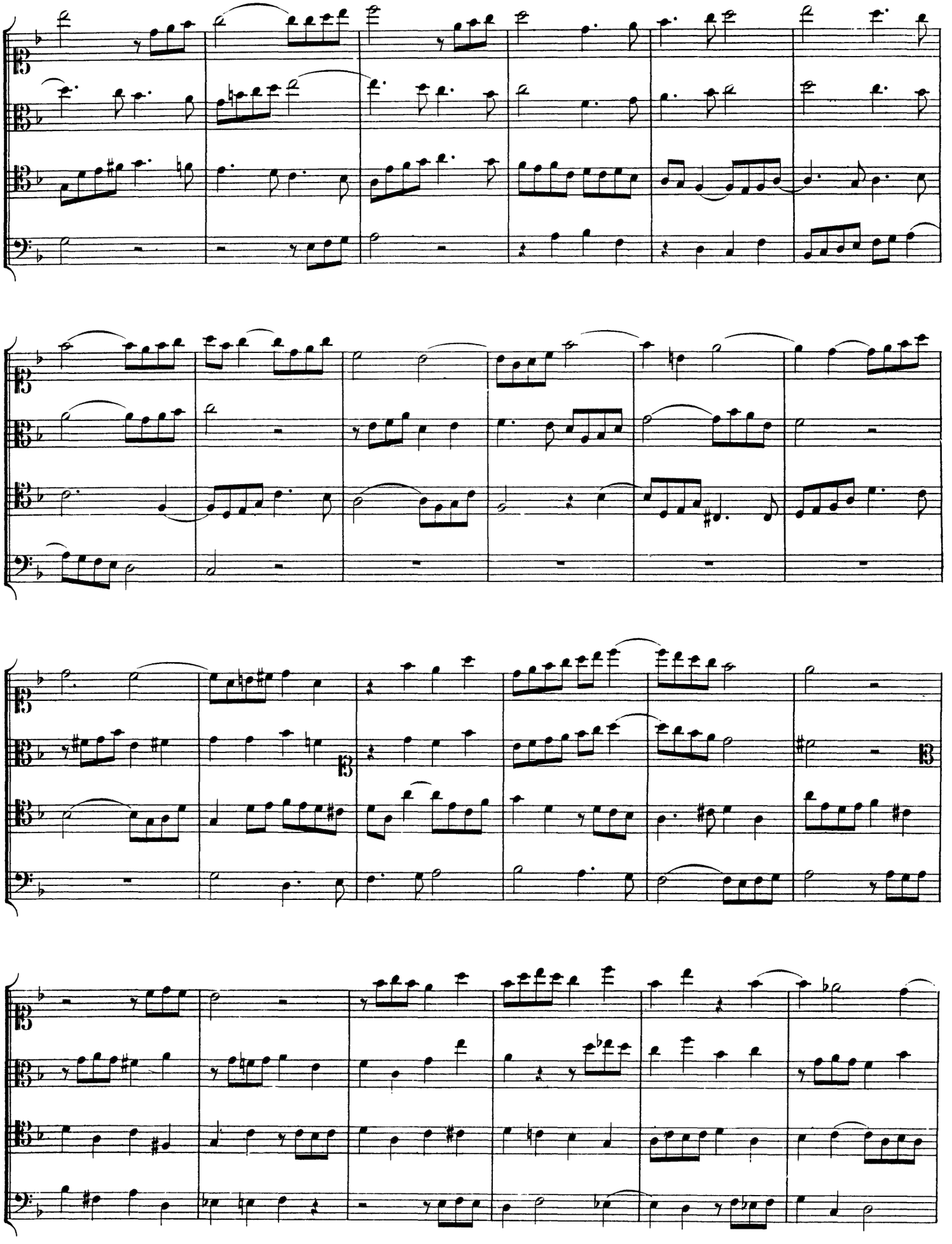


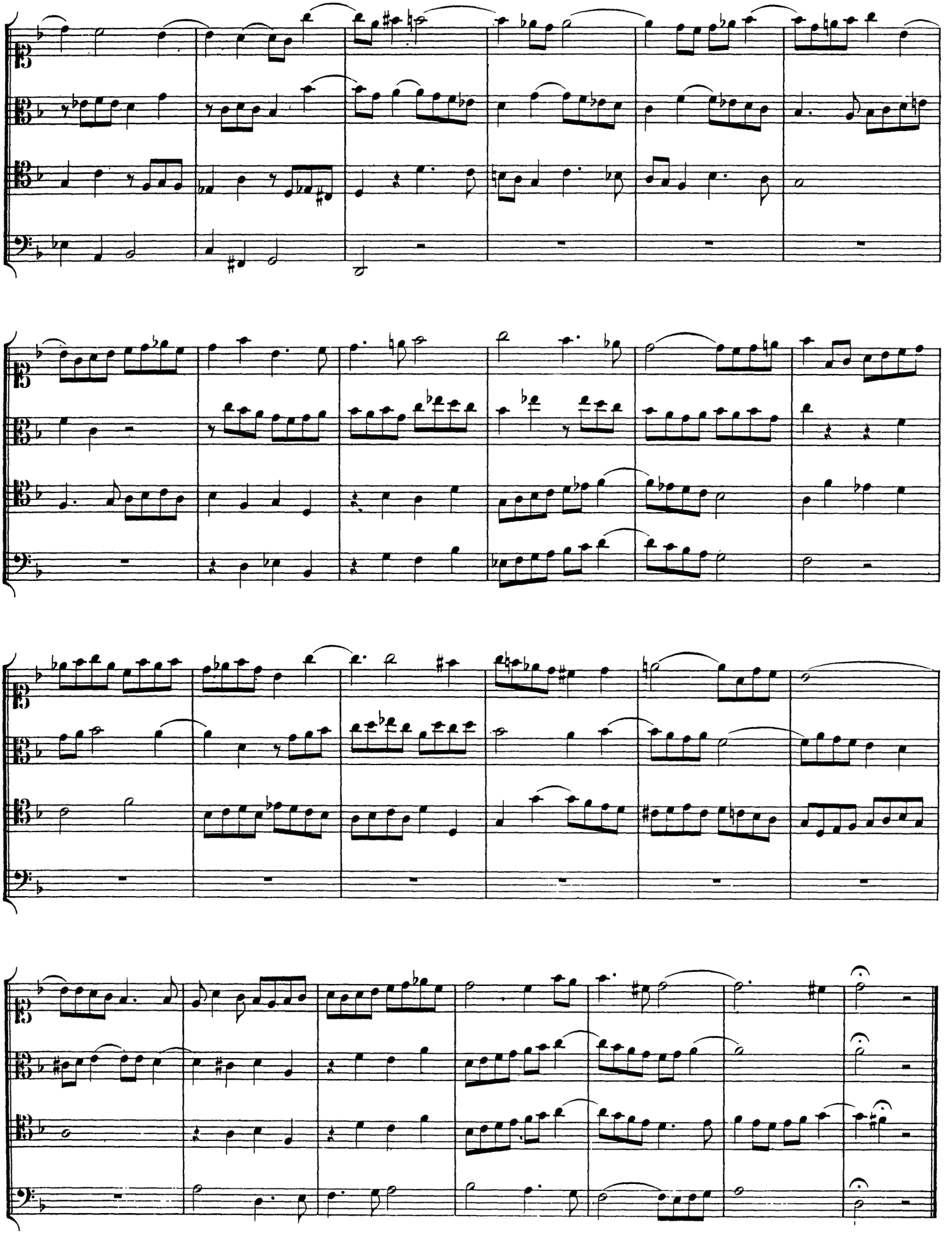
## Contrap[unctus 14], a 4.*)



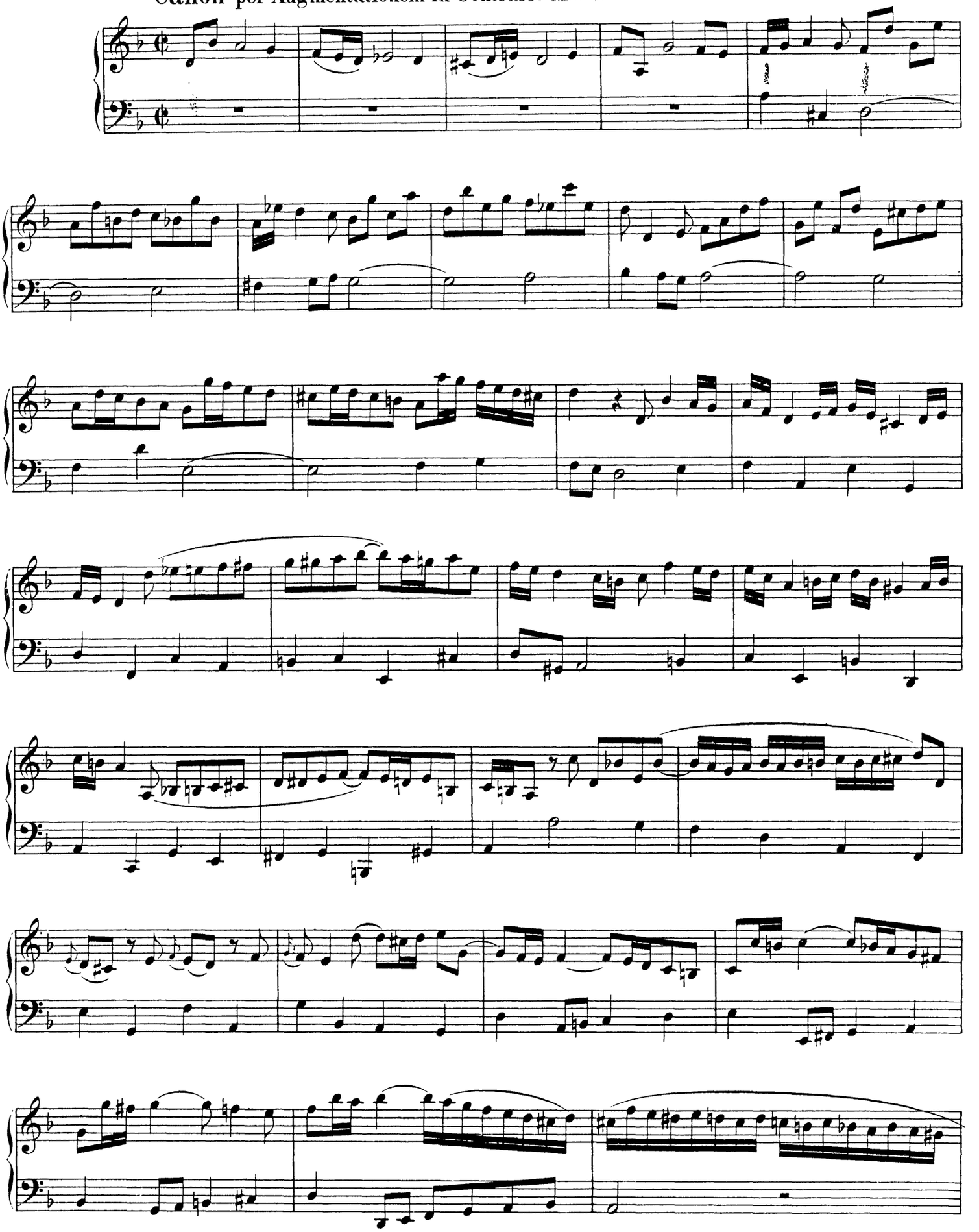
*) Nach dem Berliner Autograph Nr. 6. (Variante zu Contrapunctus 10. Seite 43.)



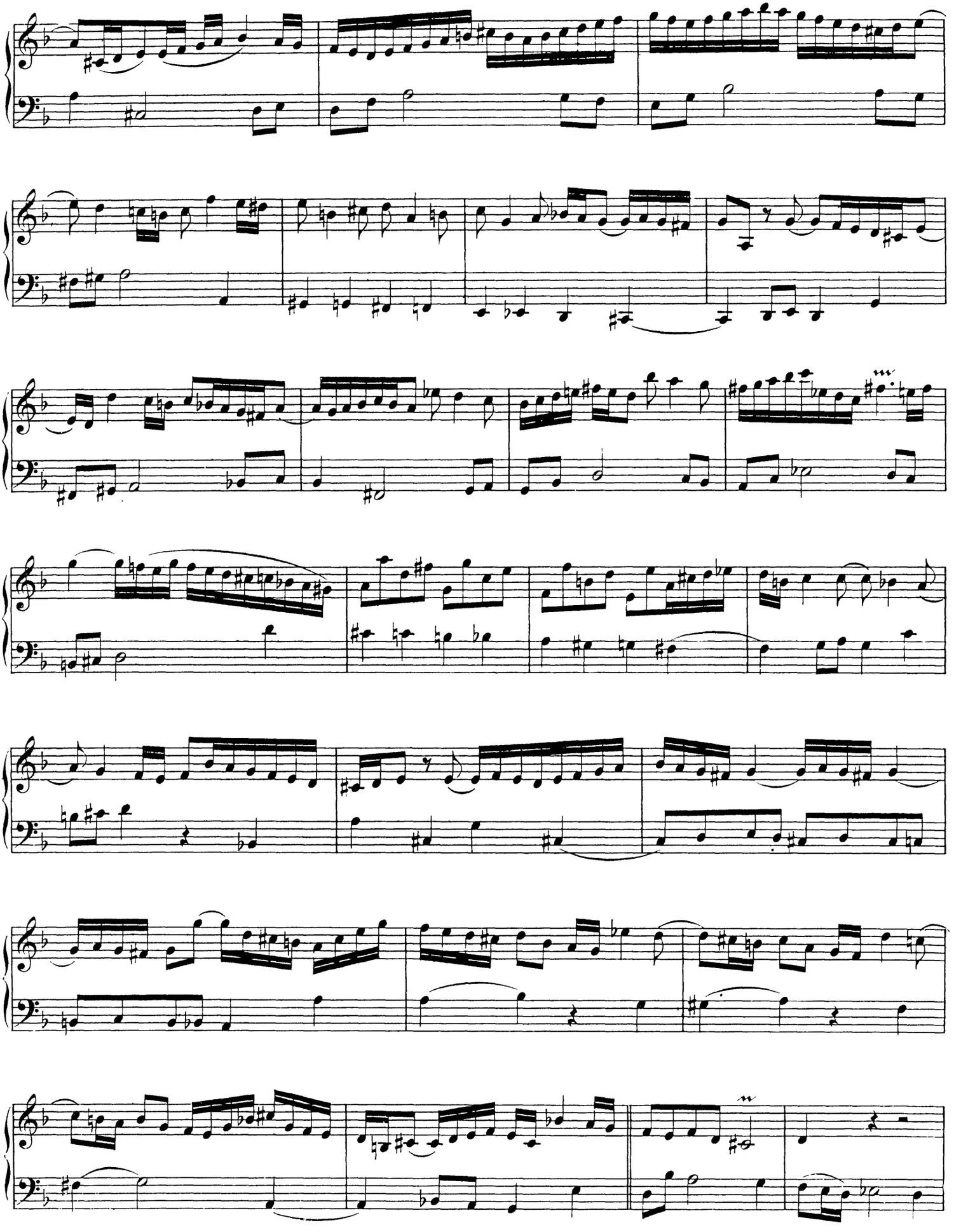


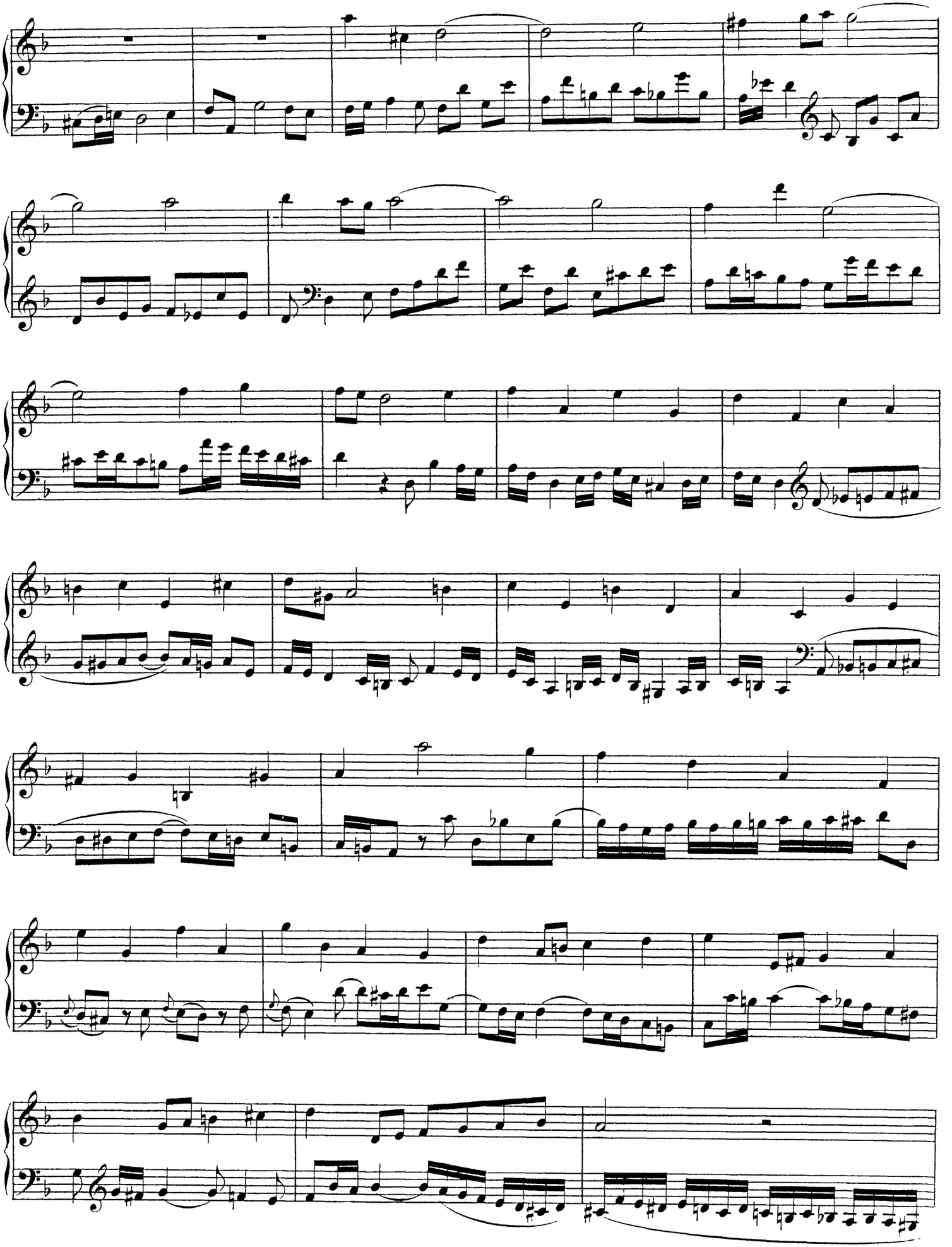


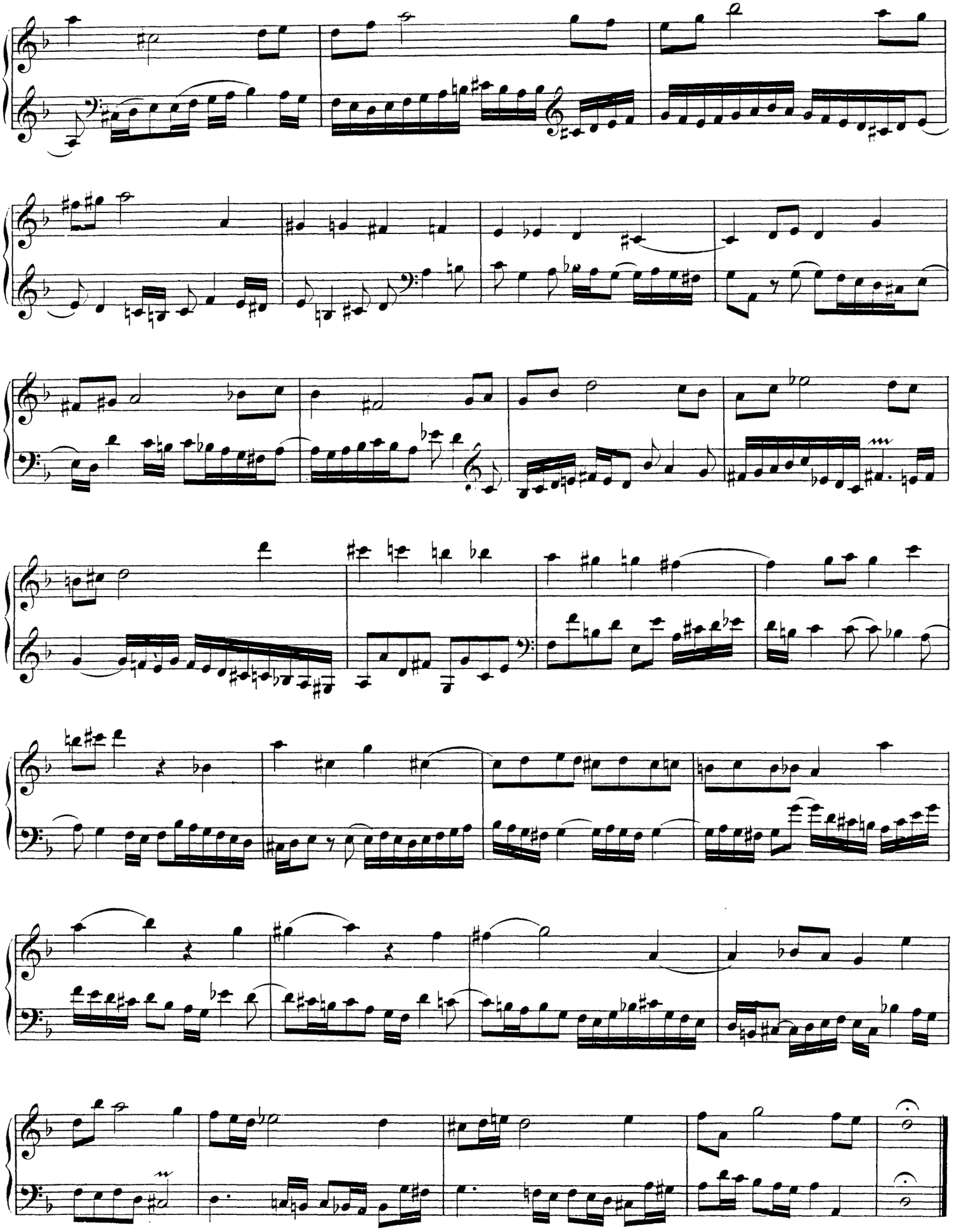
## Canon per Augmentationem in Contrario Motu.*)



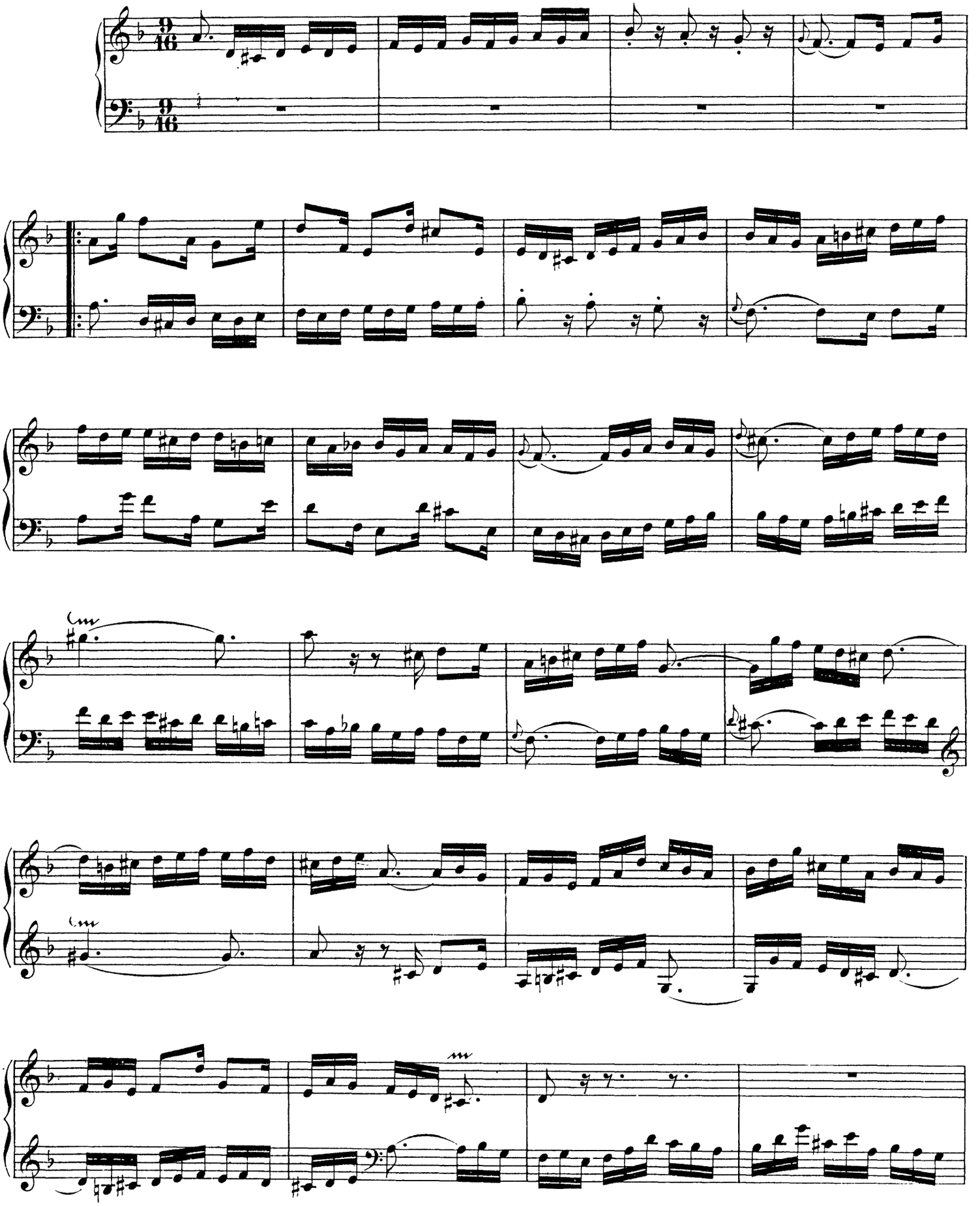
*) Im Berliner Autograph doppelt; als Schluss des Haupttheiles und als Beilage 1.



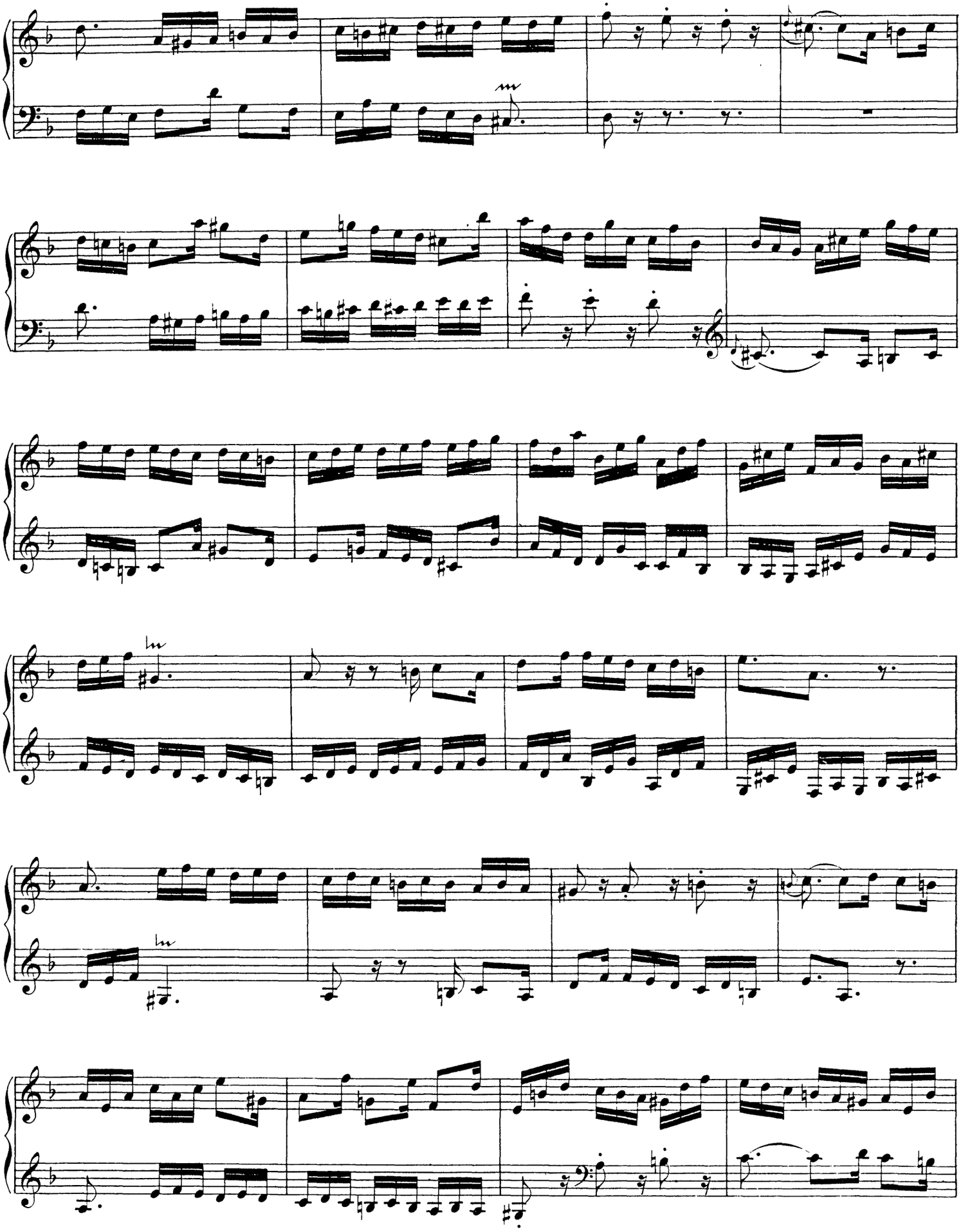


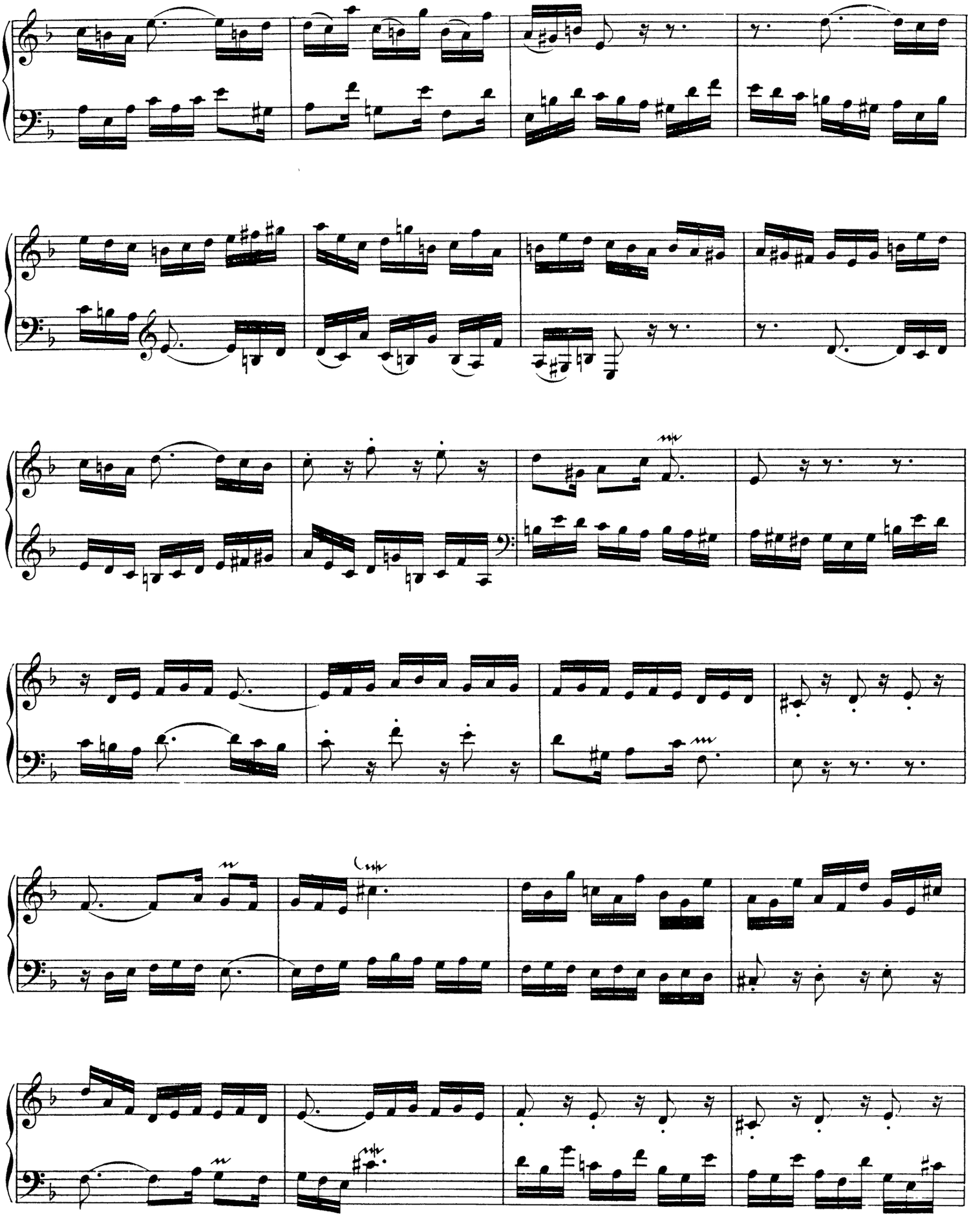


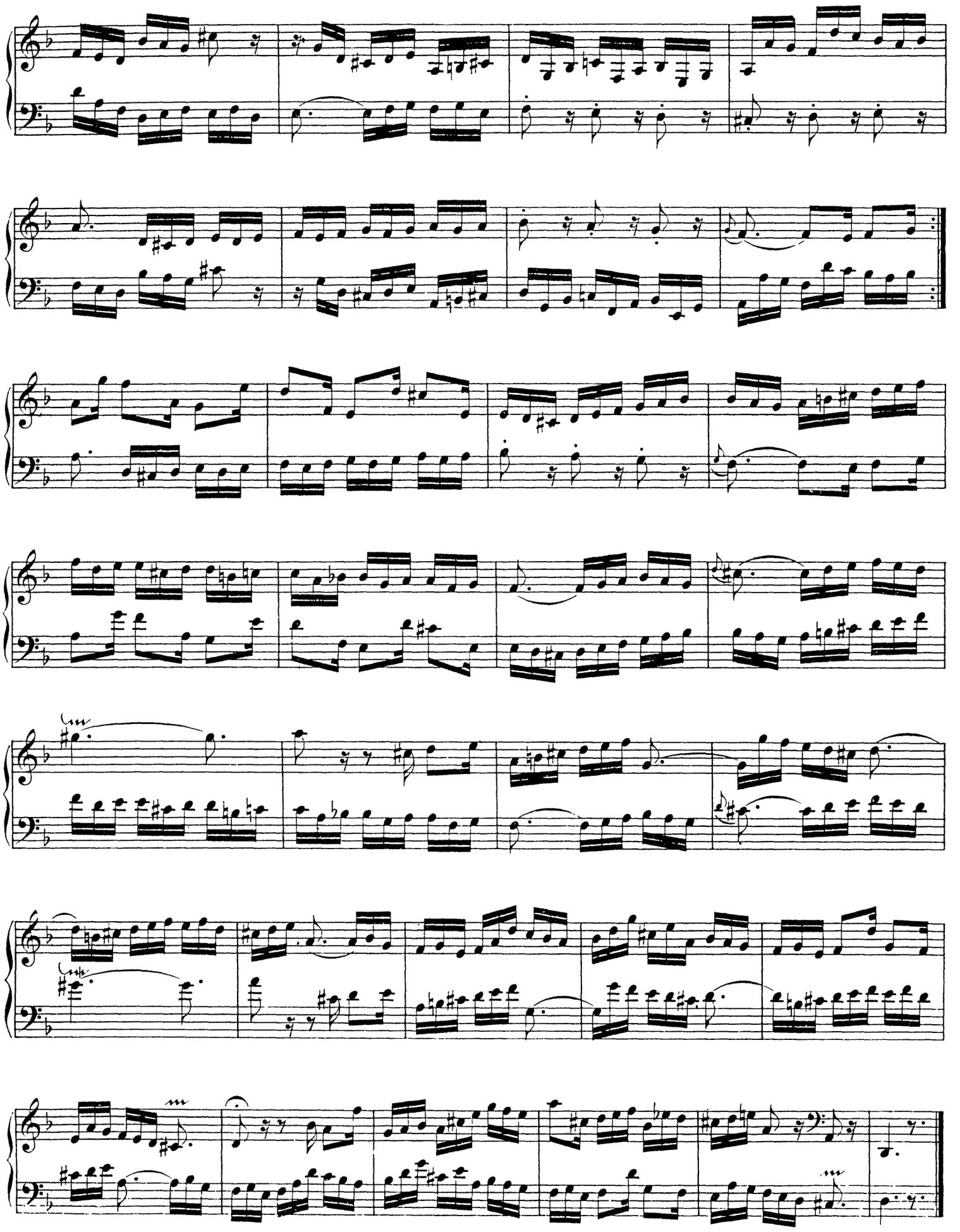
## Canon alla Ottava.*)



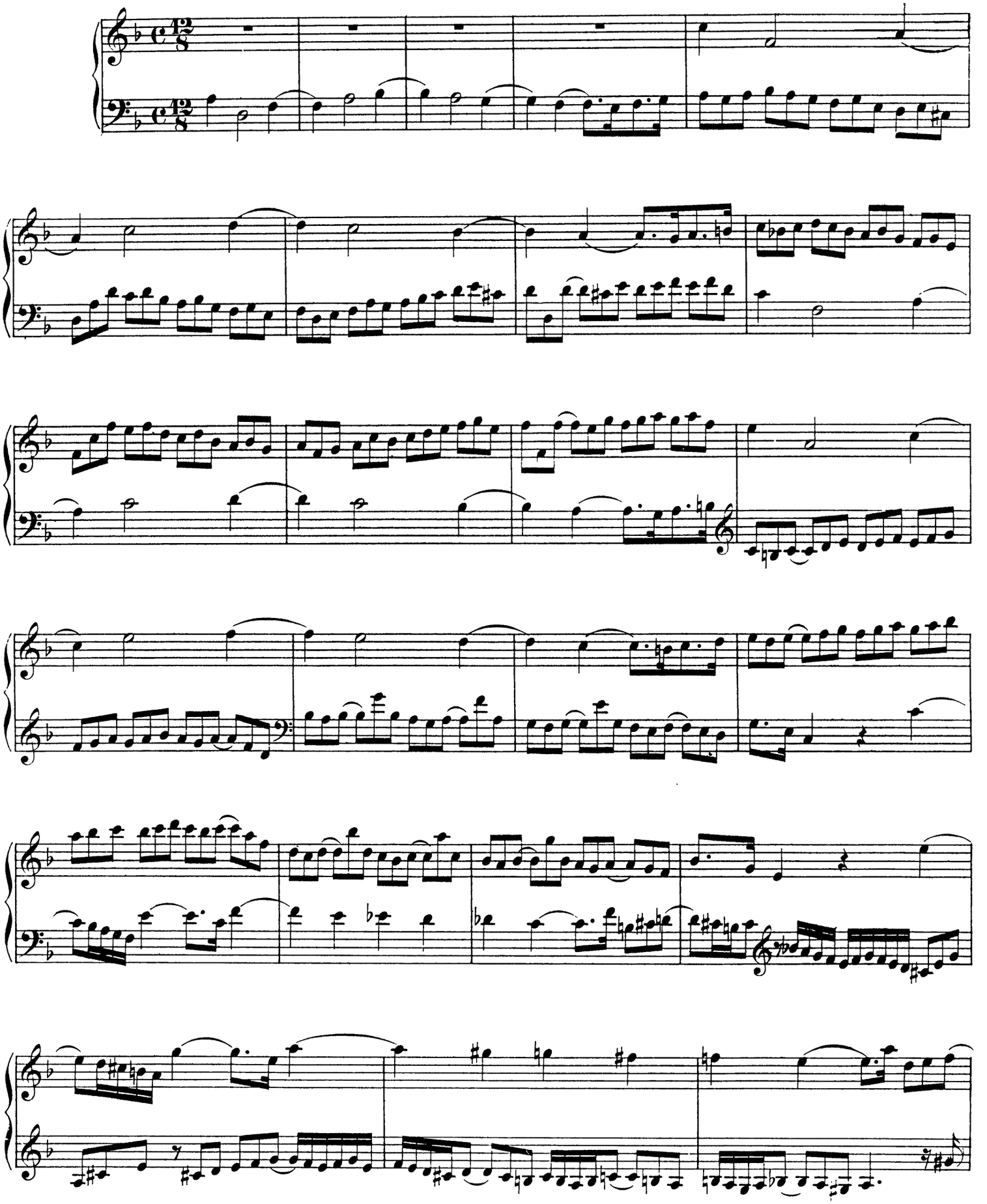
*) Hat nach Ordnung des Berliner Autographes seine Stelle nach Contrapunctus 8 daselbst.



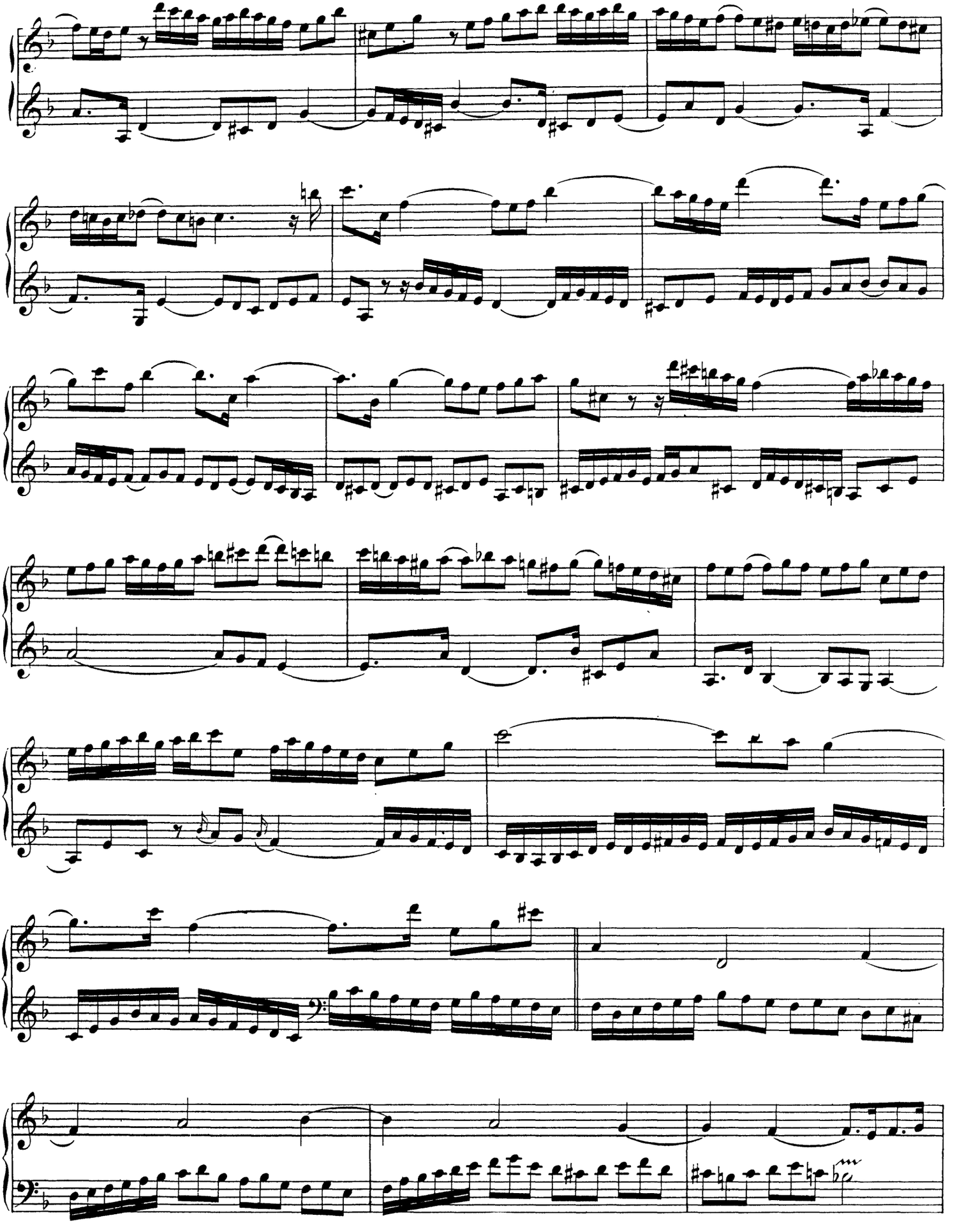


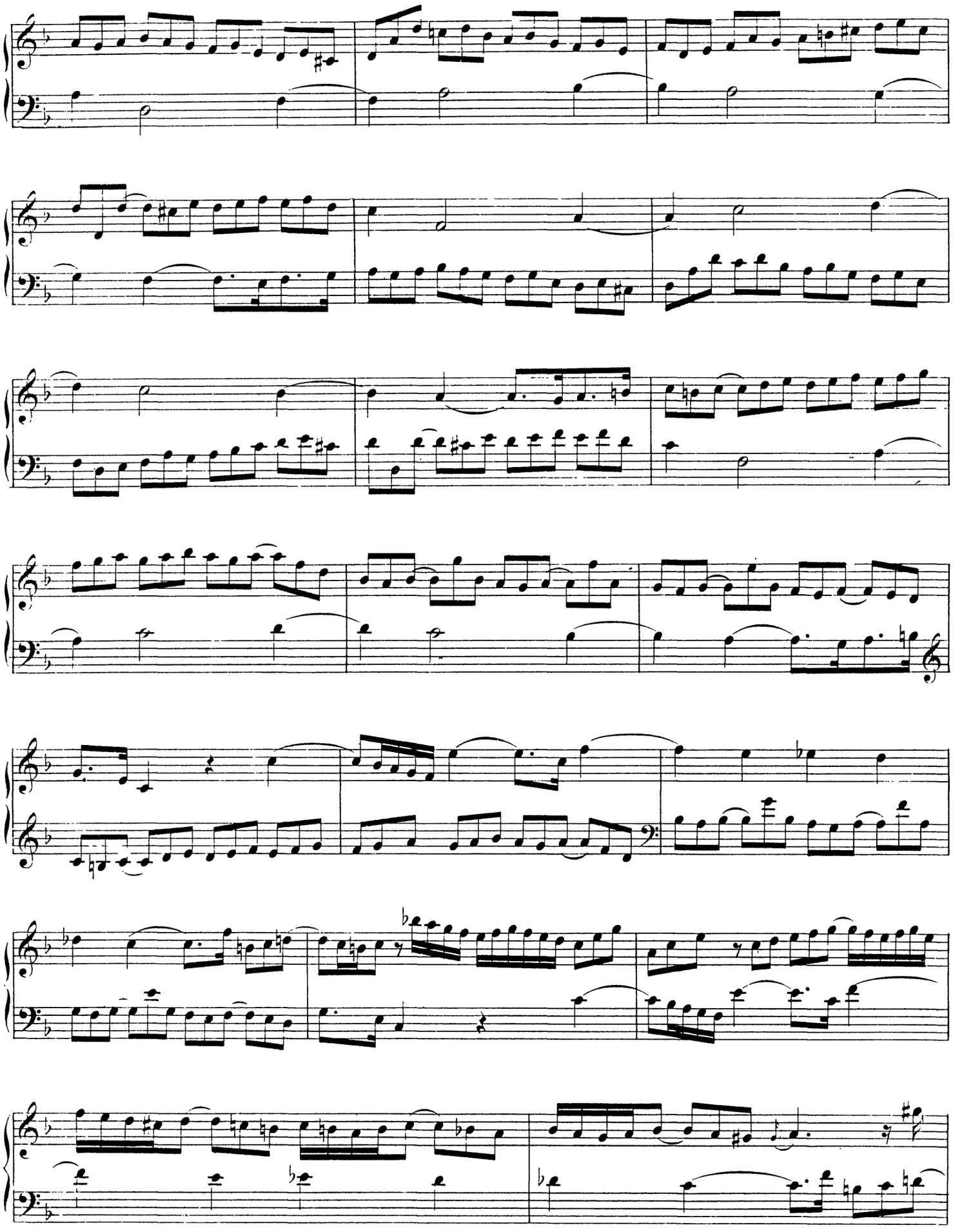


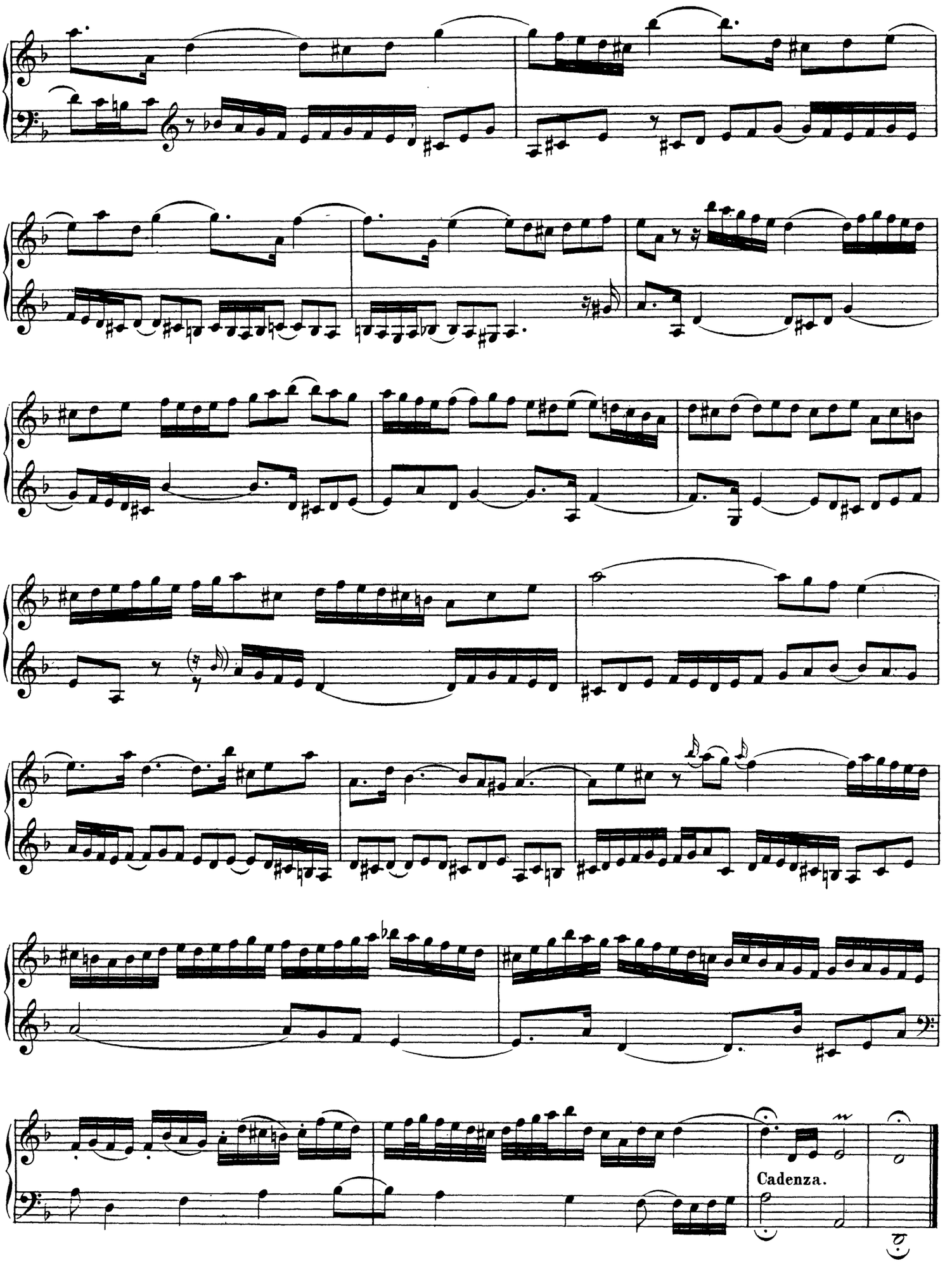
## Canon alla Decima. Contrapunto alla Terza.*)



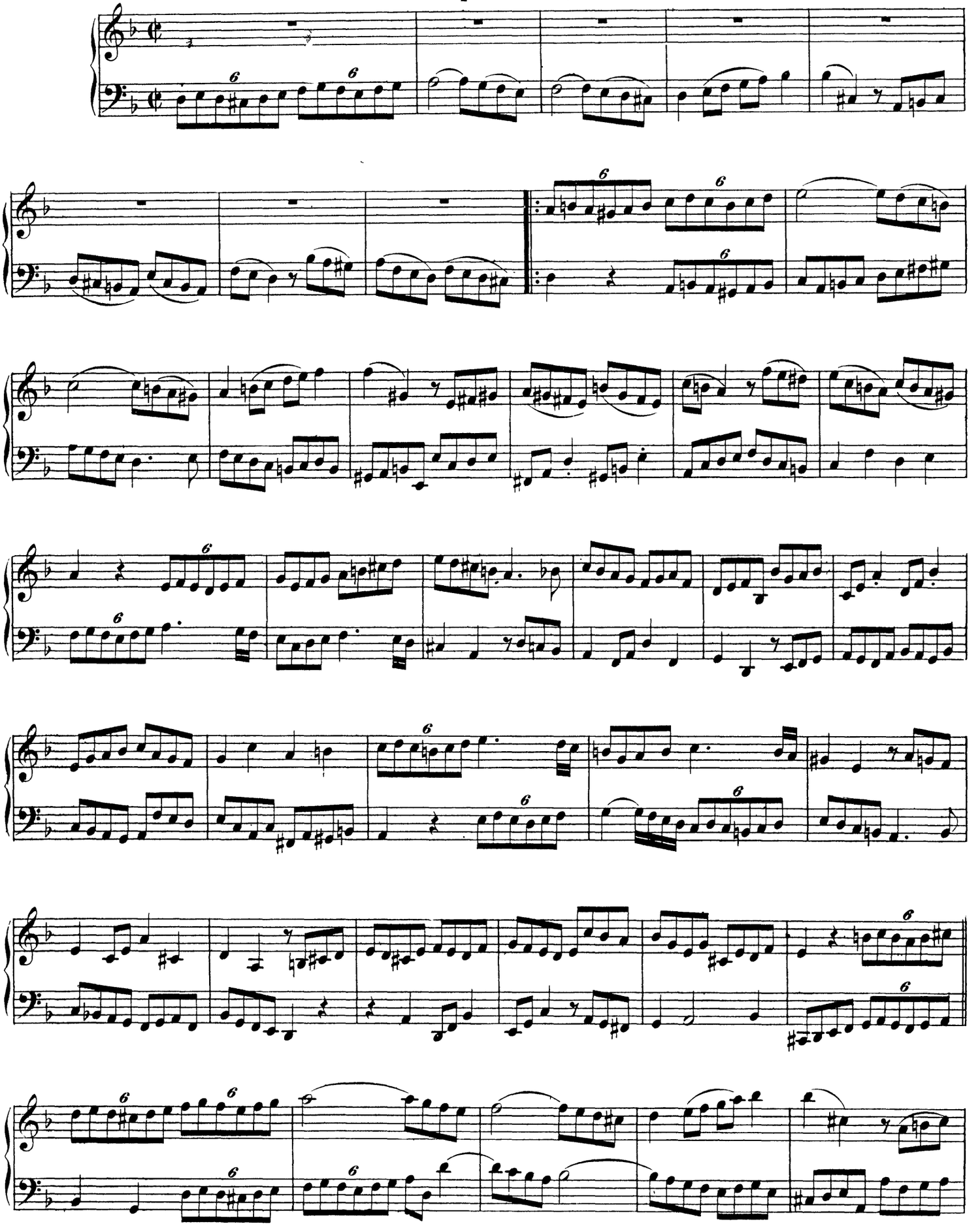
*) Fehlt im Berliner Autograph.



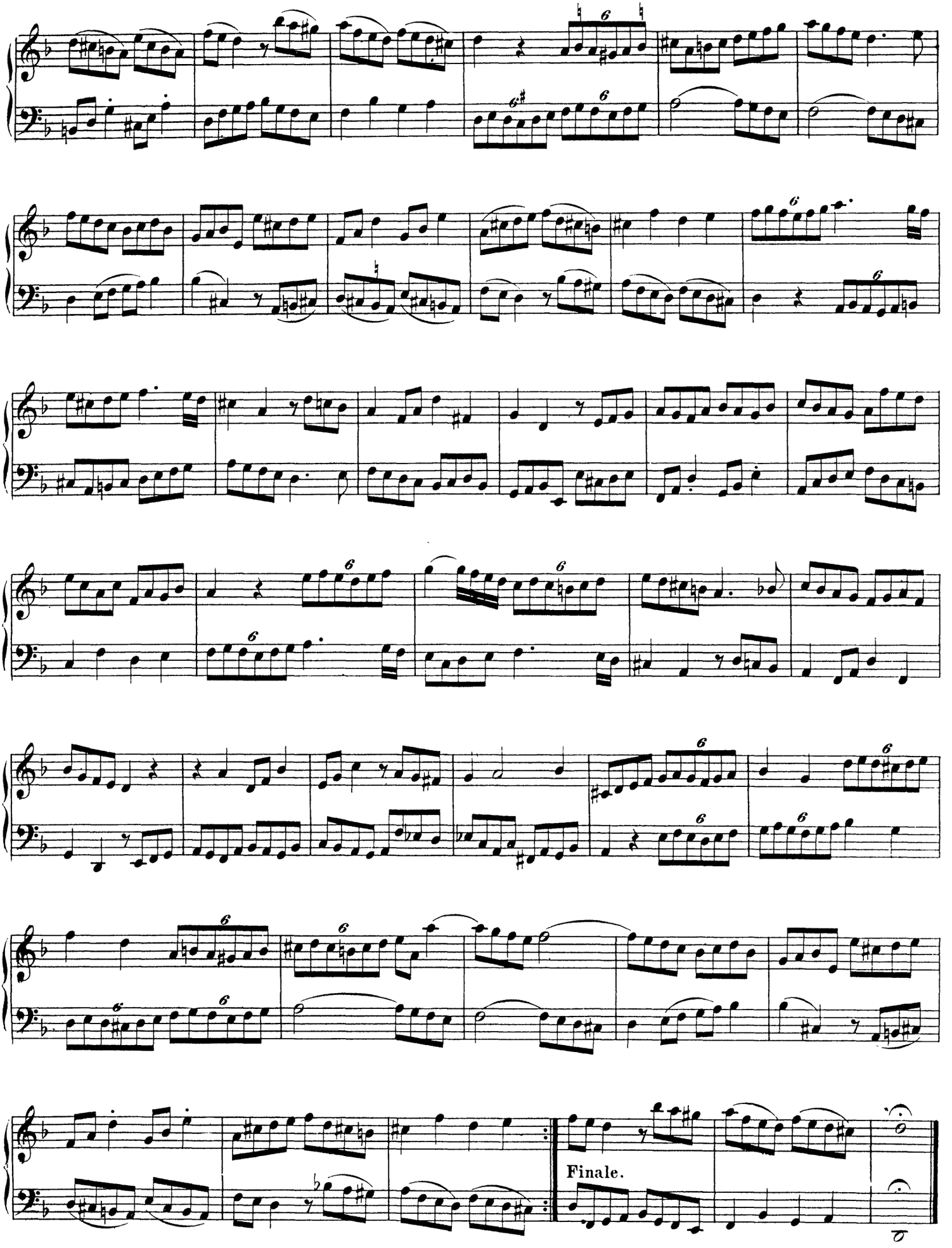



Cadenza.

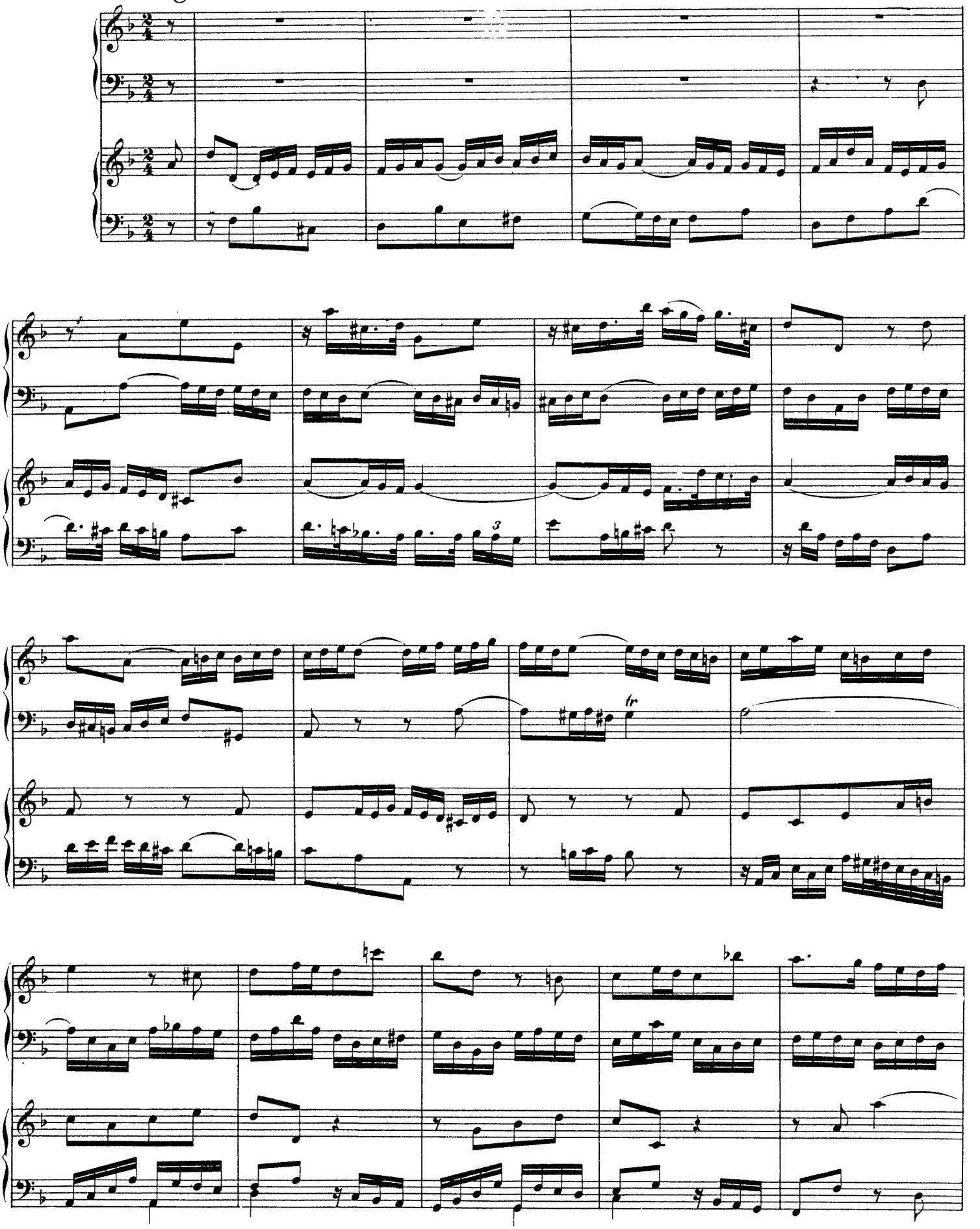
## Canon alla Duodecima in Contrapunto alla Quinta.*)



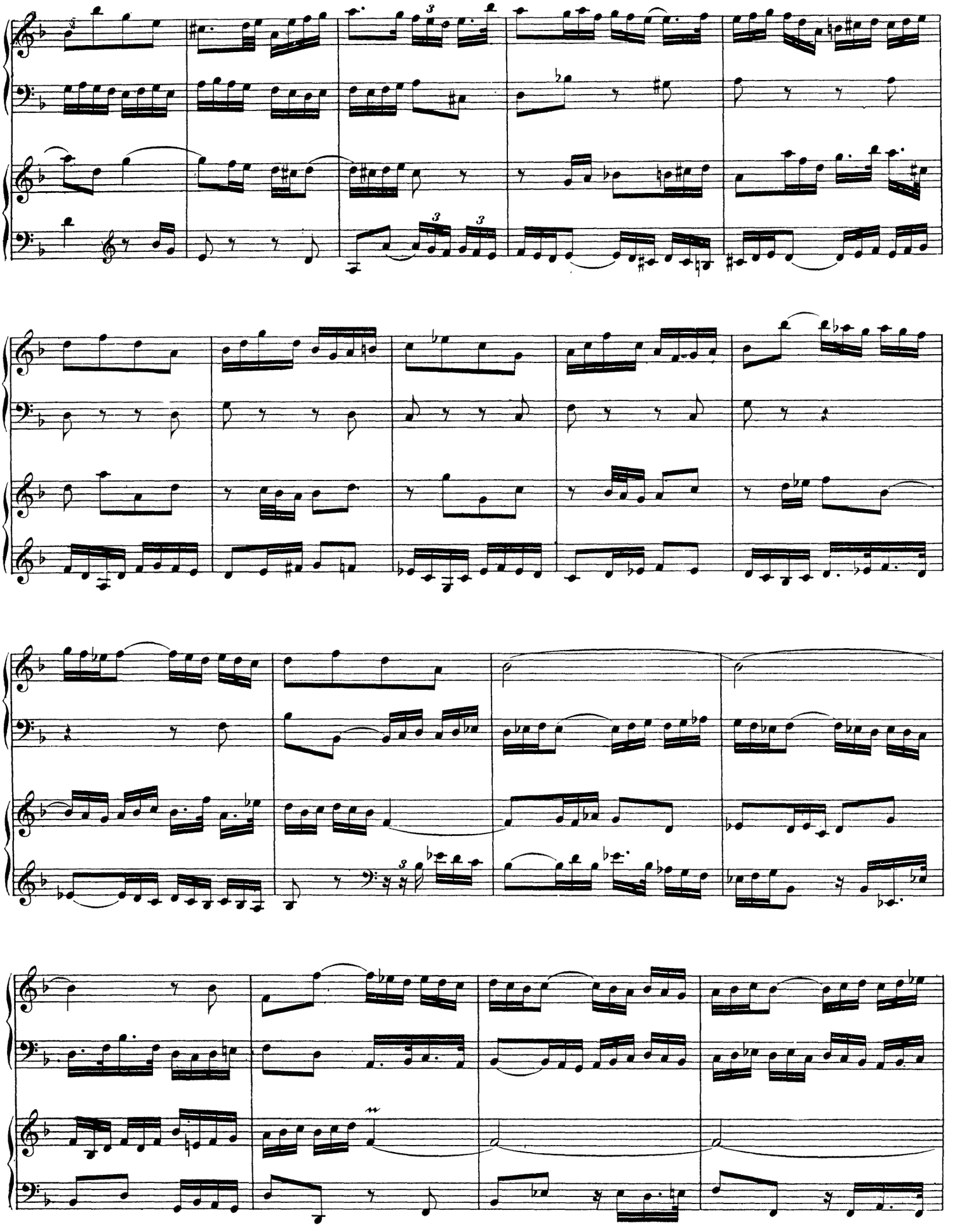
*) Fehlt im Berliner Autograph.

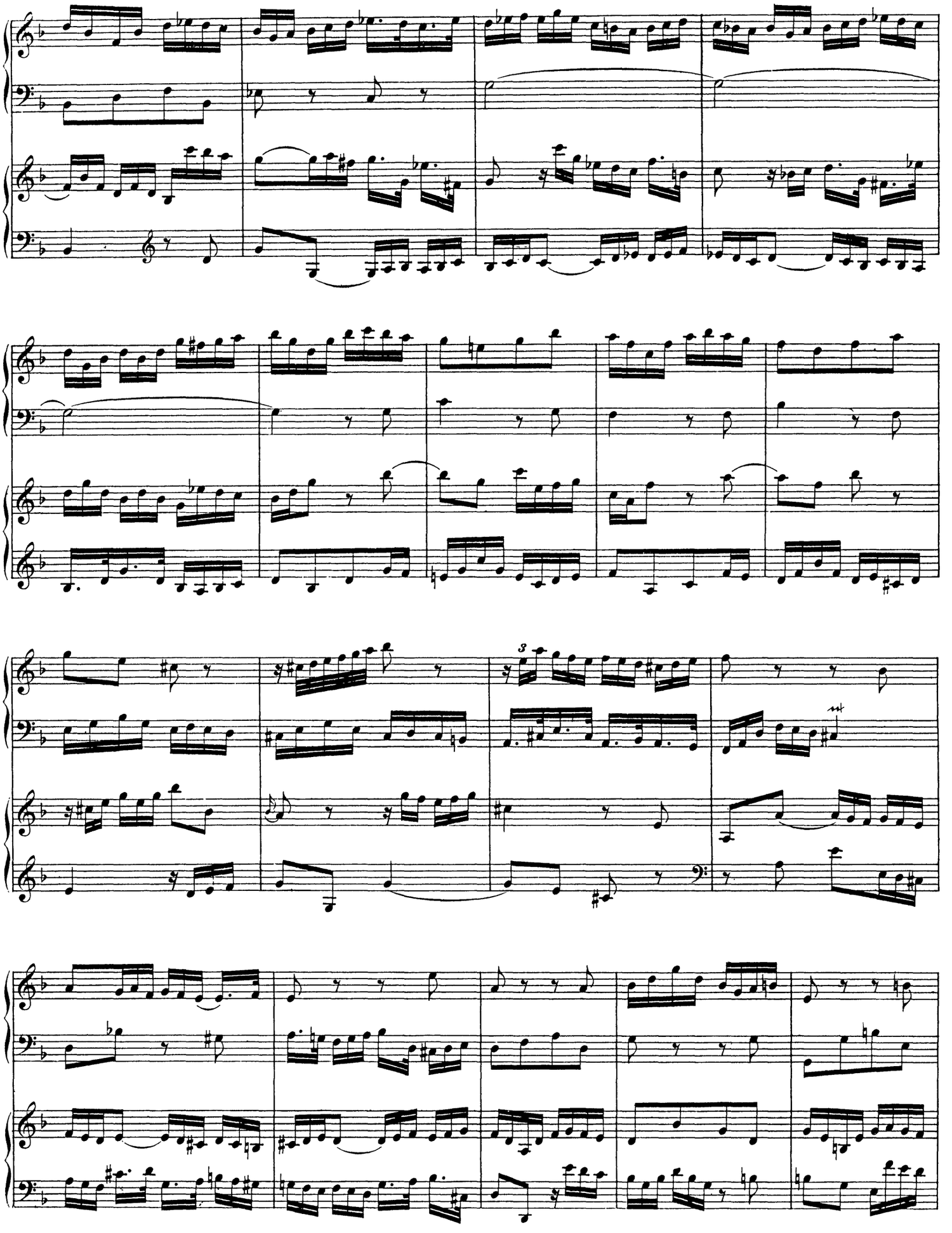

Finale.

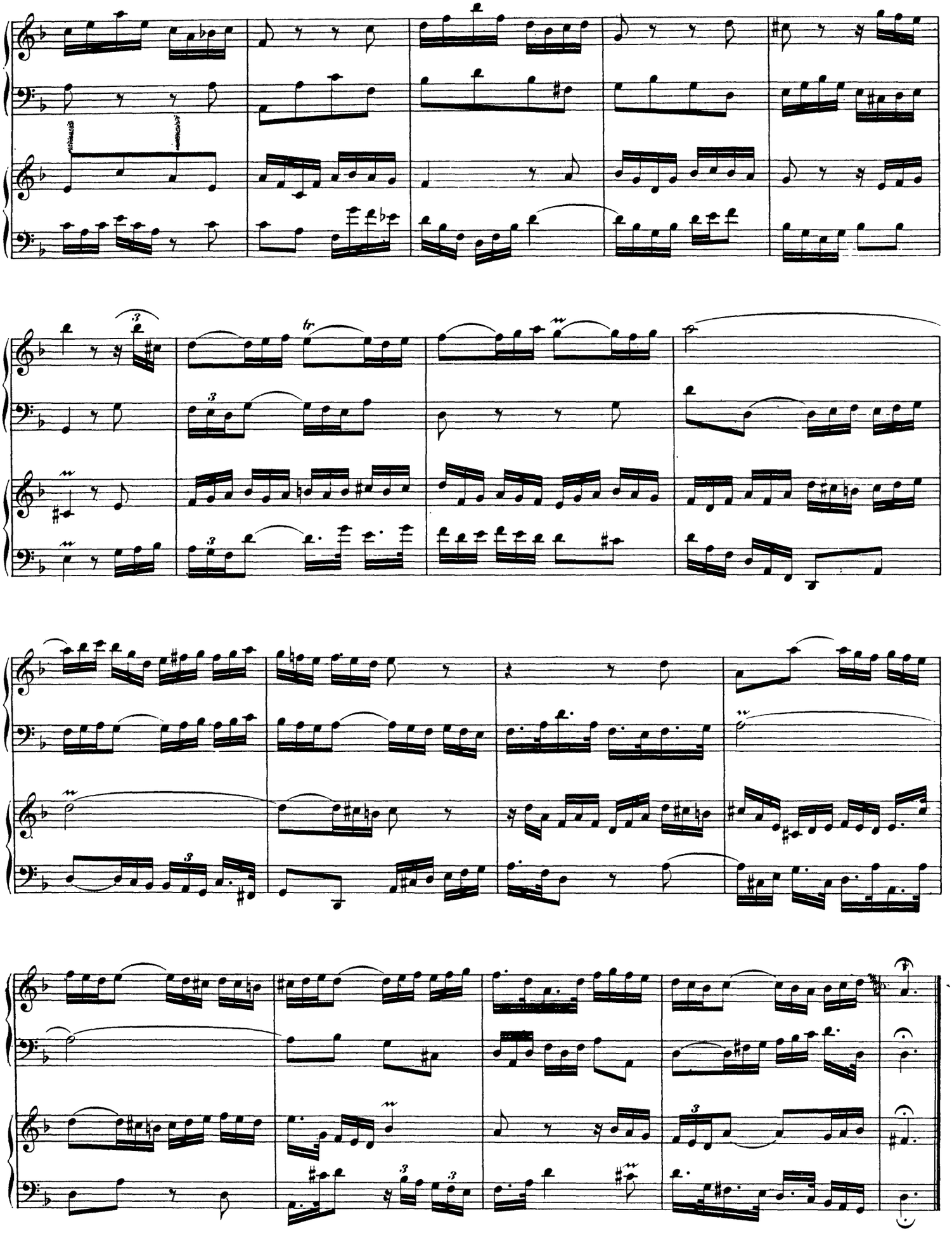
## Fuga a 2. Clav.*)



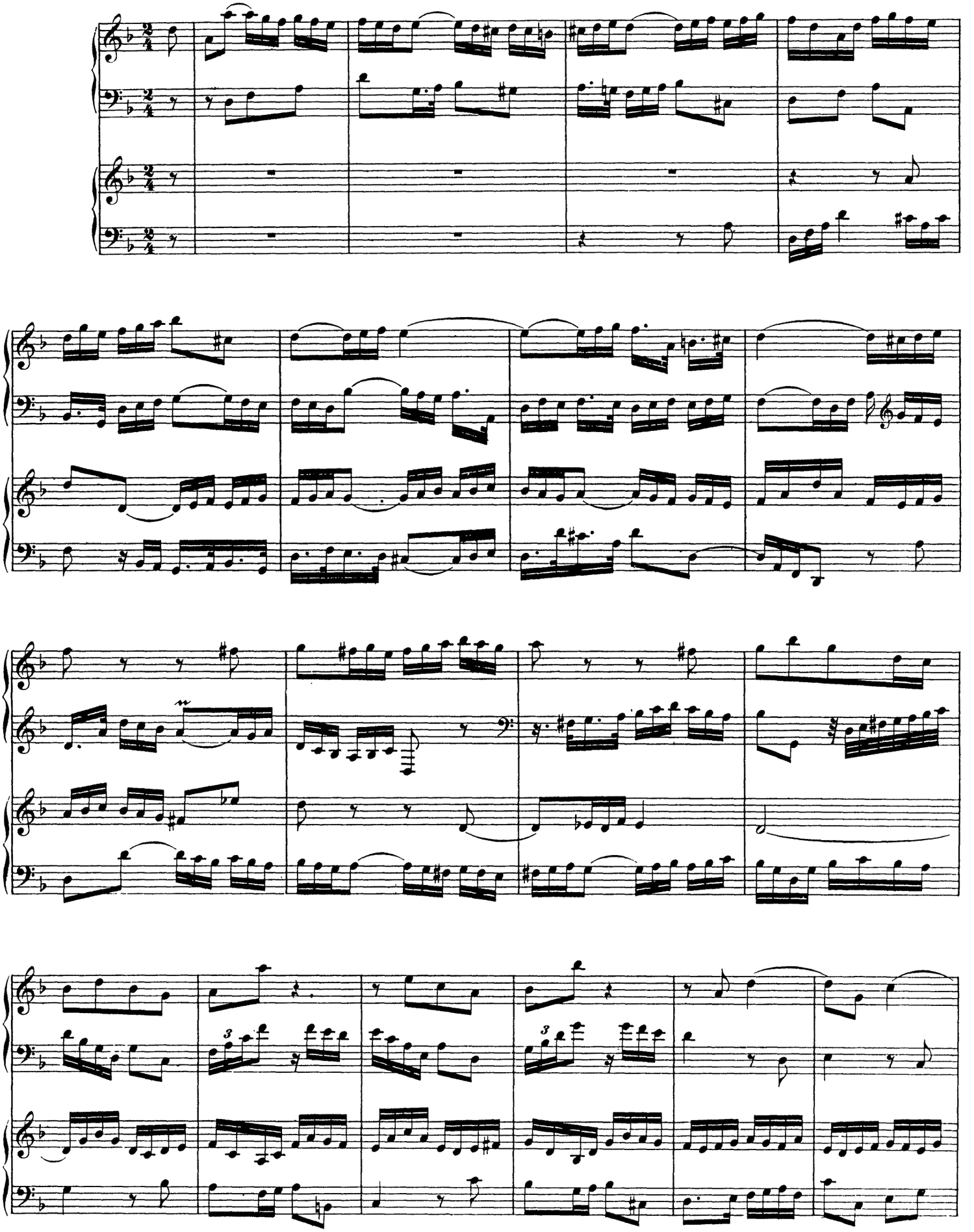
*) Im Berliner Autograph als Beilage 2.



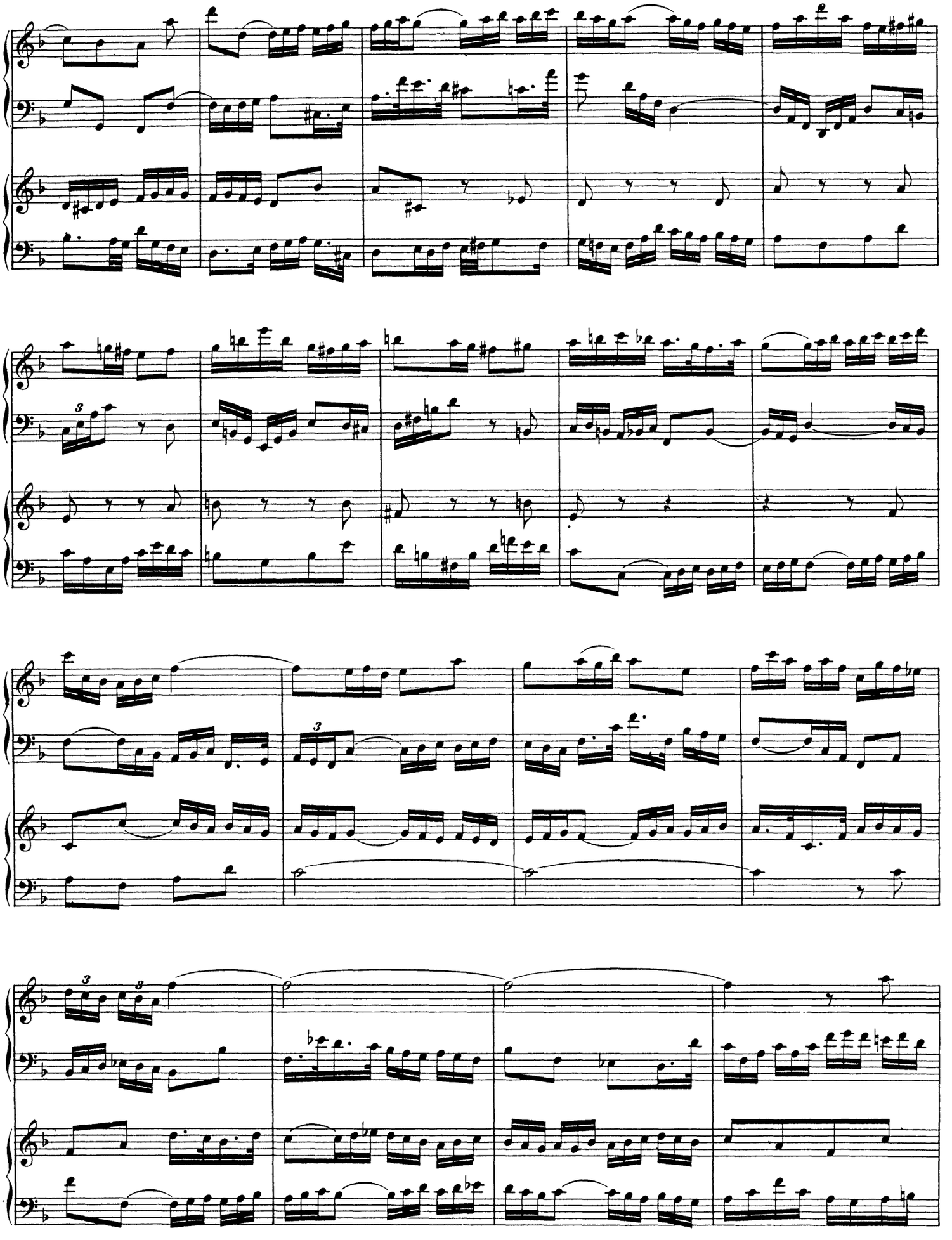


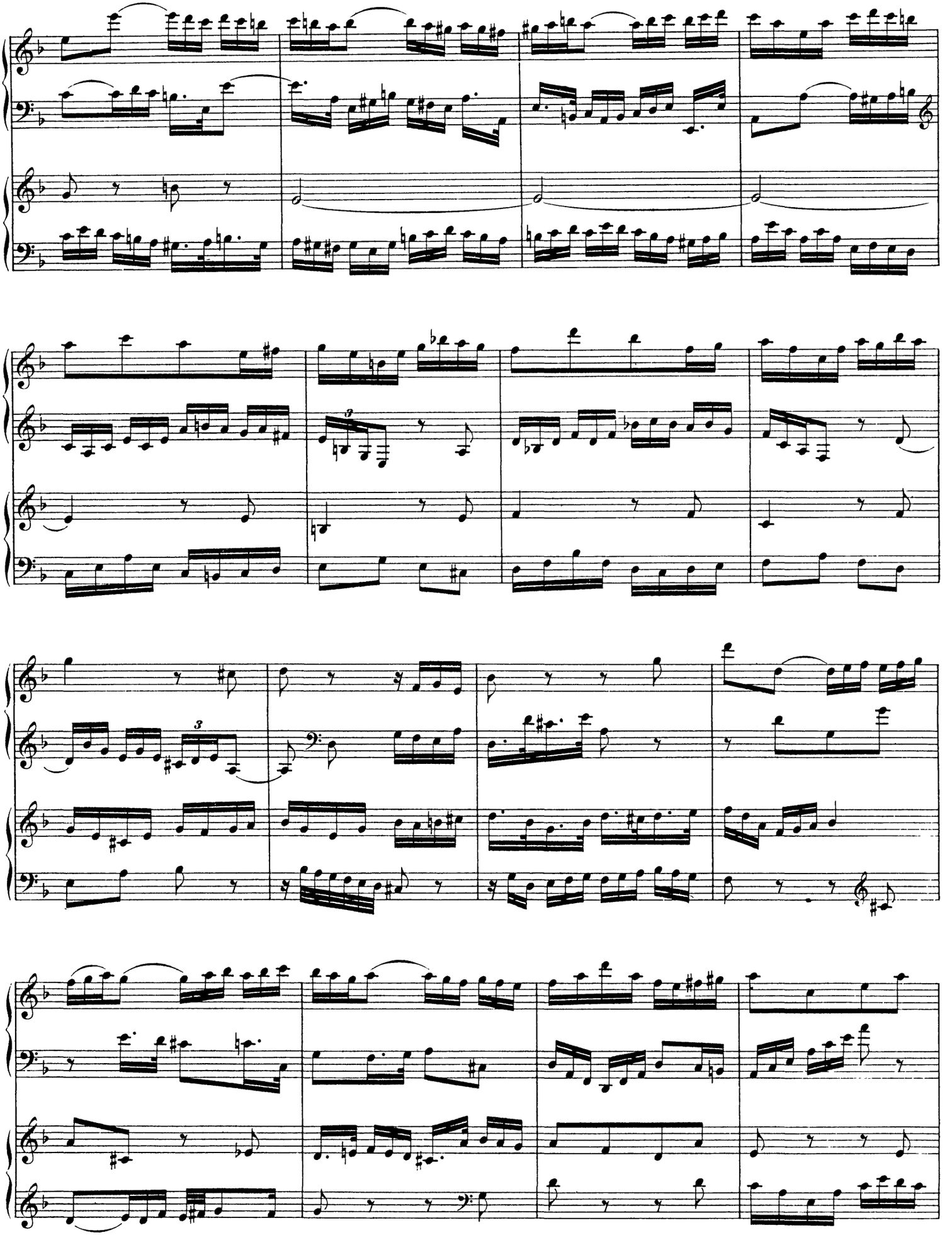


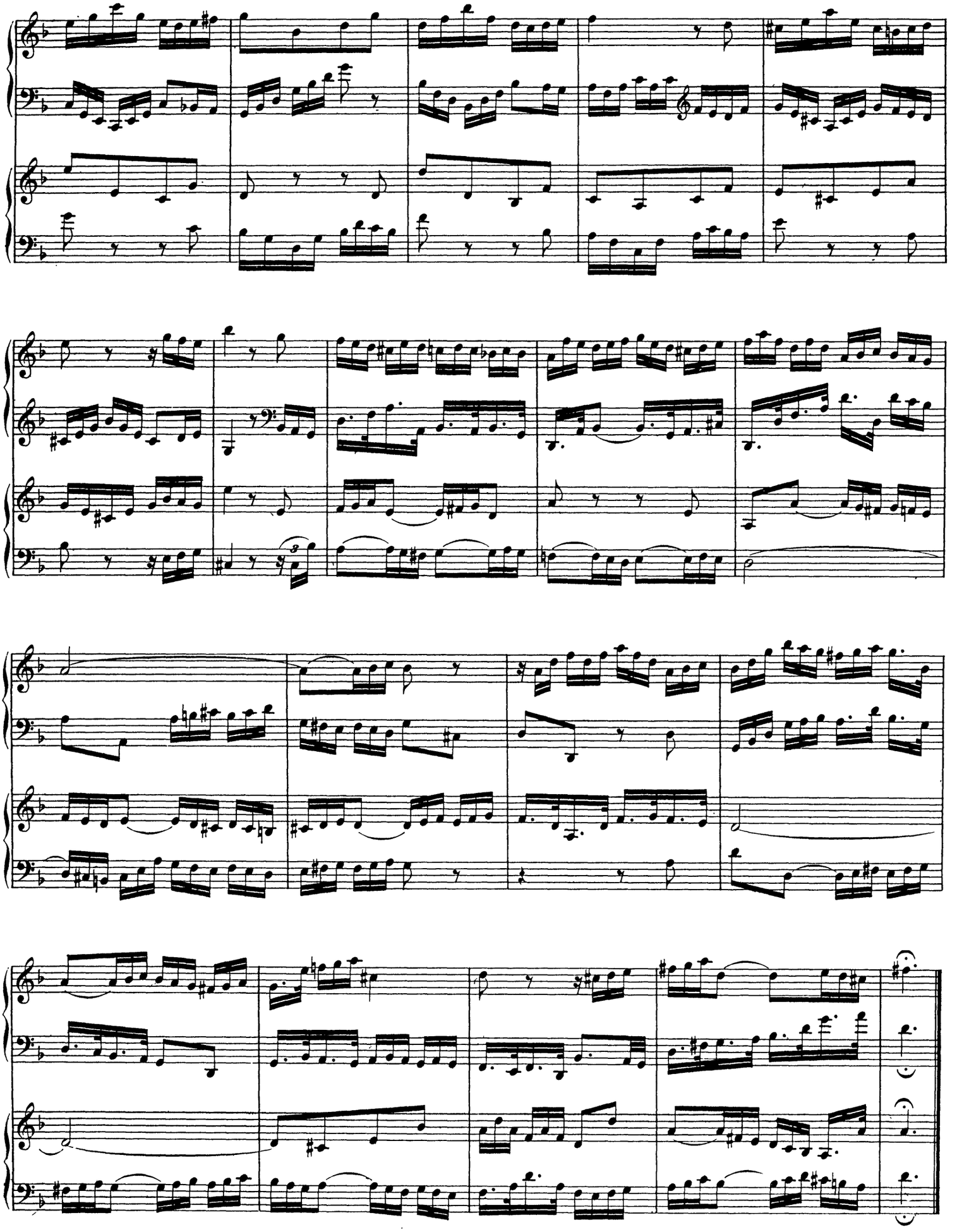
## Alio modo. Fuga a 2. Clav.*)



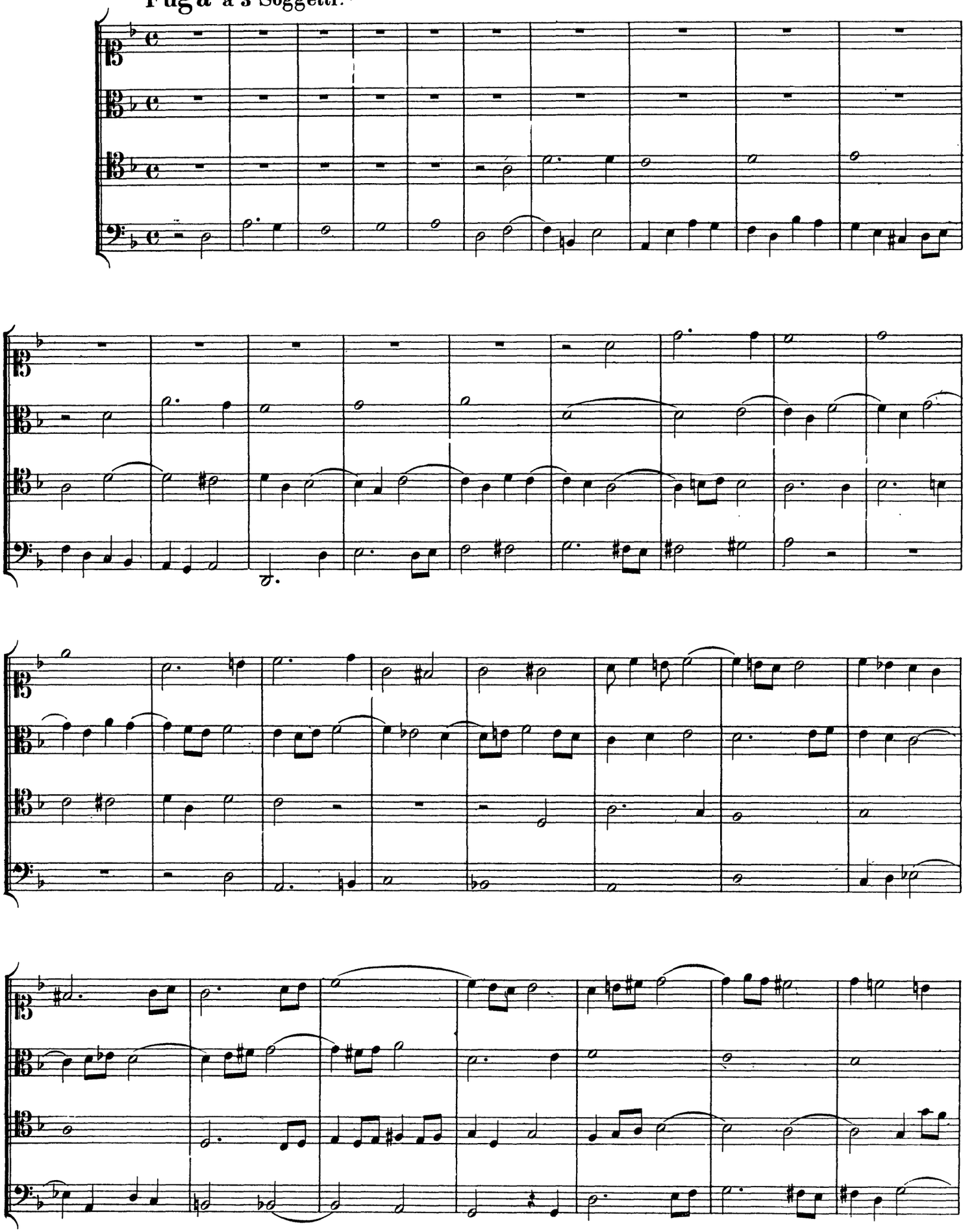
*) Im Berliner Autograph als Beilage 2.



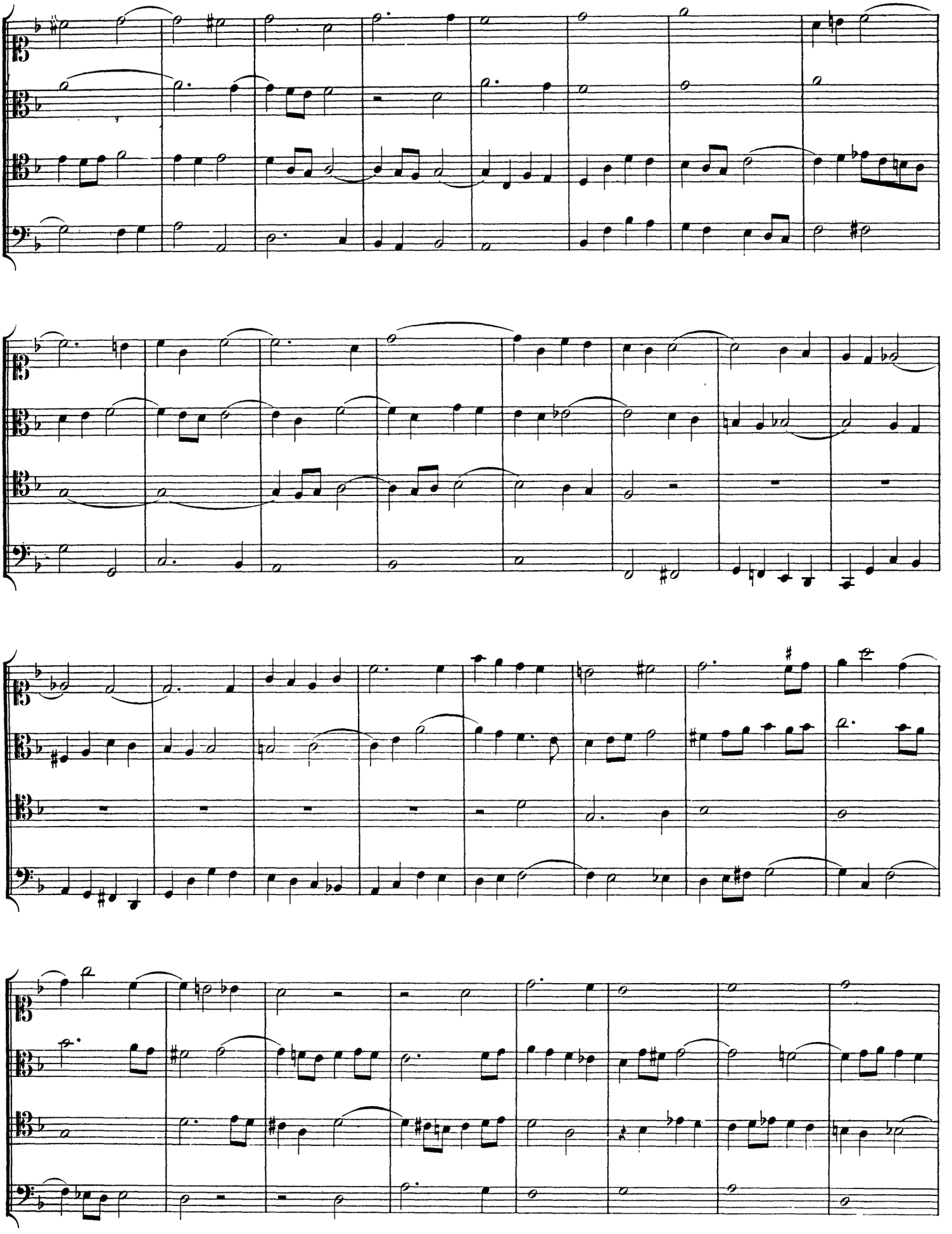


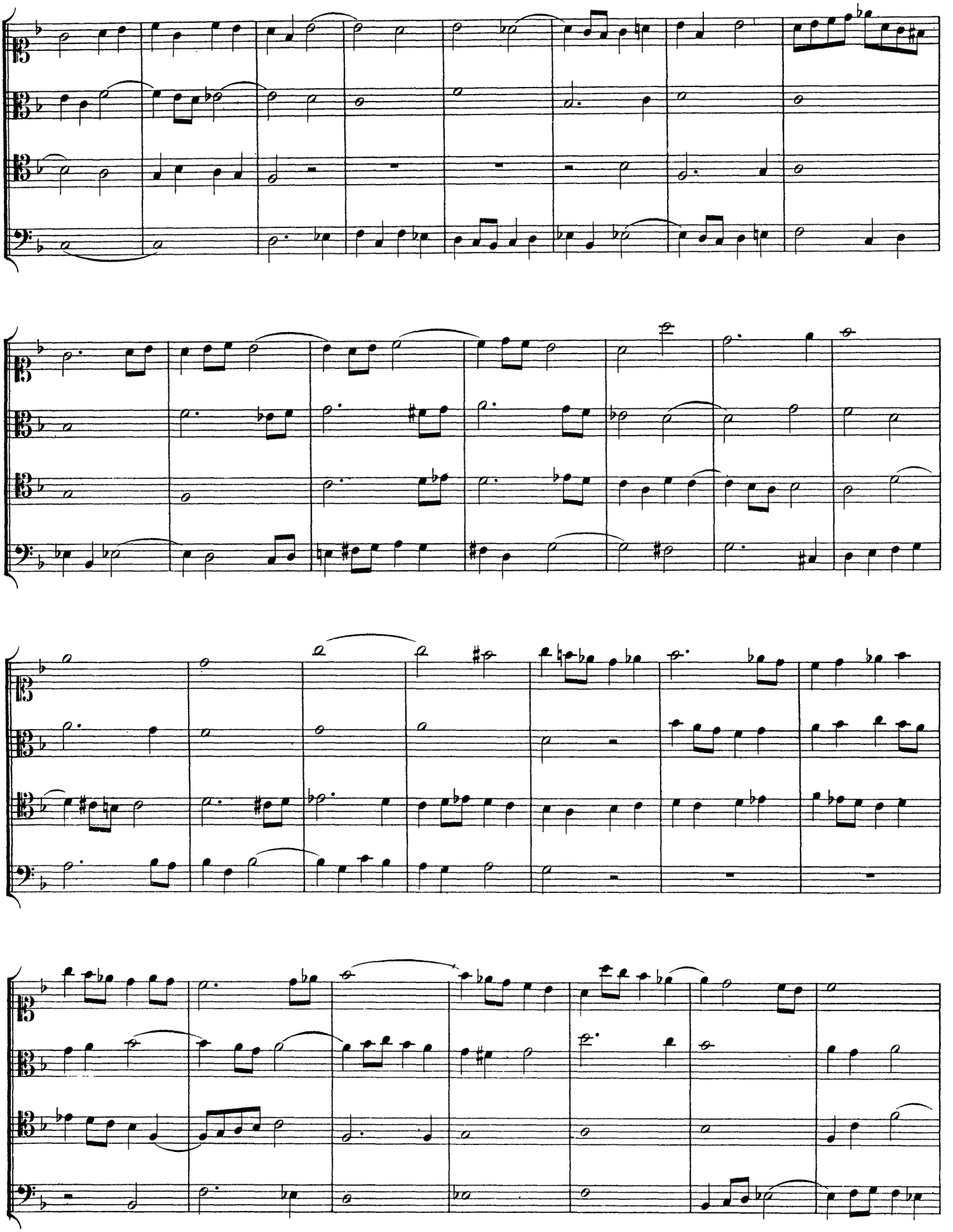


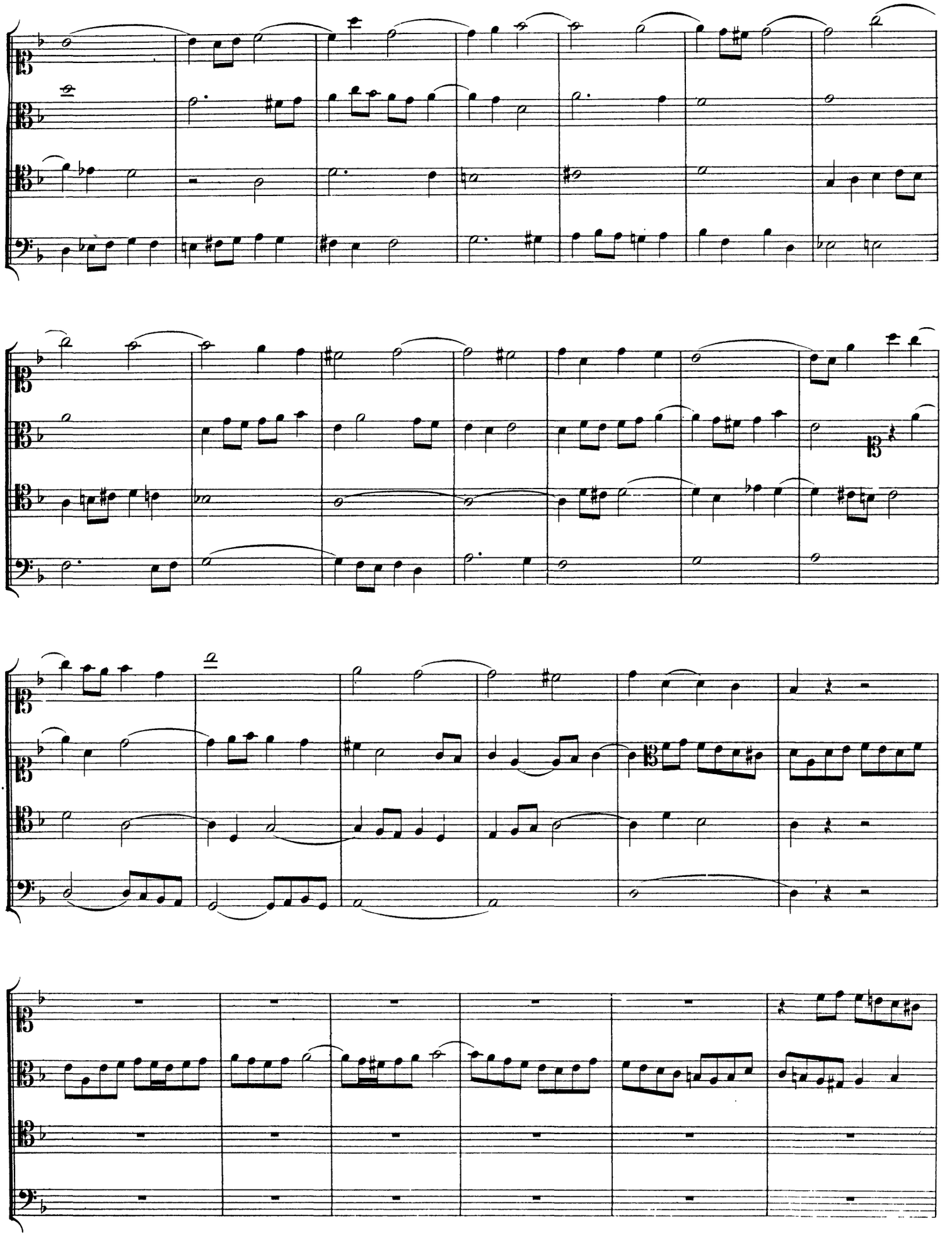
## Fuga a 3 Soggetti.*)

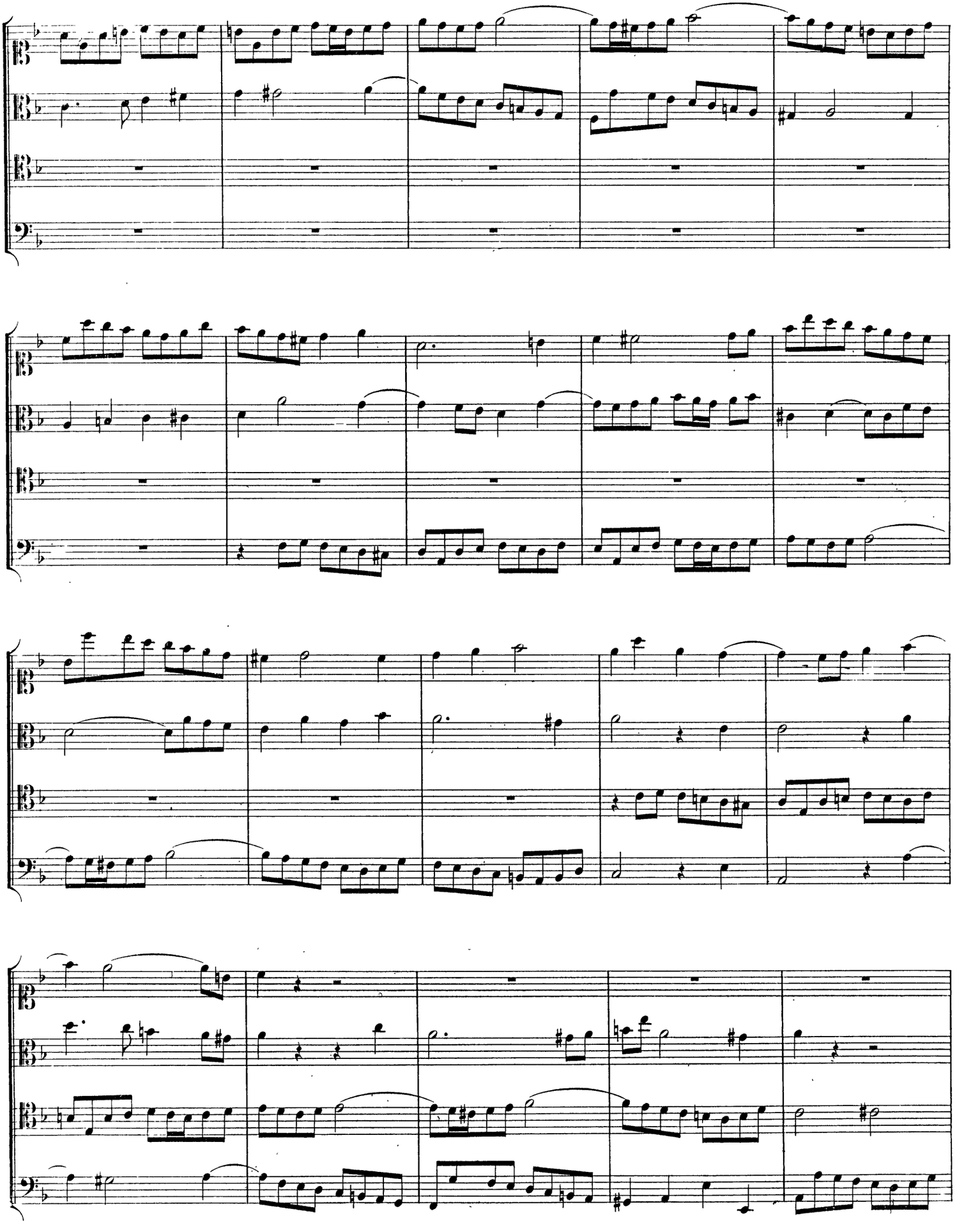


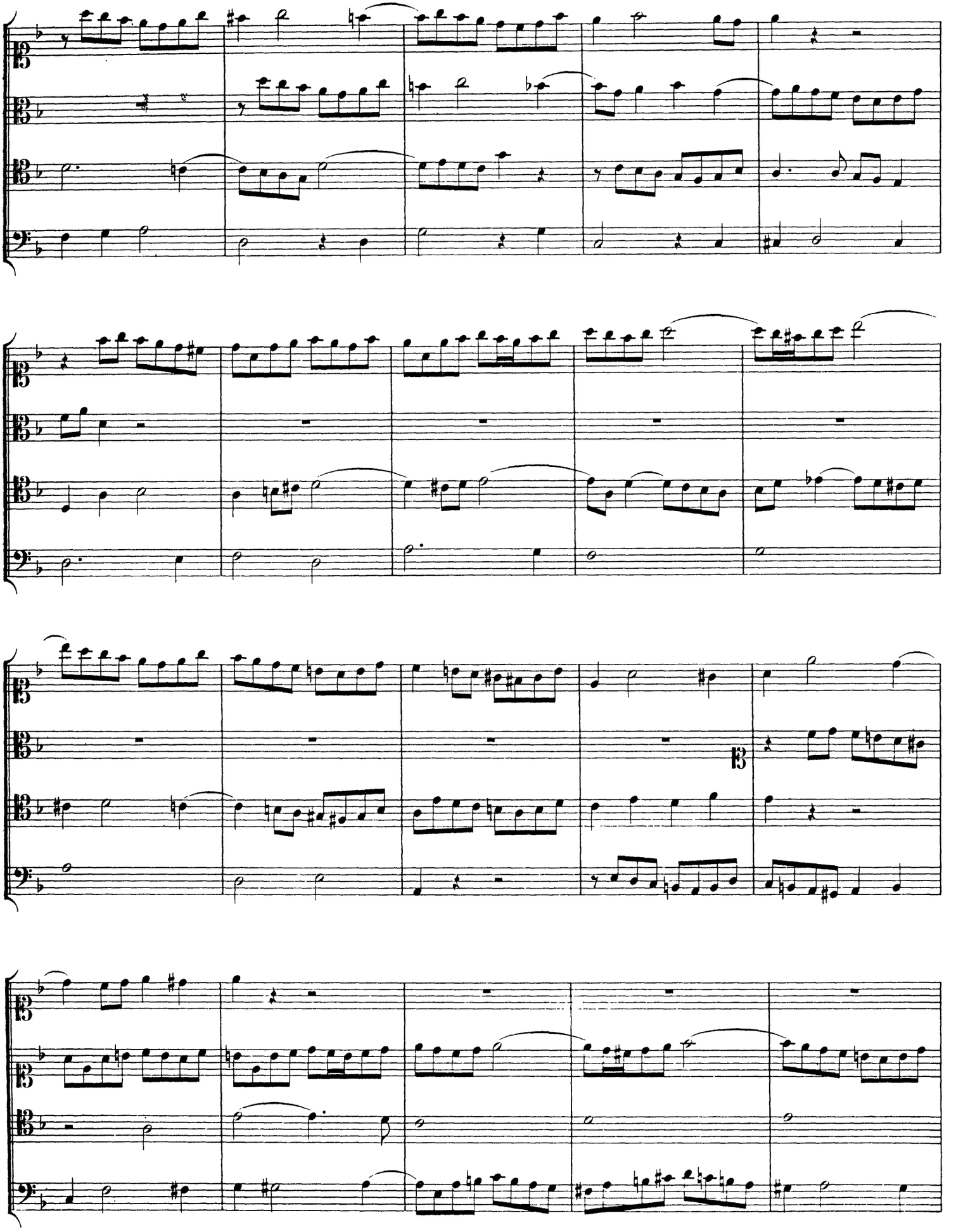
*) Im Berliner Autograph als Beilage 3.

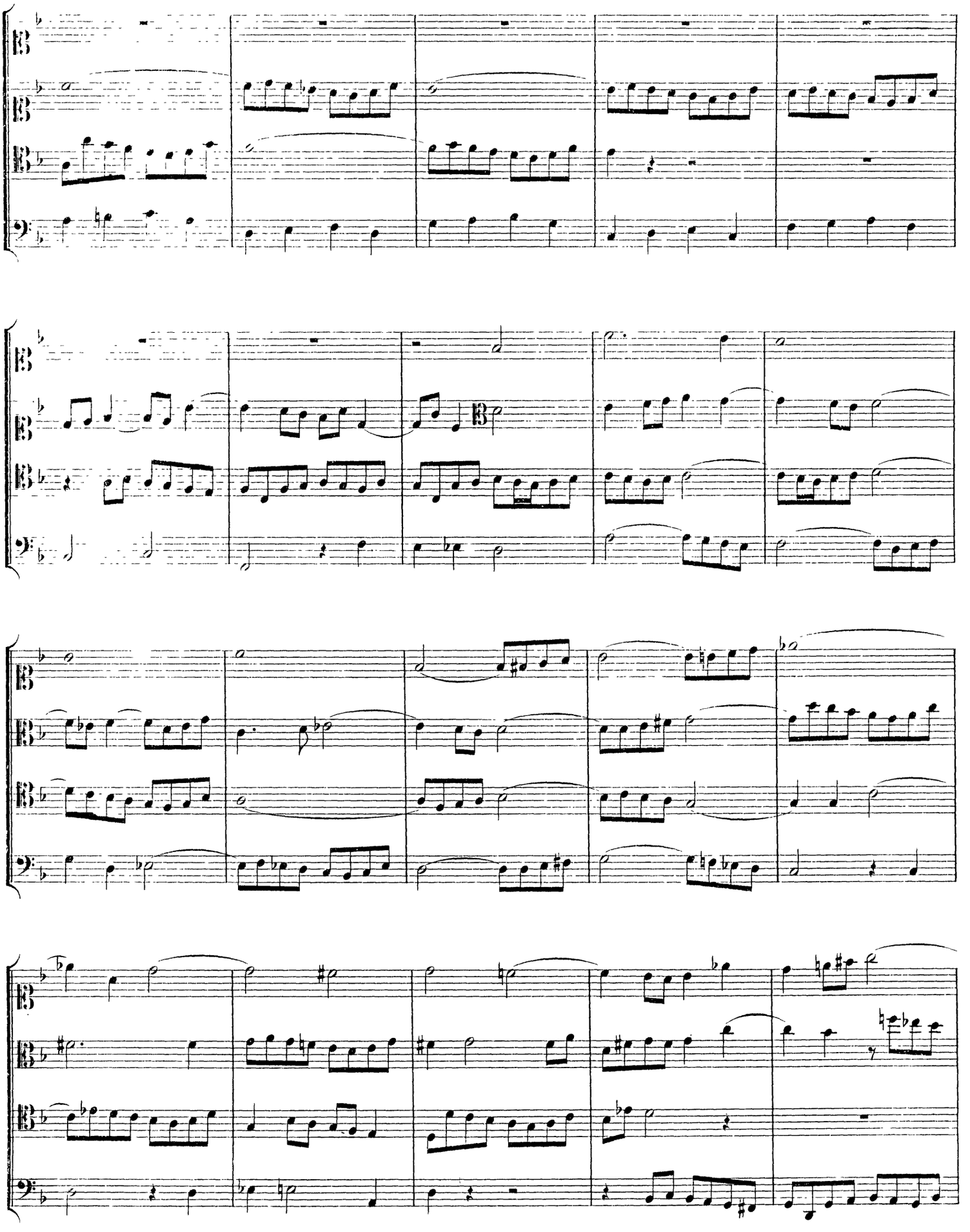


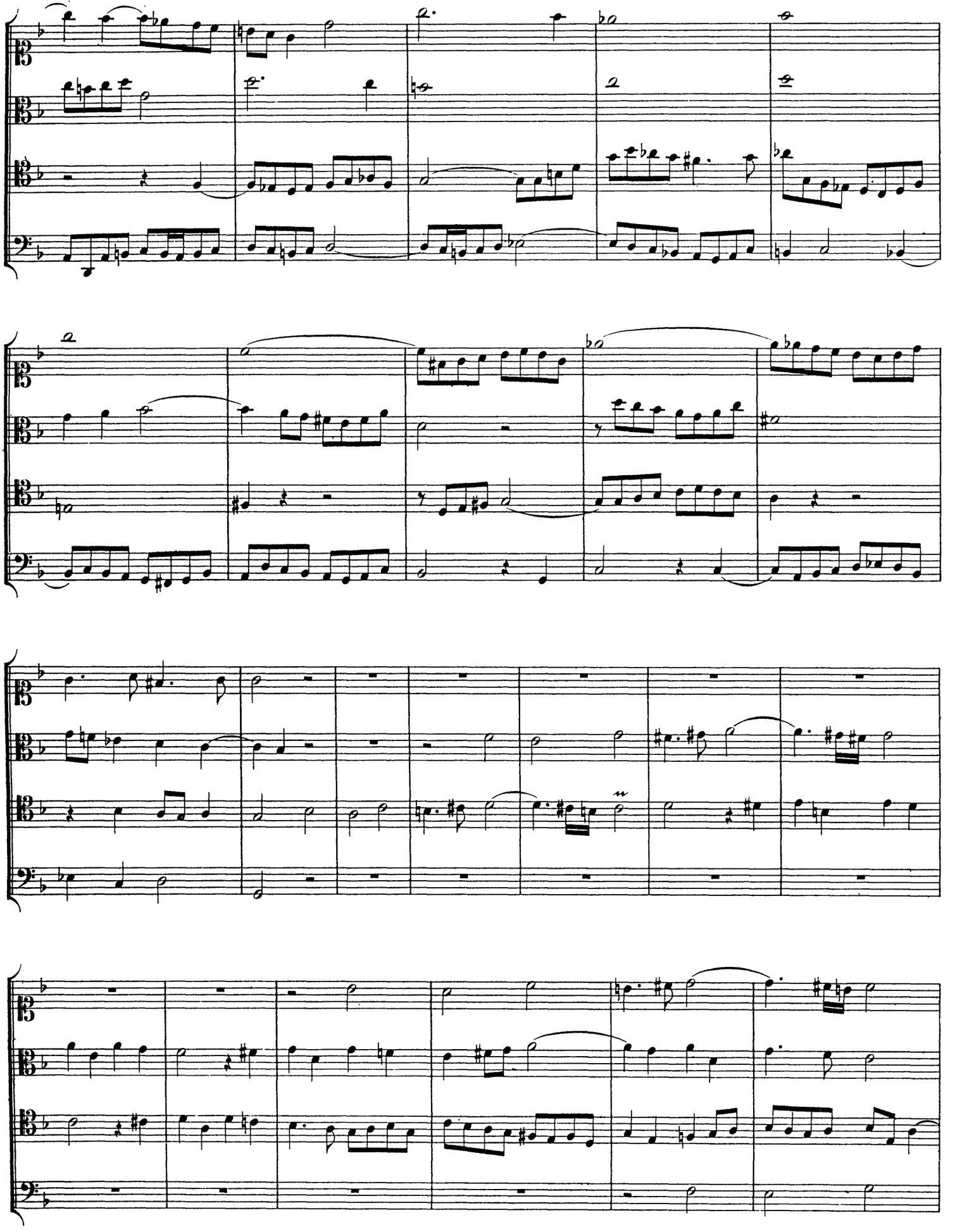


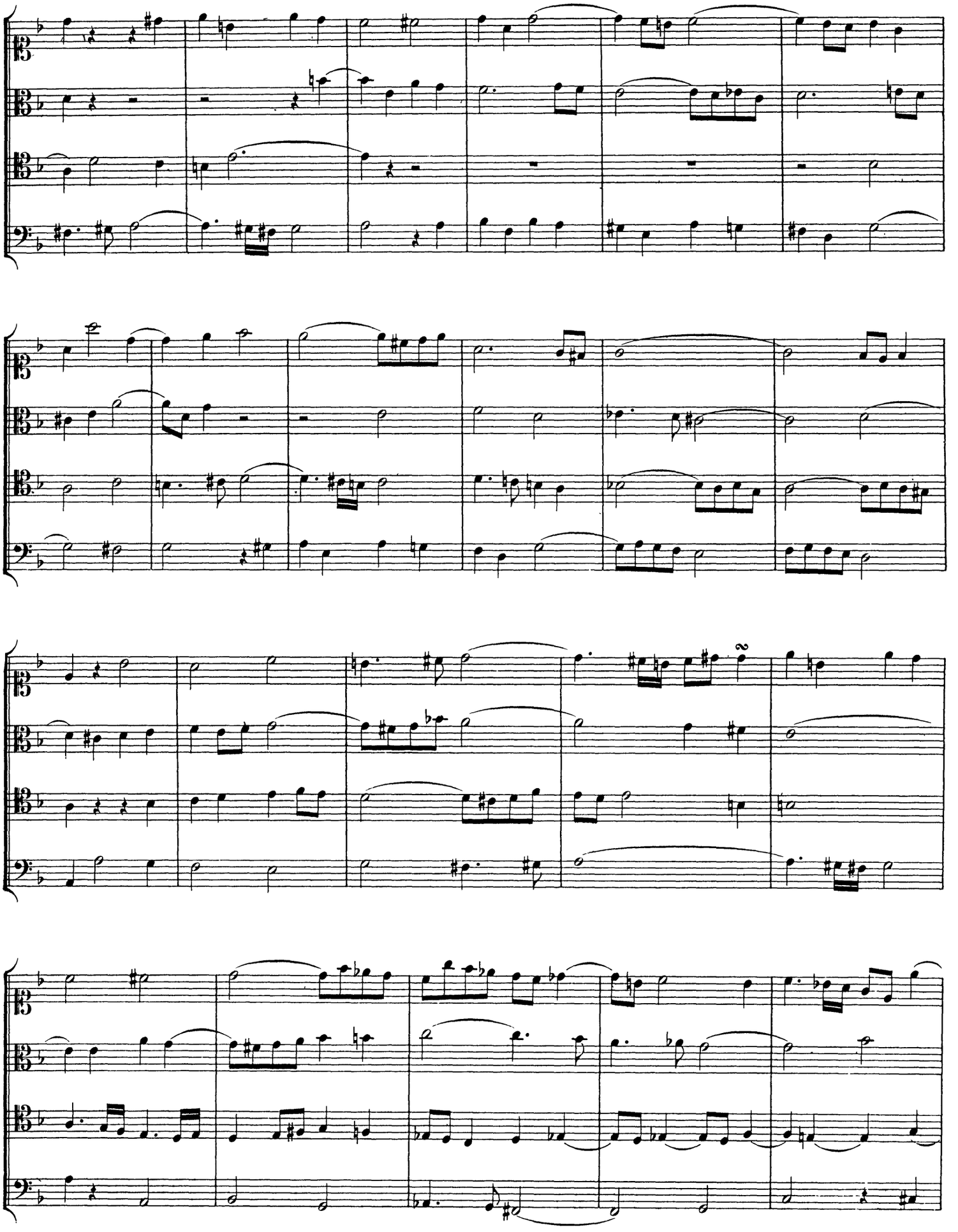


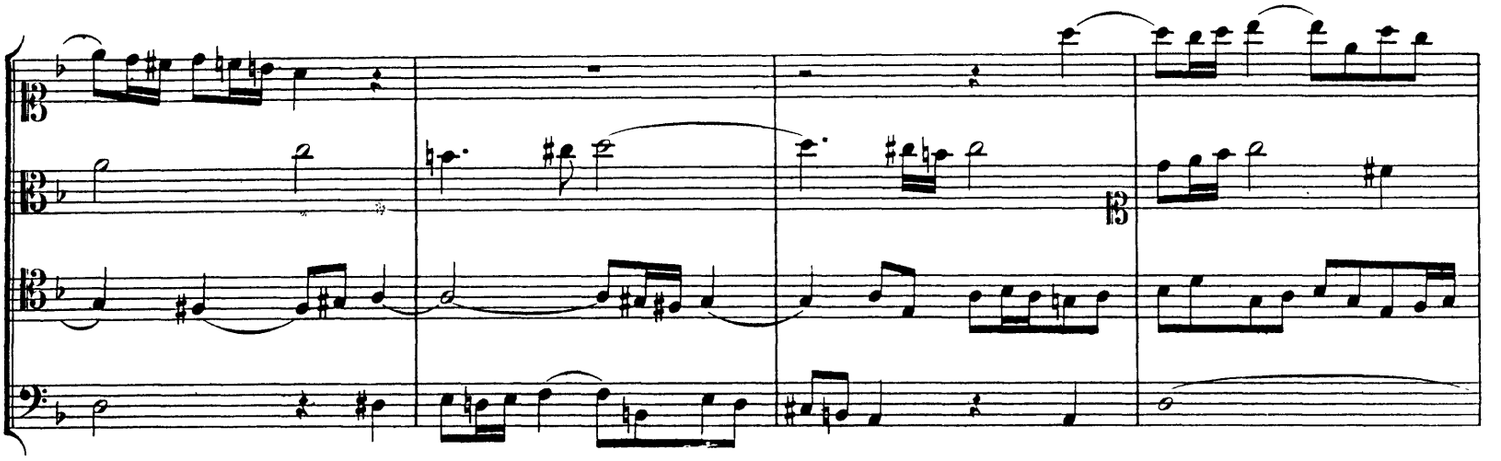


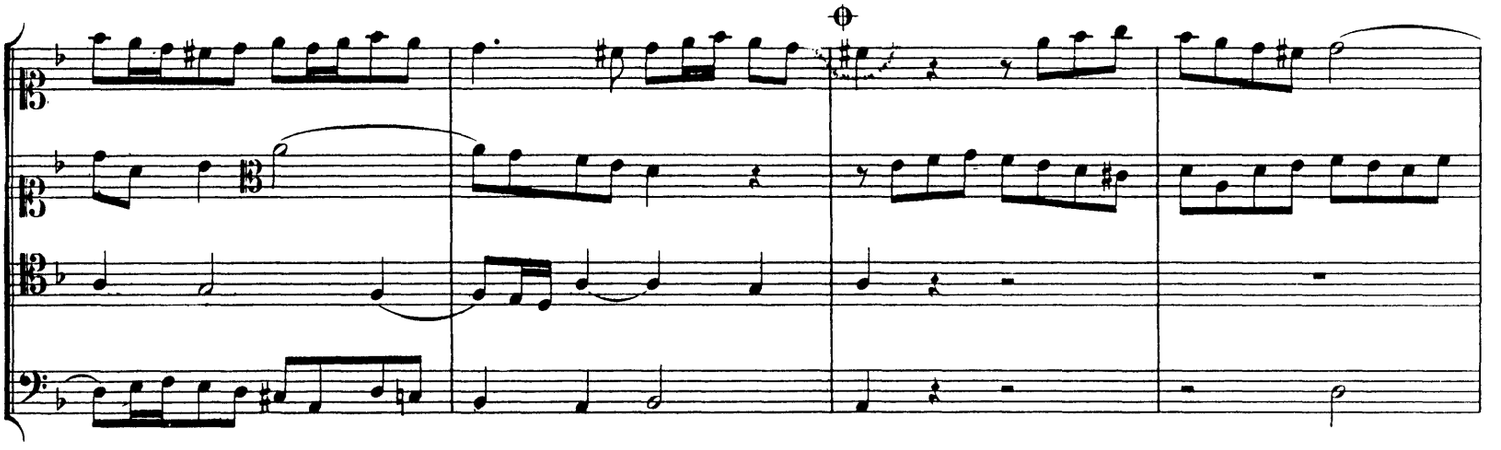


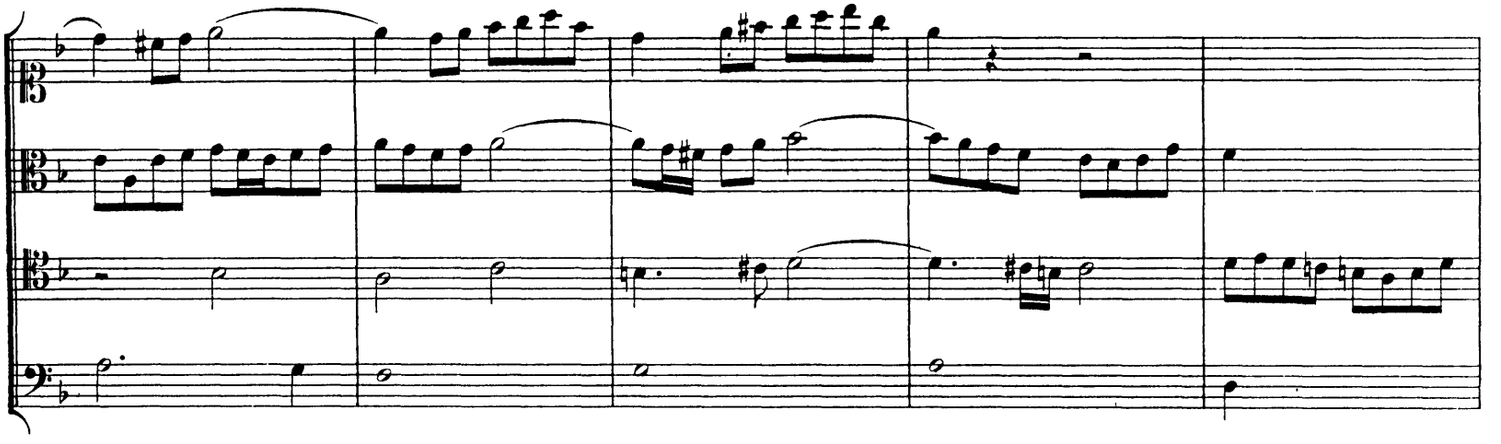












Die Originalausgabe schliesst sieben Takte früher beim Zeichen ⊕. Dagegen bringt das Autograph noch obige Verbindung der drei verschiedenen Themen, bricht dann mitten auf der Seite ab, und schliesst mit der nachstehenden, von C. Ph. E. Bach hinzugefügten Bemerkung:

**„NB. Über dieser Fuge, wo der Name**
**B A C H im Contrasubject**
**angebracht worden, ist**
**der Verfasser gestorben."**

# Anhang.

## Die Kunst der Fuge

nach dem

Berliner Autograph

in

Anordnung und Lesarten.

# DIE KUNST DER FUGE.

## Anordnung und Lesarten des Berliner Autographes.

Das Autograph besteht:

**A**) in einem für sich als Ganzes abgeschlossenen Haupttheile, der ältere Lesarten enthält:

**B**) in drei Beilagen, in letztwilliger Fassung.

## A) Der Haupttheil des Autographes.

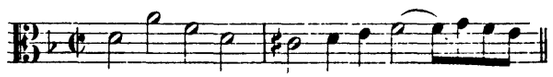
Seine Stärke beträgt zehn Bogen in Hochformat, von denen immer zwei und zwei in einander gelegt sind, darunter 38 Seiten Notentext. Der äussere (nicht autographe) Titel lautet:

**„Die Kunst der Fuga**
**d. Sig. Joh. Seb. Bach."**

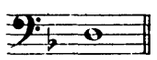
Von sämmtlichen Sätzen tragen nur die beiden Canons Überschriften. Die Übrigen, der Orientirung halber nöthig, stehen deshalb in Klammern.

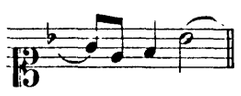
### [Contrapunctus 1.]

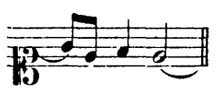
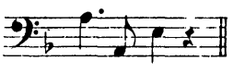
(Vergleiche vorliegende Ausgabe Seite 3 u.s.f. Contrapunctus 1.)

**Notirung:** 

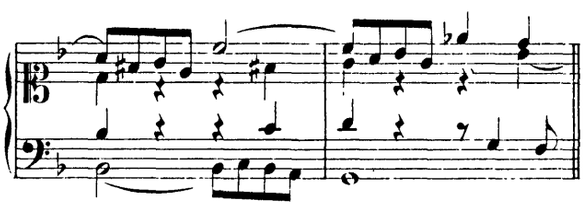
**Lesarten:**

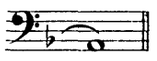
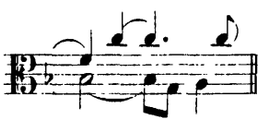
Seite 3, Zeile 2, Takt 5: 

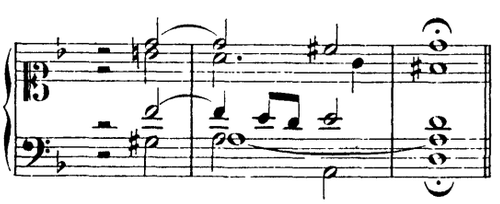
" " Zeile 3, Takt 2: 

" " Zeile 4, Takt 2:  letzter Takt: 

Seite 4, Zeile 4, letzter Takt im Alt und Tenor: nicht *h*, sondern *b*.

Seite 5, Zeile 2, Takt 3 und 4: 

" " Zeile 3, Takt 1:  Takt 3, Alt und Tenor: 

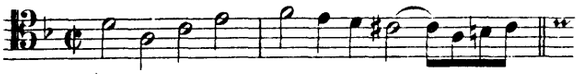
" " Zeile 4, Takt 1 bis 3:  Die folgenden 4 Takte fehlen.

* * *

## [Contrapunctus 2.]

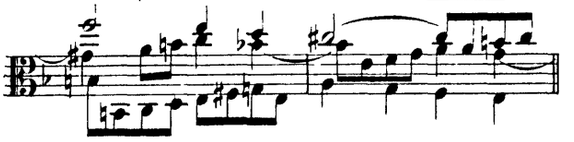
(Vergleiche vorliegende Ausgabe Seite 10 u. s. f. Contrapunctus 3.)

**Notirung:**

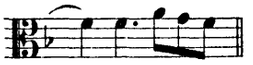


**Lesarten:**

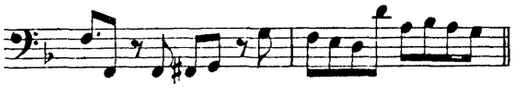
Seite 10, Zeile 2, Takt 3 und 4:



" " Zeile 3, Takt 2:

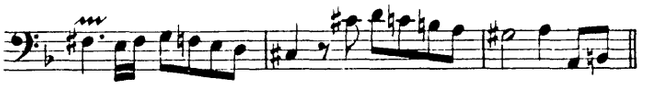


" " Zeile 4, Takt 3 und 4:

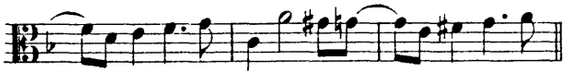


Takt 5:

Seite 11, Zeile 1, Takt 1 bis 3:

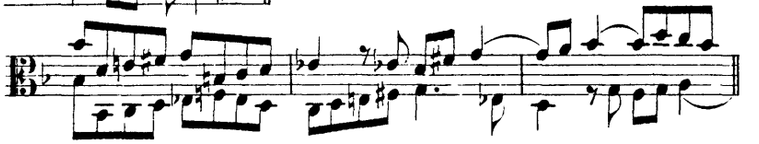


" " Zeile 3, Takt 2 bis 4:

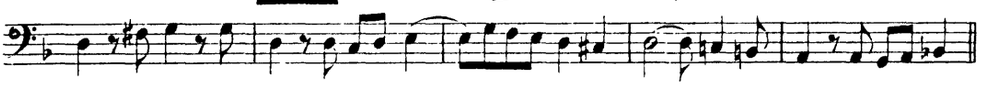


" " Zeile 4, Takt 2, Bass: *f*, nicht *fis*. || Takt 3:

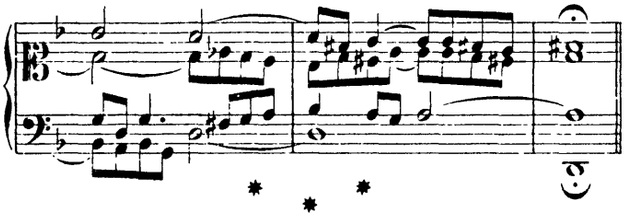
Seite 12, Zeile 1, Takt 2 bis 4 im Alt und Tenor:
(Takt 2 mit *a* im Sopran.)



" " Zeile 2, Takt 1 bis 5:



" " Zeile 4, Takt 2 bis 4:

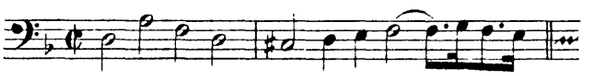


Die 2 folgenden Takte fehlen.

## [Contrapunctus 3.]

(Vergleiche vorliegende Ausgabe Seite 6 u. s. f. Contrapunctus 2.)

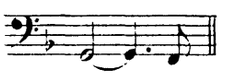
**Notirung:**



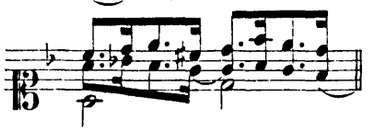
**Lesarten:**

Seite 6, Zeile 3, Takt 3: letzte Note im Sopran *b*. (Tenor *gis*.) || Takt 4: nicht *cis*, sondern *c* im Alt.

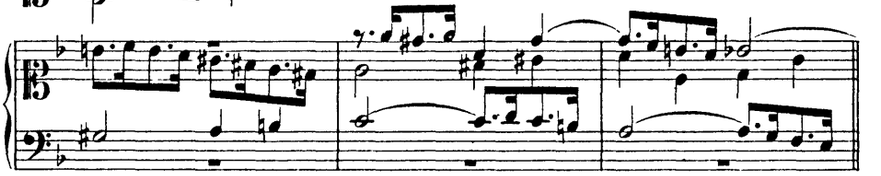
" " Zeile 4, Takt 2:



Seite 7, Zeile 3, Takt 5:

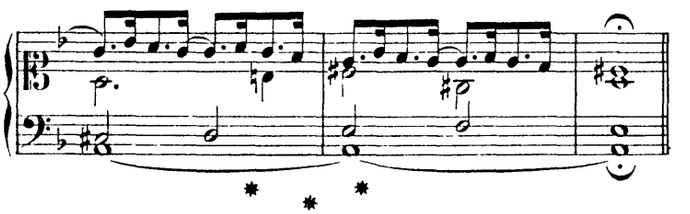


" " Zeile 4, Takt 2 bis 4:



Seite 8, Zeile 3, Takt 4, Sopran: *c*, nicht *cis*, auf dem zweiten Viertel.

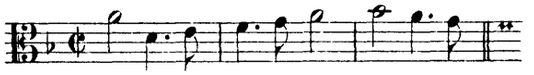
Seite 9, Zeile 3, Takt 3 bis 5:



Die übrigen 6 Schlusstakte fehlen.

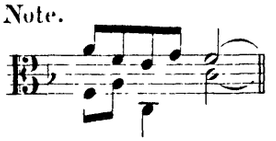
## [Contrapunctus 4.]

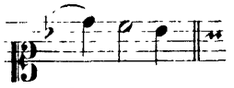
(Vergleiche vorliegende Ausgabe Seite 18 u. s. f. Contrapunctus 5.)

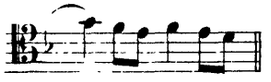
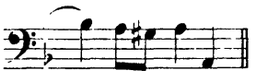
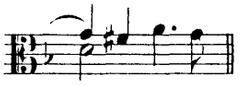
**Notirung:** 

**Lesarten:**

Seite 19, Zeile 1, Takt 1, Sopran: *e* ganze Note.

„ „ Zeile 4, Takt 3, Alt und Tenor:  Die spätere Lesart ist jedoch bereits angemerkt.

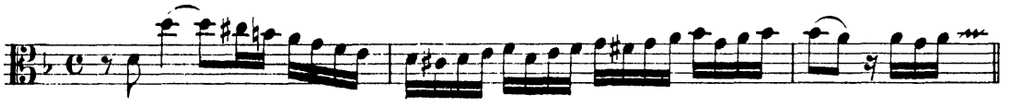
Seite 21, Zeile 2, Takt 3: 

„ „ Zeile 4, Takt 1:  Takt 2:  Takt 3: 

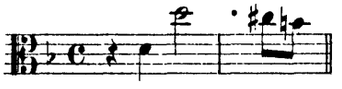
* * *

## [Contrapunctus 5.]

(Vergleiche vorliegende Ausgabe Seite 37 u. s. f. Contrapunctus 9.)

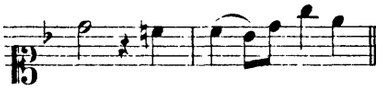
**Notirung:** 

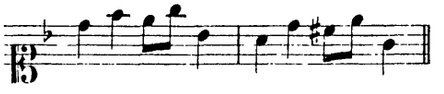
Die für den Druck bestimmte Schreibart ist jedoch durch folgende, jenen Takten vorangestellte Anmerkung angedeutet:



**Lesarten:**

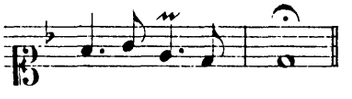
Seite 37, Zeile 3, Takt 5, sowie Zeile 4, Takt 6 fehlen dort im Alt, hier im Sopran die Pralltriller.

Seite 38, Zeile 1, Takt 5 und 6: 

„ „ Zeile 2, Takt 2 und 3: 

„ „ Zeile 3, Takt 2, Bass: *w*, statt *tr*.

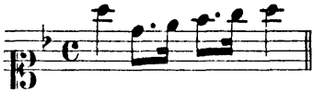
Seite 41, Zeile 3, Takt 5, Alt: *c*, nicht *cis*.

Seite 42, die beiden Schlusstakte: 

* * *

## [Contrapunctus 6.]

(Vergleiche vorliegende Ausgabe Seite 67 u. s. f. Contrapunctus 14, Variante zu Contrapunctus 10.)

**Notirung:** 

Die beiden unbedeutenden Abweichungen, die Seite 67, Zeile 4, Takt 6 im Tenor, sowie Seite 70, Zeile 1, Takt 2 ebenfalls im Tenor vorkommen, sind offenbare Druckfehler in der Originalausgabe. Letztere liest dort die halbe Note *b* ohne Trillerzeichen, und im zweiten Falle die erste Viertelnote *e*, nicht *es*. (Siehe das Fehlerverzeichniss im Vorwort.)

* * *

## [Contrapunctus 7.]

(Vergleiche vorliegende Ausgabe Seite 22 u. s. f. Contrapunctus 6.)

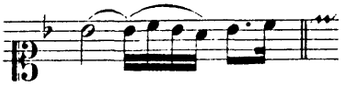
**Notirung:** dieselbe, wie in der Originalausgabe.

**Lesarten:**

Seite 23, Zeile 1, Takt 2, Alt. Zweimal das Zeichen ∾, statt *tr.*

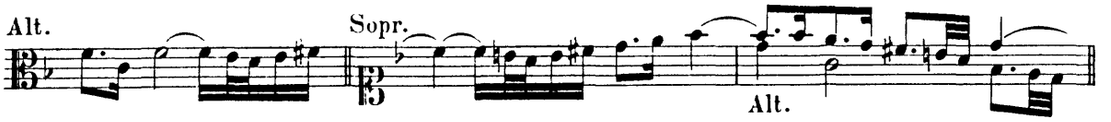
" " Zeile 4, Takt 1, Sopran. Auf dem vierten Viertel ein Pralltriller.

Seite 24, Zeile 1, Takt 4:



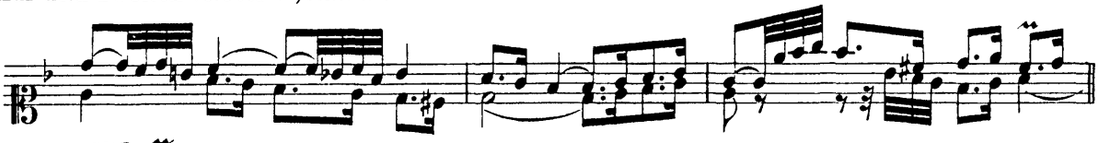
" " Zeile 2, Sopran. Takt 2 auf dem dritten, Takt 4 auf dem vierten Viertel Pralltriller.

" " Zeile 3, Takt 2 bis 4:

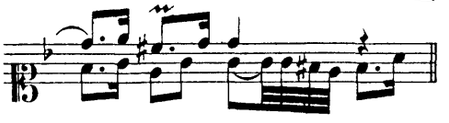



" " Zeile 3, Takt 1, Bass. Auf dem zweiten Viertel ∾, statt *tr.*

" " Zeile 4, Takt 1 bis 3:



Seite 26, Zeile 3, Takt 3:



Am Schlusse die Bemerkung „Corrigirt“,

die sich besonders auf die Umschreibung der ursprünglichen Notengruppen: in die klarer und bestimmter ausgesprochene Eintheilung: bezieht. (Siehe darüber Jahrgang 23, Seite 21 des Vorwortes unter 3).

* * *

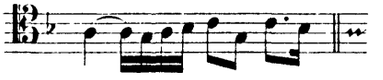
## [Contrapunctus 8.]

(Vergleiche vorliegende Ausgabe Seite 27 u. s. f. Contrapunctus 7.)

**Notirung:** dieselbe, wie in der Originalausgabe.

**Lesarten:**

Seite 27, Zeile 3, Takt 3:



" " Zeile 4, Takt 3, Bass. Auf dem vierten Viertel ein Pralltriller.

Seite 29, Zeile 1, Takt 3:

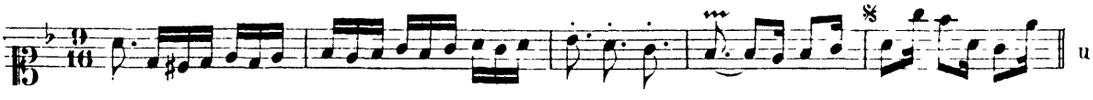
Seite 30, Zeile 2, Takt 2:

* * *

## Canon in Hypodiapason.

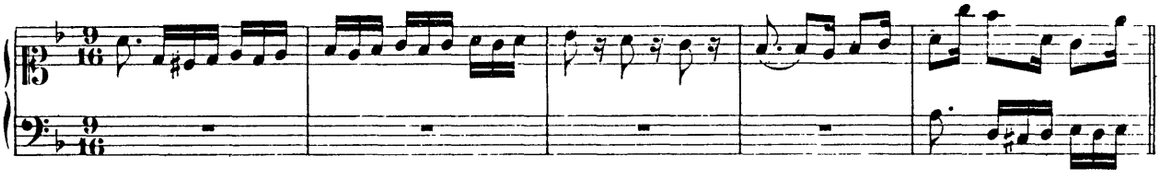
(Vergleiche vorliegende Ausgabe Seite 75 u. s. f. Canon alla Ottava.)

Notirung:




u. s. f.

## Resolutio Canonis.

Notirung: 

**Lesarten:**

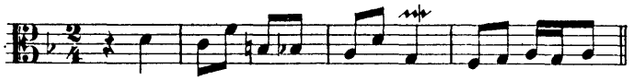
Seite 75, Zeile 3, Takt 1; desgleichen

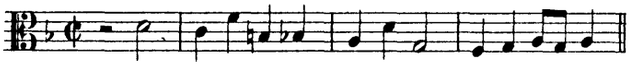
Seite 78, Zeile 4, Takt 1 (dem zufolge auch 4 Takte später in der Bassstimme) liest das Autograph auf dem fünften Sechszehntel *c* (nicht *cis*). Im Übrigen bestehen die Varianten nur in einigen Abweichungen der Verzierungen, worauf indessen um so weniger ankommen dürfte, da Bach selbst in diesen beiden autographen Niederschriften keinen Werth auf ihre Congruenz gelegt hat.

* * *

## [Contrapunctus 9.]

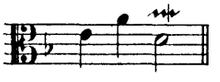
(Vergleiche vorliegende Ausgabe Seite 31 u.s.f. Contrapunctus 8.)

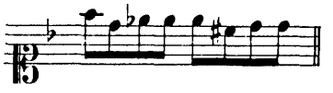
Notirung: 

Darüber, am Rande rechts, die mit Bleistift geschriebene Bemerkung: „Folgendes muss also geschrieben werden“: 

**Lesarten:**

Fehlende Triller: Seite 31, Zeile 4, Takt 3; – Seite 32, Zeile 1, Takt 5; – Seite 33, Zeile 1, Takt 1; – Seite 33, Zeile 2, Takt 1; – Seite 33, Zeile 4, Takt 3; – Seite 34, Zeile 5, Takt 3; – Seite 35, Zeile 3, Takt 1; – Seite 35, Zeile 5, Takt 5; – Seite 36, Zeile 1, Takt 4; – Seite 36, Zeile 4, Takt 4; – Seite 37, Zeile 2, Takt 1.

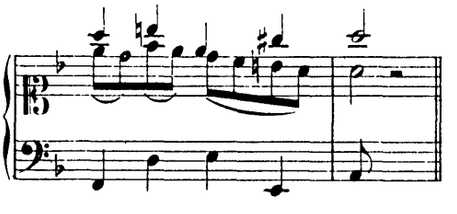
Seite 32, Zeile 4, Takt 1: 

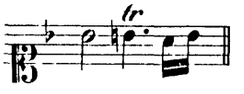
Seite 33, Zeile 5, Takt 3: 

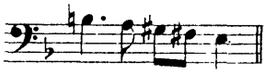
Seite 34, Zeile 5, Takt 1, Alt: erstes Viertel *fis* (nicht *f*).

„ „ Zeile 5, Takt 3, Bass: drittes Viertel *d b* (nicht *d h*).

„ „ letzter Takt, Alt: erstes Viertel *d b* (nicht *d h*).

Seite 35, Zeile 1, Takt 3: 

„ „ Zeile 4, Takt 1: 

Seite 36, Zeile 3, Takt 5: 

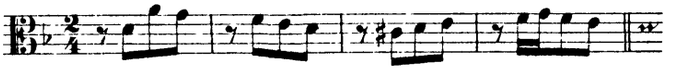
Seite 36, Zeile 4, Takt 4,
Seite 37, Zeile 2, Takt 1, Alt: *f e* (nicht *f es*) auf dem dritten Viertel.

* * *

## [Contrapunctus 10.]

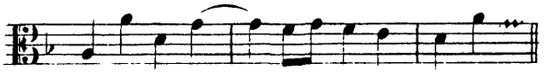
(Vergleiche vorliegende Ausgabe Seite 48 u. s. f. Contrapunctus 11.)

**Notirung:**

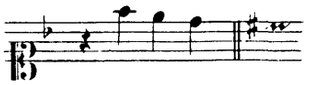


**Lesarten:**

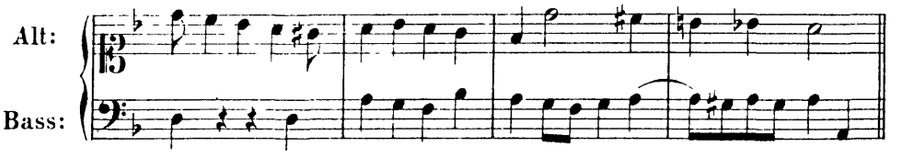
Seite 48, Zeile 2, Takt 1:



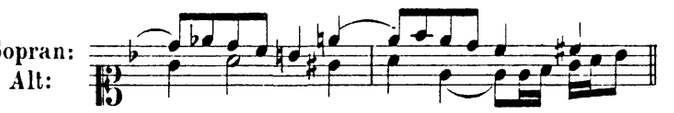
" " Zeile 3, Takt 7:



" " Zeile 4, Takt 2 bis 5: Alt: / Bass:

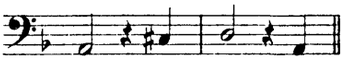


Seite 49, Zeile 4, Takt 2 und 3, Sopran: / Alt:



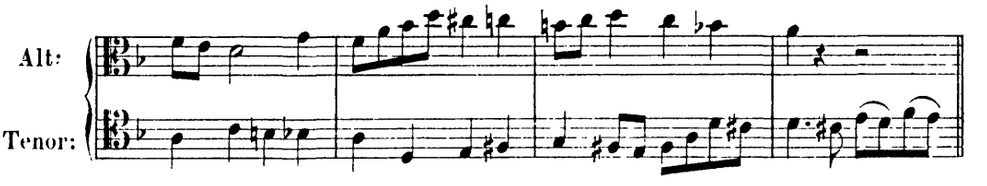
Seite 50, Zeile 1, Takt 2, Sopran:

" " Zeile 1, Takt 3 und 4:

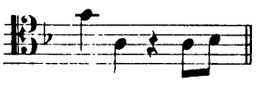


" " Zeile 3, Takt 2, Alt: *b a* auf dem vierten Viertel, nicht *h a*.

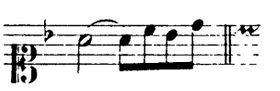
" " Zeile 4, Takt 3 bis 6: Alt: / Tenor:



Seite 51, Zeile 1, Takt 3:

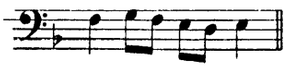


Takt 7:

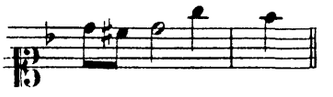


" " Zeile 2, Takt 5, Alt: nicht *cis*, sondern *c*.

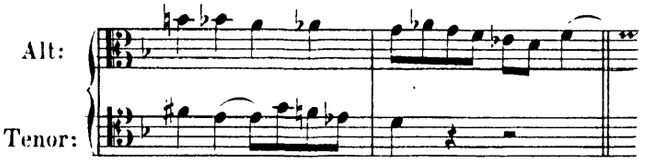
" " Zeile 2, Takt 7:



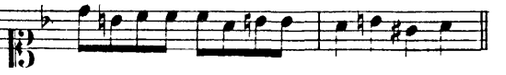
" " Zeile 4, Takt 1:



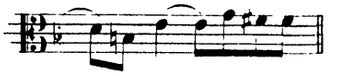
Seite 53, Zeile 2, Takt 6 u. s. f.: Alt: / Tenor:



" " Zeile 3, Takt 6 u. s. f.:

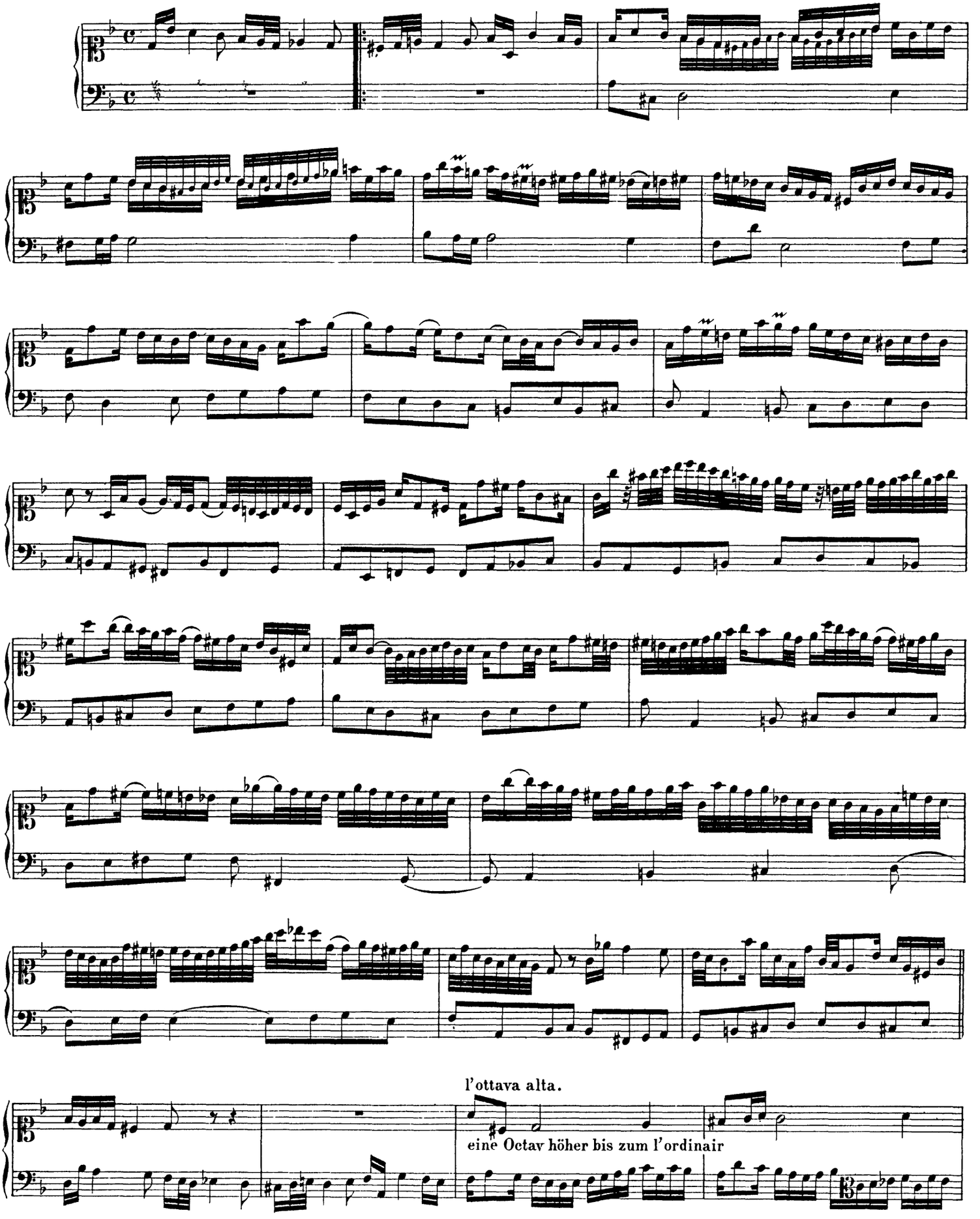


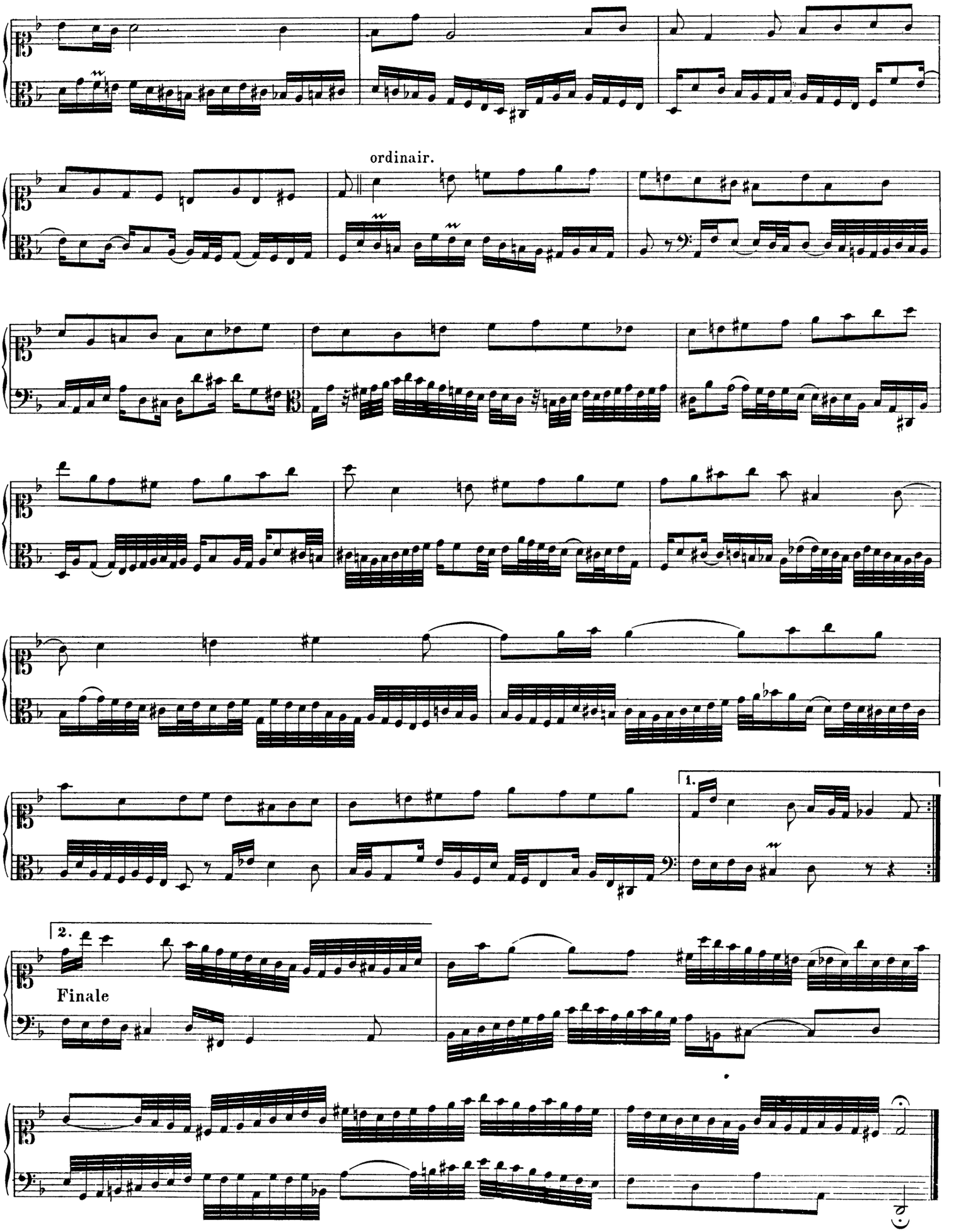
" " Zeile 4, Takt 5:



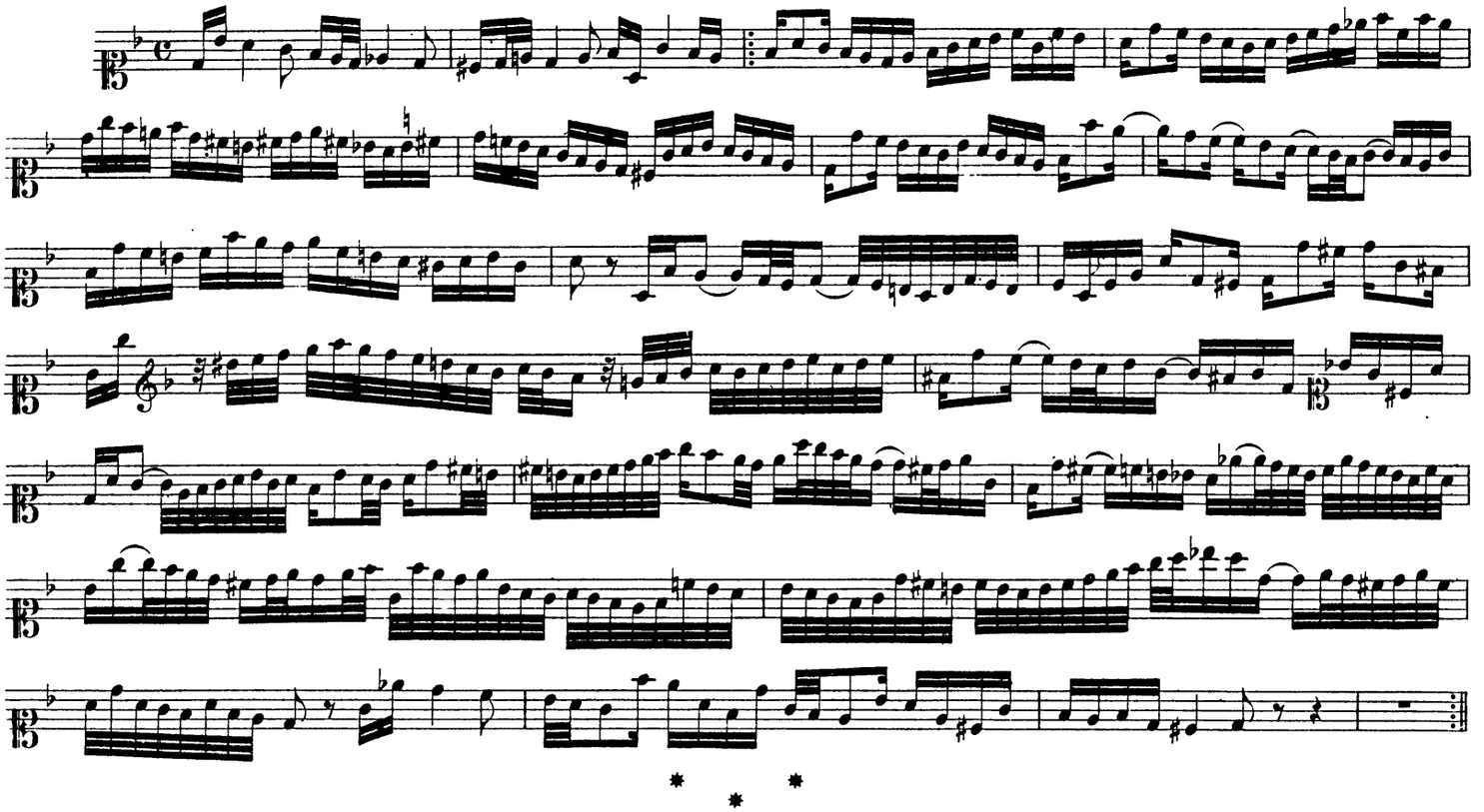
* * *

## [Canon in Hypodiatessaron al roverscio e per augmentationem perpetuus.]




ordinair.
1.
2.
Finale

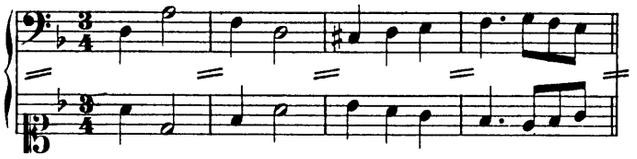
## Canon in Hypodiatessaron al roverscio e per augmentationem perpetuus.



* * *

## [Contrapunctus 11.]

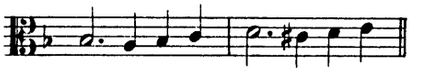
(Vergleiche vorliegende Ausgabe Seite 55 u. s. f. Contrapunctus 12.)

Notirung: 

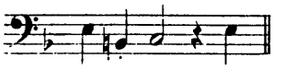
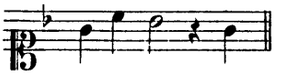
**Lesarten:**

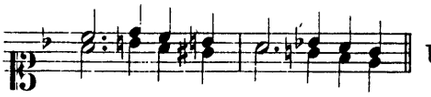
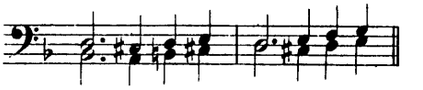
Seite 55, Takt 8, Tenor 1: *b* (nicht *h*).

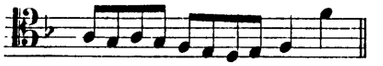
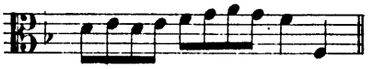
" " Takt 8, Sopran 2: *f* (nicht *fis*).

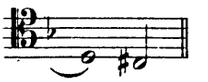
" " Takt 8 und 9, Alt 2: 

" " Takt 9, Bass 1: ohne Triller.

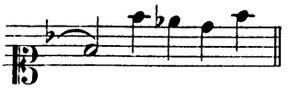
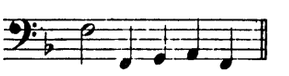
Seite 56, Takt 3, Bass 1:  Umkehrung: 

" " Takt 4, Sopran 1: Alt 1:  Umkehrung: 

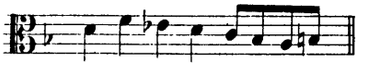
" " Takt 9, Tenor 1:  Umkehrung: 

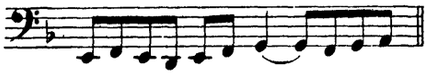
" " Takt 10, Alt 1: Umkehrung: 

Seite 57, Takt 1, Bass 1: ohne Triller.

Seite 58, Takt 1, Sopran 1:  Umkehrung: 

" " Takt 3, Sopran 1: *d es f g a* (nicht *d e fis g a*); — Bass 1: ohne Triller und Nachschlag.

" " Takt 7, Alt 2: 

Seite 59, Takt 8, Bass 2: 

Seite 60, Takt 1, fünftes und sechstes Viertel im Sopran 1: Umkehrung:

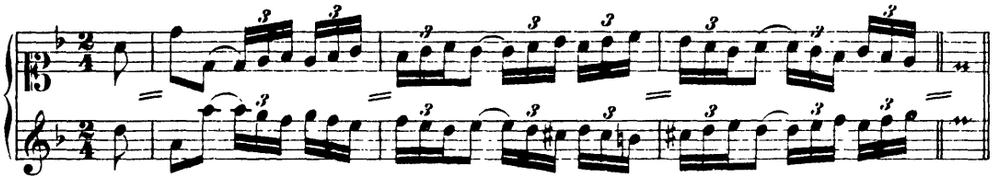
" " Takt 7, Tenor 1, Viertel 5 und 6: Umkehrung:

" " Schlusstakt: ohne Fermaten.

* * *
*

## [Contrapunctus 12.]

(Vergleiche vorliegende Ausgabe Seite 61 u.s.f. Contrapunctus 13.)

Notirung: 

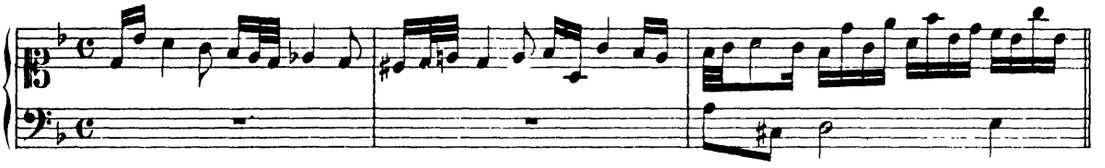
**Lesarten:**

Seite 61, letzter Takt, Bass 1: ohne Triller.
Seite 65, Takt 1, Bass 1: Pralltriller (nicht Triller).
" " Takt 5, Sopran 1: letzte Note *h* (nicht *b*).
" " letzter Takt: ohne Fermaten.
Seite 66, Takt 2, Sopran 1: Pralltriller (nicht Triller).
" " Schlusstakt: ohne Fermaten.

* * *
*

## Canon al roverscio et per augmentationem.

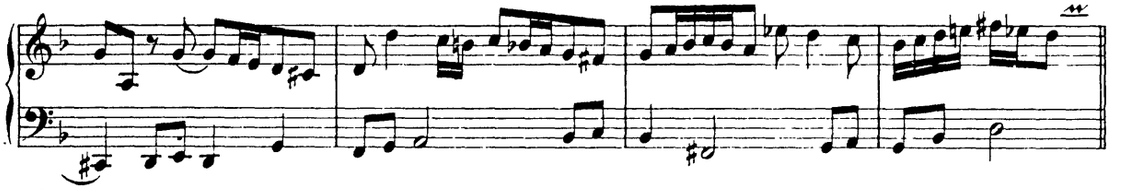
(Vergleiche vorliegende Ausgabe Seite 71 u.s.f. Canon per Augmentationem in Contrario Motu.)

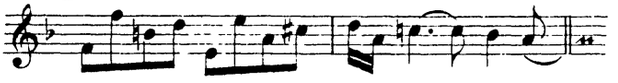
Notirung: 

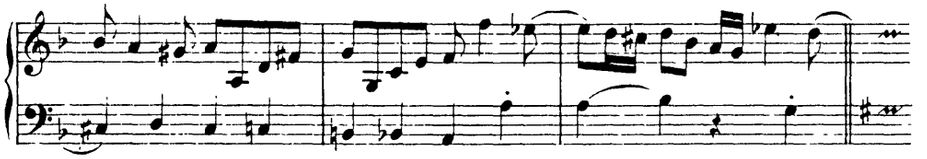
**Lesarten:**

Seite 71, Zeile 2, Sopran: Takt 1, zweites Viertel *b d* (nicht *h d*); Takt 3, zweites Viertel *es g* (nicht *e g*).

" " Zeile 5, Takt 3 und 4: Vergleiche die Umkehrung im Basse weiter unten: Seite 72, Zeile 5, Takt 3 u.s.f.

Seite 72, Zeile 2, Takt 4 u.s.f.: 

" " Zeile 4, Takt 3: 

" " Zeile 5, Takt 3 u.s.f.: 

" " Zeile 7, Takt 1:

Seite 73 und 74. Die Umkehrung weist dieselben Abweichungen auf.
Seite 74, Zeile 7, Takt 2, Bass: *d c b c* u.s.f. (nicht *d c h c*).

* * *
*

Ende des Haupttheiles.

# B) Die drei Beilagen.

## Beilage Nr. 1.

### Canon p. Augmentationem contrario motu.

(Vergleiche vorliegende Ausgabe Seite 71 u. s. f. „Canon per Augmentationem in Contrario Motu.")

Diese Beilage, die den vorhergehenden Canon in letztwilliger Fassung überliefert, besteht aus drei losen Blättern in Querformat, welche nur auf einer Seite beschrieben und mit Öl getränkt sind. Die mit Dinte gezogenen Linien dürften behufs Übertragung auf eine präparirte Platte vor Niederschrift der Noten und vor Durchsichtigmachung des Papieres mit Bleistift überzogen worden sein. Die Raumverhältnisse sind etwas weiter als im Originaldruck, und übertreffen dieselben in der Höhe auf dem ersten Blatte um eine, auf dem zweiten um vier Linien des Notensystemes (d. i. ¼ bis ¾ Centimeter). Für technische Herstellung der uns überlieferten Originalausgabe können diese Blätter mithin nicht gedient haben. Auch die Paginirung derselben: Seite 26, 27, 28, stimmt nicht mit der jener Ausgabe, die den betreffenden Canon erst auf Seite 48, 49 und 50 mittheilt.

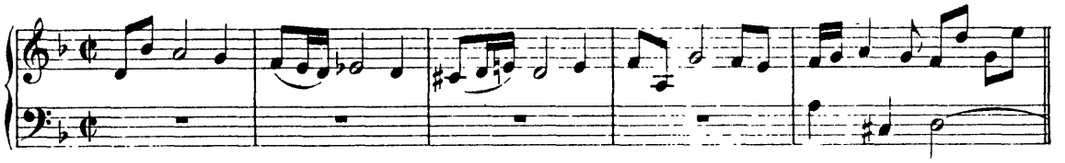
Die Überschrift des Componisten lautet wie oben angegeben ist:

„*Canon p. Augmentationem contrario motu*"

Daneben findet sich nachstehender Zusatz von C. Ph. E. Bach:

„NB. Der seel. *Papa* hat auf die *Platte* diesen Titul stechen lassen, *Canon per Augment. in Contrapuncto all Octava*, er hat es aber wieder ausgestrichen auf der Probe *Platte*, u. gesetzet wie vorstehet."

Notirung:



Abweichende Lesarten sind nicht vorhanden.

* * *

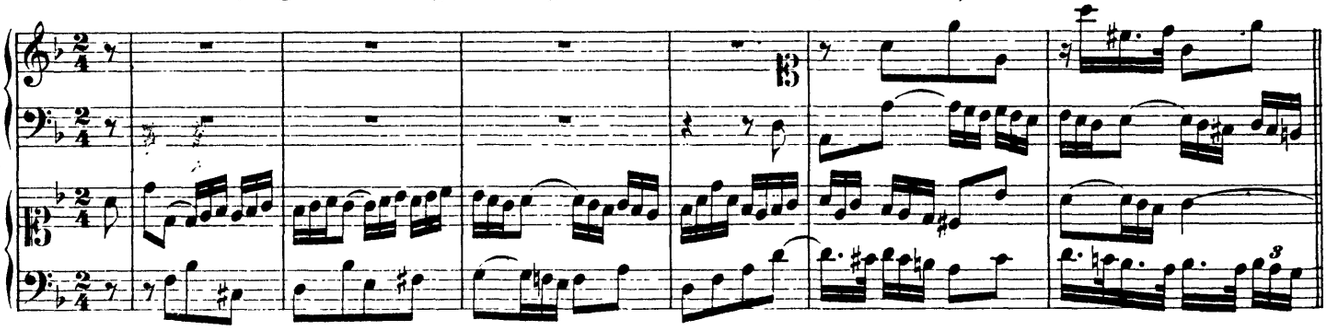
## Beilage Nr. 2.

Sie besteht nur aus einem, auf allen vier Seiten zwar eng, aber sehr rein beschriebenen Bogen in Hochformat, und enthält:

### [Fuga a 2 Clav.]

(Vergleiche vorliegende Ausgabe Seite 85 u. s. f. Fuga a 2. Clav.)

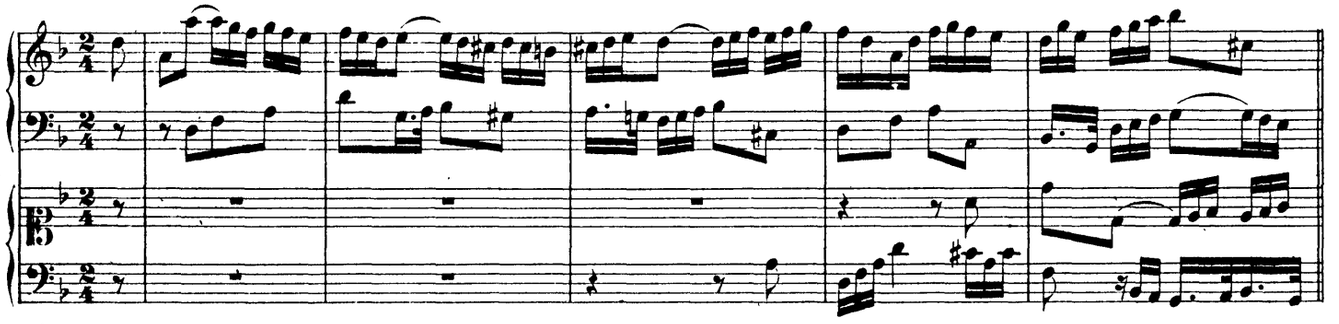
Notirung:



### [Alio modo. Fuga a 2 Clav.]

(Vergleiche vorliegende Ausgabe Seite 89 u. s. f. Alio modo. Fuga a 2. Clav.)

Notirung:



Lesarten:

Sämmtliche Verschiedenheiten beruhen auf offenbaren Druckfehlern der Originalausgabe.

(Siehe Vorwort unter Fehlerverzeichniss.)

* * *

## Beilage Nr. 3.

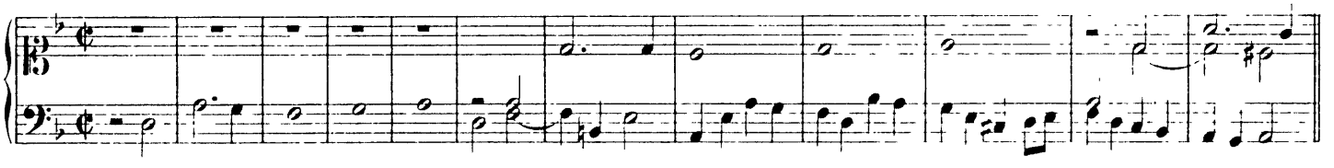
### [Fuga a 3 Soggetti.]

(Siehe vorliegende Ausgabe Seite 93 u. s. f. Fuga a 3 Soggetti.)

Die Beilage besteht, ähnlich wie die erste, aus fünf losen, nur auf einer Seite beschriebenen Blättern in Querformat. Auf Rückseite des vierten Blattes befindet sich ein autographes Fehlerverzeichniss, das den Originaldruck von Seite 21 bis 35 betrifft. (Vorliegende Ausgabe Seite 30 bis 52). Blatt fünf bricht in der Mitte der zweiten Zeile plötzlich ab, woran sich C. Ph. E. Bach's Bemerkung knüpft:

„NB. Über dieser Fuge, wo der Nahme
B. A. C. H im Contrasubject
angebracht worden, ist
der Verfasser gestorben."

Notirung:



**Lesarten:**

Auch hier finden sich, mit Ausnahme der Druckfehler der Originalausgabe, keine Verschiedenheiten vor.

* * *

## Schlussbemerkung.

Im Berliner Autographe fehlen demnach vier Nummern der Originalausgabe:

1, Contrapunctus 4 . . . . . Seite 13,
2, Contrapunctus 10 . . . . . " 43,
3, Canon alla Decima. Contrapunto alla Terza . . . . . " 79,
4, Canon alla Duodecima in Contrapunto alla Quinta " 83.

Dagegen bietet das nämliche Autograph durch den weiter oben wiedergegebenen

*„Canon in Hypodiatessaron al roverscio e per augmentationem perpetuus"*
(Seite 111)

ein besondres Interesse, indem es zu der (Seite 71) im Canon per Augmentationem in Contrario Motu gestellten Aufgabe, noch jene zweite, ältere Lösung mittheilt.